



Entwurf der Bilanz

zum
31.12.2021

mit

Anhang

Lagebericht

Ergebnisrechnung

Finanzrechnung

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort.....	4
1.1	Angaben zum Jahresabschluss 2021.....	4
2.	Angaben zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2021	5
2.1	Eröffnungsbilanz zum 01.01.2021.....	7
3.	Ergebnis- und Finanzrechnung	8
3.1	Ergebnisrechnung.....	9
3.2	Finanzrechnung.....	10
4.	Bilanz zum 31.12.2021	11
5.	Anhang.....	14
5.1	Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss 2021.....	14
5.2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	14
5.3	Aktiva:.....	16
5.3.1	Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeiten	16
5.3.2	Anlagevermögen.....	16
5.3.2.1	Immaterielle Vermögensgegenstände.....	16
5.3.2.2	Sachanlagen.....	17
5.3.2.3	Finanzanlagen	25
5.3.3	Umlaufvermögen	29
5.3.3.1	Vorräte.....	29
5.3.3.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29
5.3.3.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens.....	30
5.3.3.4	Liquide Mittel	30
5.3.4	Aktive Rechnungsabgrenzung.....	31
5.4	Passiva.....	32
5.4.1	Eigenkapital	32
5.4.2	Sonderposten.....	35
5.4.3	Rückstellungen	37
5.4.4	Verbindlichkeiten	41
5.4.5	Passive Rechnungsabgrenzung.....	43
5.5	Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	44
5.6	Erläuterungen zur Finanzrechnung.....	58

5.7	Sonstige Angaben.....	61
5.8	Anlagen zum Anhang.....	66
	Anlagen: Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitspiegel, Darlehensübersicht, Ermächtigungsübertragungen, Eigenkapitalspiegel, Abschreibungstabelle	67
6.	Lagebericht	85
6.1	Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements.....	85
6.2	Ausgangslage Haushaltsplanung 2021	86
6.3	Haushaltsrechnung	86
6.4	Die Struktur der Bilanz.....	90
6.4.1	Die Vermögensstruktur.....	91
6.4.2	Die Kapitalstruktur.....	93
6.5	Kennzahlen der Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung zur wirtschaftlichen Lage.....	96
6.5.1	Kennzahlen zur Kapitallage und haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation.....	96
6.5.2	Kennzahlen zur Vermögenslage.....	98
6.5.3	Kennzahlen zur Finanzanlage.....	100
6.5.4	Kennzahlen zur Ertragslage.....	102
6.6	Gesamtsicht auf die wirtschaftliche Lage des Jahres 2021.....	104
6.7	Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung der Stadt Ennepetal.....	105
6.8	Gesamtaussage zum Jahresabschluss unter NKF.....	109
6.9	Anlagen zum Lagebericht: NKF Kennzahlenset, Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates	110

1. Vorwort

In Nordrhein-Westfalen wird aufgrund des vom Land Nordrhein-Westfalen beschlossenen Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF Einführungsgesetz NRW - NKFEG NRW), das zum 01.01.2005 in Kraft trat, die Kameralistik durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements, im Folgenden kurz NKF genannt, als kommunales Rechnungswesen abgelöst.

Die entscheidende Neuerung des NKF gegenüber der bisherigen kameralen Haushaltsführung ist der Schritt vom Geldverbrauchssystem zum Ressourcenverbrauchskonzept.

Mit Einführung des NKF wurde die Grundsatzentscheidung für das kaufmännische Rechnungswesen getroffen. Die neue Haushaltswirtschaft ist in enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung unter Berücksichtigung kommunalspezifischer Anforderungen abzuwickeln.

Mit der NKF-Einführung musste die Stadt Ennepetal gem. § 92 GO NRW erstmalig zum 01.01.2008 eine Eröffnungsbilanz und jeweils zum Ende zukünftiger Haushaltsjahre eine Schlussbilanz aufstellen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 wurde in allen städtischen Kindergärten eine körperliche Inventur der Betriebs- und Geschäftsausstattung durchgeführt. Zudem wurde die IT-Hardware in Verwaltung und Schulen durch körperliche Inventur erfasst.

1.1 Angaben zum Jahresabschluss 31.12.2021

Alle Vermögensgegenstände sowie Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Schluss jeden Haushaltsjahres im Rahmen einer körperlichen Bestandsaufnahme oder einer Beleg- bzw. Buchinventur vollständig aufgenommen und unter Angabe des Wertes der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden in einem Inventar aufgelistet

In dem von der Gemeinde zum Schluss des Haushaltsjahres 2021 aufzustellenden Jahresabschlusses wurden die Werte des aufgestellten Inventars in die Bilanz übernommen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, Bilanz und Anhang. Die einzelnen Teilrechnungen vervollständigen das Bild des Jahresabschlusses. Ein Lagebericht ist dem Jahresabschluss beigelegt.

Im Folgenden sind zunächst die Ergebnis- und Finanzrechnung sowie die Bilanz zum 31.12.2021 dargestellt. In dem Anhang hierzu werden Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten gegeben. Dabei werden die jeweils angewandten Bewertungsverfahren und die Zusammensetzung der Bilanzposten ausgewiesen. In der Erläuterung zur Ergebnisrechnung werden einzelne Ertrags- und Aufwandsposten und damit die Entwicklung zum Jahresergebnis aufgezeigt. In der Erläuterung zur Finanzrechnung werden Ein- und Auszahlungen erläutert und die Entwicklung der Finanzmittel dargestellt.

Als Anlagen zur Bilanz sind der Forderungs- und der Verbindlichkeitspiegel, der Anlagenpiegel, der Eigenkapitalpiegel und die Darlehensübersicht sowie Ermächtigungsübertragungen für die Jahre 2021 und 2022 und die Abschreibungstabelle der Stadt beigefügt.

Im Lagebericht wird die aufbereitete Bilanz erläutert, die Vermögens-, Kapital-, Ertrags- und Finanzlage anhand von Kennziffern dargestellt und Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt Ennepetal aufgezeigt. Als Anlage zum Lagebericht sind die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates aufgeführt.

Die in einem gesonderten Band als Anlage zum Jahresabschluss beigefügten Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen weisen die Aufwendungen und Erträge sowie Einzahlungen, Auszahlungen und Investitionen auf der Ebene der einzelnen Produkte aus.

2. Angaben zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2021

Noch vor der NKF Einführung wurden aus dem Aufgabenbereich der Stadt Ennepetal einzelne Bereiche ausgegliedert in eigenbetriebsähnliche Einrichtungen. In diesen Betrieben wurden mit Zeitpunkt der Ausgliederung jeweils das Vermögen und die Schulden ermittelt und bilanziert.

Im Jahr 2003 wurden die Aufgaben im Kanalbereich sowie das Kanalvermögen ausgegliedert in die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Ennepetaler Stadtentwässerung - EStE. Im Jahr 2005 wurde das Gebäudemanagement Ennepetal – GME- gegründet, das zuständig war für die bebauten Grundstücke. Im Jahr 2007 erfolgte dann die Ausgliederung des sonstigen Infrastrukturvermögens in den Straßenbau und Betriebshof Ennepetal - StraBet.

Im Jahr 2010 führte eine Neuorganisation der Stadt Ennepetal zur Rücknahme der drei verselbständigten Aufgabenbereiche und einer Neuausgliederung zum 30.11.2010 in die SBE - Stadtbetriebe Ennepetal AöR und ISBE – Infrastrukturbetriebe Ennepetal, eigenbetriebsähnliche Einrichtung.

Die SBE war zuständig für das Kanalvermögen, in der ISBE waren die bebauten Grundstücke erfasst, das Straßennetz einschließlich Straßenbeleuchtung, Sport- und Spielplätze sowie die Friedhöfe. Die Betriebe ermittelten das jeweilige Vermögen und die Schulden. Die Differenz aus beidem wurde jeweils als Eigenkapital ausgewiesen. In der Bilanz der SBE wurde ein Eigenkapital in Höhe von 6.126.425,92 ausgewiesen, die ISBE hatte ein Eigenkapital in Höhe von 113.626.597,75 €. Die Stadt Ennepetal stellte diese Werte in der Aktiva ihrer Bilanz als Finanzanlagen dar.

Zum 01.01.2021 erfolgte eine Rekommunalisierung, und die verselbständigten Aufgabenbereiche SBE und ISBE wurden als neuer Fachbereich 4 in die Organisation der Stadt Ennepetal eingegliedert. Über das Gesamtvermögen und die Gesamtschulden wurde eine neue Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2021 ermittelt.

Dazu wurden zunächst die Werte der drei Bilanzen (SBE, ISBE, Stadt) zum Stichtag 31.12.2020 zusammengeführt und in einer Summenbilanz aufaddiert. Anschließend wurden einzelne Positionen gegenseitig verrechnet und eine Saldenbilanz erstellt. So wurden z.B. die

Finanzanlagen der Stadt verrechnet mit dem übernommenen Eigenkapital der Betriebe, gegenseitige Forderungen / Verbindlichkeiten wurden aufgerechnet.

Anschließend wurde die Gesamt – Eröffnungsbilanz Stadt Ennepetal zum 01.01.2021 erstellt. Bebaute Grundstücke, Kanalvermögen, Straßenvermögen, Sport- und Spielplätze sowie Friedhöfe werden nun erstmalig in der Aktiva der städtischen Bilanz dargestellt. Insgesamt erhöhte sich das Anlagevermögen nach Rekommunalisierung um 114.611.992 € trotz Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 122.751.153 €. Im Umlaufvermögen erhöhten sich die liquiden Mittel um 635.270,98 €.

Auf der Passivseite erhöhten sich die Sonderposten um 30.162.944 €, die Rückstellungen nahmen um 10.989.011 € zu. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich insgesamt um 71.064.823 €, davon Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 69.708.148 €. Das Eigenkapital erhöhte sich um 990.977 €. Die Bilanzsumme vermehrt sich durch die Rekommunalisierung um 113.637.984 € auf 308.937.928 €.

Alle Vermögensgegenstände sowie Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Schluss jeden Haushaltsjahres im Rahmen einer körperlichen Bestandsaufnahme oder einer Beleg- bzw. Buchinventur vollständig aufgenommen und unter Angabe des Wertes der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden in einem Inventar aufgelistet

In dem von der Gemeinde zum Schluss des Haushaltsjahres 2021 aufzustellenden Jahresabschlusses wurden die Werte des aufgestellten Inventars in die Bilanz übernommen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, Bilanz und Anhang. Die einzelnen Teilrechnungen vervollständigen das Bild des Jahresabschlusses. Ein Lagebericht ist dem Jahresabschluss beigelegt.

Im Folgenden sind zunächst die Ergebnis- und Finanzrechnung sowie die Bilanz zum 31.12.2021 dargestellt. In dem Anhang hierzu werden Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten gegeben. Dabei werden die jeweils angewandten Bewertungsverfahren und die Zusammensetzung der Bilanzposten ausgewiesen. In der Erläuterung zur Ergebnisrechnung werden einzelne Ertrags- und Aufwandsposten und damit die Entwicklung zum Jahresergebnis aufgezeigt. In der Erläuterung zur Finanzrechnung werden Ein- und Auszahlungen erläutert und die Entwicklung der Finanzmittel dargestellt.

Als Anlagen zur Bilanz sind der Forderungs- und der Verbindlichkeitspiegel, der Anlagenpiegel, der Eigenkapitalpiegel und die Darlehensübersicht sowie Ermächtigungsübertragungen für die Jahre 2021 und 2022 und die Abschreibungstabelle der Stadt beigelegt.

Im Lagebericht wird die aufbereitete Bilanz erläutert, die Vermögens-, Kapital-, Ertrags- und Finanzlage anhand von Kennziffern dargestellt und Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt Ennepetal aufgezeigt. Als Anlage zum Lagebericht sind die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates aufgeführt.

Die in einem gesonderten Band als Anlage zum Jahresabschluss beigelegten Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen weisen die Aufwendungen und Erträge sowie Einzahlungen, Auszahlungen und Investitionen auf der Ebene der einzelnen Produkte aus.

2.1 Eröffnungsbilanz zum 01.01.2021

				Stadt Ennepetal Eröffnungsbilanz	
AKTIVA				01.01.2021	31.12.2020
				€	€
1	Aufwdg. z. Erhaltg. der gemeindl. Leistungsfähigkeit			1.632.271,51	1.632.271,51
Anlagevermögen					
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände			559.591,15	385.286,78
1.2	Sachanlagen				
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1	Grünflächen			10.010.826,91	1.887.783,84
1.2.1.2	Ackerland			801.982,40	801.982,40
1.2.1.3	Wald, Forsten			1.190.491,70	1.190.491,70
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke			4.435.488,46	4.435.488,46
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen			1.572.761,42	0,00
1.2.2.2	Schulen			50.169.567,84	0,00
1.2.2.3	Wohnbauten			2.578.415,48	0,00
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäude			31.927.707,75	2.019.902,10
1.2.3	Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens			12.859.525,94	0,00
1.2.3.2	Brücken und Tunnel			2.399.417,05	0,00
1.2.3.3	Gleisanlagen			0,00	0,00
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen			55.295.875,59	0,00
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen			60.039.304,61	0,00
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens			0,00	0,00
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden			286.654,04	286.654,04
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler			4.837,97	4.837,97
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge			5.240.095,92	3.772.112,41
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung			5.671.906,98	5.623.698,76
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau			<u>12.726.931,82</u>	<u>0,00</u>
	Sachanlagen gesamt			257.211.791,88	20.022.951,68
1.3	Finanzanlagen				
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			9.369.573,26	16.722.249,18
1.3.2	Beteiligungen			0,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen			0,00	115.398.477,07
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens			1.858.636,59	1.858.636,59
1.3.5	Ausleihungen				
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen			8.637.006,68	8.637.006,68
1.3.5.2	an Beteiligungen			0,00	0,00
1.3.5.3	an Sondervermögen			0,00	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen			<u>978.234,87</u>	<u>978.234,87 €</u>
	Finanzanlagen gesamt			20.843.451,40	143.594.604,39
	Anlagevermögen gesamt			278.614.834,43	164.002.842,85
Umlaufvermögen					
2.1	Vorräte				
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren			28.850,58	- €
2.1.1.1	Vorratsgrundstücke			3.336.359,28	3.336.359,28
2.1.2	Geleistete Anzahlungen			0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
2.2.1.1	Gebühren			402.679,28	400.706,78
2.2.1.2	Beiträge			5.323,57	315,37
2.2.1.3	Steuern			3.375.316,37	3.375.316,37
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen			2.080.247,00	1.818.241,00
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen			380.034,12	380.034,12
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen				
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich			2.913.150,97	2.908.101,06
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich			25.588,81	25.588,81
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen			396.215,04	396.215,04
2.2.2.4	gegen Beteiligungen				
2.2.2.5	gegen Sondervermögen				
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände			<u>9.346,50</u>	<u>0,97</u>
	Forderungen gesamt			9.587.901,66	9.304.519,52
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens				
2.4	Liquide Mittel			10.835.611,25	10.200.340,27
	Umlaufvermögen gesamt			23.788.722,77	22.841.219,07
	Aktive Rechnungsabgrenzung			4.902.099,86	6.823.610,91
				308.937.928,57	195.299.944,34

3. Ergebnisrechnung und Finanzrechnung 2021

3.1 Ergebnisrechnung

Stadt Ennepetal Ergebnisrechnung 2021						
	Ergebnis des	fortgeschriebener	davon	IST	Vergleich	Ermächtigungs-
Ertrags- und Aufwandsarten	Haushaltsjahres	Ansatz	Ermächtigungs- übertragungen	Ergebnis	Ansatz/Ist	übertragung
	2020	2021	aus 2020 und üpl./apl. HH-Mittel	2021	mehr/weniger	in das Haushaltsjahr 2022
	€	€	€	€	€	€
	1	2	3	4	5	6
Steuern und ähnliche Abgaben	63.119.185,77	72.006.900,00		72.639.336,38	632.436,38	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.048.013,11	15.834.115,00		17.433.598,01	1.599.483,01	
+ Sonstige Transfererträge	2.508.628,20	2.061.300,00		2.523.452,00	462.152,00	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.695.168,97	12.199.600,00		12.998.329,59	798.729,59	669.083,52
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.238,28	1.017.960,00		969.170,42	-48.789,58	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.916.215,34	9.595.025,00		7.557.372,40	-2.037.652,60	
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.526.108,19	5.298.100,00		7.904.221,56	2.606.121,56	
+ Aktivierte Eigenleistungen						
+/- Bestandsveränderungen				7.911,83	7.911,83	
= ordentliche Erträge	111.920.557,86	118.013.000,00		122.033.392,19	4.020.392,19	699.083,52
- Personalaufwendungen	22.910.617,42	29.081.900,00		28.549.733,15	-532.166,85	30.102,00
- Versorgungsaufwendungen	2.675.405,27	2.445.000,00		2.440.249,21	-4.750,79	
- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	20.633.348,23	19.094.575,97	904.505,97	15.636.389,09	-3.458.186,88	1.485.133,34
- Bilanzielle Abschreibungen	1.886.853,05	7.900.100,00		8.522.362,99	622.262,99	
- Transferaufwendungen	52.994.735,54	55.187.924,82	20.799,82	55.096.006,53	-91.918,29	199.576,81
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.932.984,28	7.232.980,38	797.425,38	5.362.782,42	-1.870.197,96	775.366,06
= ordentliche Aufwendungen	114.033.943,79	120.942.481,17	1.722.731,17	115.607.523,39	-5.334.957,78	2.490.178,21
= Ordentliches Ergebnis	-2.113.385,93	-2.929.481,17	-1.722.731,17	6.425.868,80	9.355.349,97	-1.821.094,69
+ Finanzerträge	4.485.240,42	591.000,00		998.504,96	407.504,96	
- Zinsen und Sonstige Finanzaufwendungen	732.635,46	1.707.000,00		1.978.856,15	271.856,15	
= Finanzergebnis	3.752.604,96	-1.116.000,00		-980.351,19	135.648,81	
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.639.219,03	-4.045.481,17	-1.722.731,17	5.445.517,61	9.490.998,78	-1.832.094,69
+ Außerordentliche Erträge	1.632.271,51	7.251.400,00		1.836.557,11	-5.414.842,89	
- Außerordentliche Aufwendungen						
= Außerordentliches Ergebnis	1.632.271,51	7.251.400,00		1.836.557,11	-5.414.842,89	
+ Erträge aus interner Leistungsbeziehung				8.974.129,18		
- Aufw aus interner Leistungsbeziehung				-8.974.129,18		
= Jahresergebnis	3.271.490,54	3.205.918,83	-1.722.731,17	7.282.074,72	4.076.155,89	-1.821.094,69

Einzelheiten zu den Ermächtigungen werden in der Anlage 6 (Seite 71 ff) dargestellt.

3.2 Finanzrechnung 2021

Stadt Ennepetal Finanzrechnung 2021						
	Ergebnis	fortgeschriebener	davon	IST	Vergleich	Ermächtigungs-
Ein- und Auszahlungsarten	Haushaltsjahr	Ansatz	Ermächtigungs-	Ergebnis des	Ansatz / IST	übertragung
	2020	Haushaltsjahr	übertragungen	Haushaltsjahres	2021	in das HH-Jahr
		2021	aus 2020	2021	2021	2022
			und			
			üpl./ apl. HH-Mittel		mehr/weniger	
	€	€	2021	€	€	€
	1	2	3	4	5	6
Steuern und ähnliche Abgaben	61.424.469,70	69.856.900,00		74.027.892,86	4.170.992,86	
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.159.561,59	15.456.996,00		15.144.619,44	-312.376,56	
+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.346.341,95	2.061.300,00		2.598.438,81	537.138,81	
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.699.586,61	11.801.600,00		12.672.341,19	870.741,19	
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	118.371,36	1.017.960,00		976.723,60	-41.236,40	
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.741.296,54	9.595.025,00		6.704.885,22	-2.890.139,78	
+ Sonstige Einzahlungen	2.153.748,31	1.852.500,00		2.143.854,11	291.354,11	
+ Zinsen und Sonstige Finanzeinzahlungen	4.480.206,74	591.000,00		998.022,00	407.022,00	
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	111.123.582,80	112.233.281,00		115.266.777,23	3.033.496,23	
- Personalauszahlungen	20.093.128,83	26.606.900,00		28.156.398,17	1.549.498,17	
- Versorgungsauszahlungen	2.402.185,71	2.405.000,00		2.474.692,57	69.692,57	
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.682.735,12	18.367.070,00		15.142.509,98	-3.224.560,02	260.000,00
- Zinsen und Sonstige Finanzauszahlungen	737.104,62	1.707.000,00		1.975.591,03	268.591,03	
- Transferauszahlungen	55.185.732,45	55.167.125,00		54.686.904,94	-480.220,06	
- Sonstige Auszahlungen	12.899.345,49	6.438.455,00		5.262.933,62	-1.175.521,38	
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.000.232,22	110.691.550,00		107.699.030,31	-2.992.519,69	260.000,00
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-876.649,42	1.541.731,00		7.567.746,92	6.026.015,92	-260.000,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.081.054,51	4.270.000,00		4.493.307,86	223.307,86	
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	327.139,96	3.771.500,00		1.417.805,45	-2.353.694,55	
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.800,00	2.000,00		1.137,00	-863,00	
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	65.998,01	460.000,00		465.425,75	5.425,75	
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	33.838,00	12.000,00		58.800,00	46.800,00	
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.509.830,48	8.515.500,00		6.436.476,06	-2.079.023,94	
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	989.732,03	799.000,00	90.000,00	40.558,68	-758.441,32	
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	405.477,20	41.471.403,94	609.518,94	8.731.041,35	-32.740.362,59	28.365.151,70
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.408.678,90	6.786.349,94	2.056.449,94	2.018.600,51	-4.767.749,43	4.014.083,03
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	148.355,57	159.000,00		210.911,99	51.911,99	
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.003.720,02	112.500,00		79.406,47	-33.093,53	69.415,23
- Sonstige Investitionsauszahlungen	92.409,99	29.500,00		170.082,42	140.582,42	
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.048.373,71	49.357.753,88	2.755.968,88	11.250.601,42	-38.107.152,46	32.448.649,96
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.538.543,23	-40.842.253,88	-2.755.968,88	-4.814.125,36	36.028.128,52	-32.448.649,96
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.415.192,65	-39.300.522,88	-2.755.968,88	2.753.621,56	42.054.144,44	-32.708.649,96
+ Aufnahme u. Rückflüsse von Darlehen	571.800,78	36.280.000,00		14.130.531,87	-22.149.468,13	
+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	125.000.000,00	256.000.000,00		25.000.000,00	-231.000.000,00	
- Tilgung u. Gewährung von Darlehen	898.429,60	2.542.000,00		6.974.341,08	4.432.341,08	
- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	120.000.000,00	250.000.000,00		39.000.000,00	-211.000.000,00	
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.673.371,18	39.738.000,00		-6.843.809,21	-46.581.809,21	
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	2.258.178,53	437.477,12	-2.755.968,88	-4.090.187,65	-4.527.664,77	-32.708.649,96
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	8.179.431,91			10.200.340,27	10.200.340,27	
+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-260.653,52			972.694,55	972.694,55	
+ Schwebeposten	23.383,35			-257.948,51	-257.948,51	
= Liquide Mittel	10.200.340,27	437.477,12	-2.755.968,88	6.824.898,66	6.387.421,54	-32.708.649,96

Einzelheiten zu den Ermächtigungen sind in Anlage 6 (ab S. 71) dargestellt.

4. Stadt Ennepetal

Bilanz zum 31.12.2021

				Schlussbilanz Stadt Ennepetal		
AKTIVA						
				31.12.2021	01.01.2021	31.12.2020
				€	€	€
1	Aufwdg. z. Erhaltg. der gemeindl. Leistungsfähigkeit			3.468.828,62	1.632.271,51	1.632.271,51
Anlagevermögen						
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände			642.383,59	559.591,15	385.286,78
1.2	Sachanlagen					
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					
1.2.1.1	Grünflächen			10.107.068,01	10.010.826,91	1.887.783,84
1.2.1.2	Ackerland			779.819,50	801.982,40	801.982,40
1.2.1.3	Wald, Forsten			1.193.485,01	1.190.491,70	1.190.491,70
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke			4.445.838,68	4.435.488,46	4.435.488,46
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen			3.861.437,73	1.572.761,42	0,00
1.2.2.2	Schulen			50.096.710,85	50.169.567,84	0,00
1.2.2.3	Wohnbauten			3.036.949,19	2.578.415,48	0,00
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäude			30.386.851,80	31.927.707,75	2.019.902,10
1.2.3	Infrastrukturvermögen					
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens			12.859.525,94	12.859.525,94	0,00
1.2.3.2	Brücken und Tunnel			2.338.776,15	2.399.417,05	0,00
1.2.3.3	Gleisanlagen			0,00	0,00	0,00
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen			54.498.825,32	55.295.875,59	0,00
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen			59.990.405,63	60.039.304,61	0,00
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens			0,00	0,00	0,00
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden			255.449,13	286.654,04	286.654,04
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler			9.221,78	4.837,97	4.837,97
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge			4.866.443,98	5.240.095,92	3.772.112,41
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung			6.109.137,71	5.671.906,98	5.623.698,76
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau			<u>15.162.638,02</u>	<u>12.726.931,82</u>	<u>0,00</u>
	Sachanlagen gesamt			259.998.584,43	257.211.791,88	20.022.951,68
1.3	Finanzanlagen					
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			9.369.573,26	9.369.573,26	16.722.249,18
1.3.2	Beteiligungen			0,00	0,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen			0,00	0,00	115.398.477,07
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens			2.067.411,54	1.858.636,59	1.858.636,59
1.3.5	Ausleihungen					
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen			8.358.478,04	8.637.006,68	8.637.006,68
1.3.5.2	an Beteiligungen			0,00	0,00	0,00
1.3.5.3	an Sondervermögen			0,00	0,00	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen			<u>1.031.234,87</u>	<u>978.234,87</u>	<u>978.234,87 €</u>
	Finanzanlagen gesamt			20.826.697,71	20.843.451,40	143.594.604,39
	Anlagevermögen gesamt			281.467.665,73	278.614.834,43	164.002.842,85
Umlaufvermögen						
2.1	Vorräte					
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren			36.762,41	28.850,58	- €
2.1.1.1	Vorratsgrundstücke			3.002.709,61	3.336.359,28	3.336.359,28
2.1.2	Geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
2.2.1.1	Gebühren			500.631,99	402.679,28	400.706,78
2.2.1.2	Beiträge			12.601,81	5.323,57	315,37
2.2.1.3	Steuern			1.922.627,12	3.375.316,37	3.375.316,37
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen			1.706.469,77	2.080.247,00	1.818.241,00
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen			176.180,74	380.034,12	380.034,12
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen					
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich			3.548.137,10	2.913.150,97	2.908.101,06
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich			25.531,64	25.588,81	25.588,81
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen			394.820,06	396.215,04	396.215,04
2.2.2.4	gegen Beteiligungen					
2.2.2.5	gegen Sondervermögen					
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände			<u>0,00</u>	<u>9.346,50</u>	<u>0,97</u>
	Forderungen gesamt			8.287.000,23	9.587.901,66	9.304.519,52
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens					
2.4	Liquide Mittel			6.824.898,66	10.835.611,25	10.200.340,27
	Umlaufvermögen gesamt			18.151.370,91	23.788.722,77	22.841.219,07
	Aktive Rechnungsabgrenzung			4.419.265,31	4.902.099,86	6.823.610,91
				307.507.130,57	308.937.928,57	195.299.944,34

Anhang zur Bilanz der Stadt Ennepetal 2021

5.1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss 2021

Der Jahresabschluss der Stadt Ennepetal für das Jahr 2021 wurde auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften (NKF und HGB), Gemeindeordnung (GO NRW) und den Maßgaben der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) aufgestellt. Gemäß § 38 Absatz 1 KomHVO NRW in Verbindung mit § 95 Absatz 1 GO NRW besteht der Jahresabschluss aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang.

Mit dem Jahresabschluss 2021 wird das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Haushaltsjahres nachgewiesen. Gleichzeitig werden damit Transparenz und Qualität der Rechenschaft erhöht.

In der Ergebnisrechnung sind die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen getrennt voneinander nachgewiesen. Der Saldo der Ergebnisrechnung stimmt überein mit dem Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss in der Bilanz.

Die Finanzrechnung gibt Auskunft über die einzelnen Zahlungsströme. Der Saldo der Finanzrechnung stimmt überein mit den in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mitteln.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach dem in § 42 KomHVO NRW vorgeschriebenen Gliederungsschema. Im Anhang werden gemäß § 45 KomHVO NRW zu den einzelnen Posten der Bilanz die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben. Anschließend werden einzelne Positionen der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung dargestellt und erläutert.

5.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte insbesondere unter Beachtung der §§ 33 bis 37, §§ 43 und 44 sowie die §§ 56 und 57 KomHVO NRW. Hinsichtlich des Ausweises des Eigenkapitals wird § 75 Abs. 3 GO NRW angewendet. Soweit das NKF keine eigenständigen Rechtsvorschriften beinhaltet, wurden handelsrechtliche „HGB“ Vorschriften zu Grunde gelegt.

Die in der Eröffnungsbilanz angesetzten Werte für die einzelnen Vermögensgegenstände gelten gemäß § 92 Abs. 2 GO NRW für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- und Herstellungskosten und bilden somit ihre wertmäßige Obergrenze.

Für die Bilanzierung wurden grundsätzlich sämtliche Gegenstände des Anlagevermögens erfasst, die selbständig genutzt werden können, einer Abnutzung unterliegen und deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 800,00 € netto übersteigen. Ausnahmen davon wurden bei der Bildung von Festwerten gemacht.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellkosten unter 800,00 € lagen, wurden unmittelbar als Aufwand erfasst.

Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden linear abgeschrieben. Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen lag die vom Ministerium für Kommunales NRW bekannt gegebene Abschreibungstabelle für Kommunen gemäß § 36 Abs. 4 KomHVO NRW zu Grunde. Innerhalb des dort vorgegebenen Rahmens wurde, unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse, eine Festlegung der Nutzungsdauer vorgenommen.

Diese Vorgehensweise wurde bei den Straßen, den Brücken, den Sportplätzen und den Spielplätzen vorgenommen:

Die Gebäude wurden nach dem Sachwertverfahren bewertet.

Die Grundstücke der Friedhöfe wurden mit 10 Euro pro Quadratmeter bewertet.

Die Grundstücke der Straßen wurden gemäß §56 II KomHVO NRW mit 10 v. H des nach § 13 Abs. 1 der Verordnung über die Gutachterausschüsse für Grundstückswerte abgeleiteten gebietstypischen Wertes für baureifes Land angesetzt.

Der Grund und Boden von bebauten Grundstücken wurde gemäß §56 I KomHVO NRW mit 40 v. H. des aktuellen Werts des umgebenden erschlossenen Baulandes in der bestehenden örtlichen Lage angesetzt.

Unter Finanzanlagen sind solche Geld- und Kapitalanlagen ausgewiesen, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder der Herstellung von dauerhaften Unternehmensverbindungen dienen. Dazu gehören in erster Linie Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und die Sondervermögen.

Die öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden entsprechend ihrer Nennwerte angesetzt, notwendige Wertberichtigungen sind eingeflossen.

Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen wurden gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Erhaltene Zuwendungen für Investitionen sind als Sonderposten gemäß § 44 Abs. 5 KomHVO NRW passiviert worden. Sie wurden am Bilanzstichtag anteilig, entsprechend der Nutzungsdauer der damit finanzierten Anlagegüter, aufgelöst.

Wurden erhaltene Zuwendungen an Dritte weitergeleitet, die mit diesen Mitteln Vermögensgegenstände anschaffen und in diesem Zusammenhang eine Gegenleistungsverpflichtung zu Gunsten der Stadt eingingen, wurden die Zuwendungen, gemäß § 43 Abs. 3 sowie § 44 Abs. 2 KomHVO NRW, sowohl als aktive als auch als passive Rechnungsabgrenzung erfasst. Die Posten werden über die Nutzungsdauer der angeschafften Vermögensgegenstände abgeschrieben bzw. aufgelöst.

Für vereinnahmte Friedhofsgebühren wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, welcher in den Folgejahren rätierlich, entsprechend der Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst wird.

Rückstellungen gemäß § 88 GO NRW i.V.m. § 37 KomHVO NRW wurden nach dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht für dem Grunde oder der Höhe nach noch ungewisse Verbindlichkeiten, für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften oder laufenden Verfahren oder für bestimmte Aufwendungen, in angemessener Höhe angesetzt. Eine Auflösung erfolgte, soweit absehbar war, dass eine Inanspruchnahme nicht erfolgen würde, und der Rückstellungsgrund damit entfallen war.

Im Folgenden werden die einzelnen Bilanzposten und die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erläutert.

5.3 AKTIVA

5.3.1 Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit

Nach § 5 Abs. 2 NKF-COVID Isolierungsgesetz (NKF-CIG) ist die Summe der Haushaltsbelastung infolge der COVID-19 Pandemie zu ermitteln. Der § 5 Abs. 4 NKF-CIG sieht vor, dass die ermittelte Summe als außerordentlicher Ertrag im Rahmen der Abschlussbuchungen in die Ergebnisrechnung einzustellen und bilanziell nach § 6 NKF-CIG zu aktivieren ist. Nach § 33a Abs. 1 KomHVO ist eine Bilanzierungshilfe vor dem Anlagevermögen auszuweisen.

Die Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit haben am Stichtag 31.12.2021 einen Wert in Höhe von 3.468.828,62 € und erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.836.557,11 €. Dieser Wert setzt sich zusammen aus den pandemiebedingten Aufwendungen 2021 i.H.v. 533.132,87 € und den Personalkosten der Verwaltung i.H.v. 1.303.424,24 €.

5.3.2 Anlagevermögen

5.3.2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen entgeltlich erworbene Software und Lizenzen, Rechte, Patente, Geschäfts- und Firmenwerte.

Zu bilanzierende Rechte, Patente, Geschäfts- oder Firmenwerte sind bei der Stadt Ennepetal nicht vorhanden.

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten ausschließlich Software und Lizenzen. Sie sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um die bisherige planmäßige Abschreibung, in die Bilanz eingestellt. Software und Lizenzen werden über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Die immateriellen Vermögensgegenstände haben zum Stichtag 31.12.2021 einen Wert in Höhe von 642.383,59 € (Eröffnungsbilanzwert zum 01.01.2021 559.591,15 €, im Vj. 385.286,78 €).

5.3.2.2 Sachanlagen

a) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Bewertung der unbebauten Grundstücke orientiert sich zum einen an den tatsächlichen Nutzungsarten, zum anderen an der möglichen Nutzung, die sich im Wesentlichen aus den Festlegungen des geltenden Bauplanungsrechts ergibt. Grundstücke, die als Rohbauland oder baureifes Land einzustufen sind, werden als Vorratsgrundstücke des Umlaufvermögens angesetzt.

Für die aus dem Liegenschaftskataster stammenden Nutzungsartengruppen wurden Wertansätze unter Berücksichtigung der Verhältnisse auf dem örtlichen Grundstücksmarkt erarbeitet.

Die Ermittlung der Grundstückswerte erfolgte anhand des vom Gutachterausschuss aufgestellten Grundstücksmarktberichts des Ennepe-Ruhr-Kreises, Bewertungen des öffentlich bestellten Wertgutachters Dipl.-Ing Nitsche, des Forsteinrichtungswerkes sowie Wertermittlungen nach den Wertermittlungsrichtlinien (WertR2006).

Bei der Bewertung der unbebauten Grundstücke erfolgt eine Einteilung in:

- Grünflächen
- Ackerland
- Wald, Forsten
- sonstige unbebaute Grundstücke

Unter der Bilanzposition **Grünflächen** werden im Wesentlichen Grünland, Grünanlagen, Gartenland, Unland, Kleingartenanlagen, Ausgleichsflächen, Parkflächen, private Grünflächen und Wasserflächen zusammengefasst.

Bei Grünland / **Ackerland** handelt es sich im Regelfall um landwirtschaftlich genutzte Flächen. Sie sind in der Regel mit 1,70 €/qm bewertet. Der gleiche Wert wurde für Brachland/Unland angesetzt. Bäche, Flüsse und Teiche wurden pauschal mit 1,00 € bewertet.

Die übrigen Grünflächen wurden je nach Nutzungsart, Lage und Topographie mit Werten zwischen 2,00 €/qm und 10,00 €/qm bewertet. Grünflächen, die zum Verkauf vorgesehen sind, da sie an private Wohnungsgrundstücke angrenzen, wurden zwischen 21,00 €/qm und 42,00 €/qm bewertet.

Wald und Forsten wurden getrennt nach Aufwuchs und Boden bewertet. Bei der Bewertung des Bodens wurde die Lage des Grundstückes, die Größe und die Topographie berücksichtigt. Aufgrund dieser Beurteilung wurde der Boden zwischen 0,40 €/qm und 0,80 €/qm bewertet.

Der Aufwuchs eines Waldgrundstückes wurde ebenfalls sehr differenziert bewertet. Grundlage der Wertermittlung ist das Forsteinrichtungswerk, in dem jede Waldfläche aufgeführt ist. Es wurde eine Bewertung zwischen 0,20 €/qm und 0,90 €/qm vorgenommen.

Zu den **sonstigen unbebauten Grundstücken** zählen die im Kataster als „Gebäude- und Freiflächen ungenutzt“ bezeichneten Grundstücke. Diese Flächen sind abhängig von der Nutzungsart und Lage zwischen 1,70 €/qm und 25,00 €/qm bewertet.

In dieser Bilanzposition sind auch die Erbbaugrundstücke ausgewiesen. Bei den Verträgen über die Erbbaugrundstücke, die teils mit privaten Grundstückseigentümern, teils mit Vereinen abgeschlossen sind, wurden keine Wertsicherungsklauseln vereinbart.

Die Grundstücke sind nach der finanzmathematischen Methode mit dem Bodenwertanteil des Erbbaurechts bewertet, gemäß Anlage 12 der Wertermittlungsrichtlinien (WertR 2006). Hierbei wurde, abhängig von der Restlaufzeit, vom unbelasteten Bodenwert ein Abschlag vorgenommen. Es wurde mit einem Liegenschaftszins in Höhe von 3% gerechnet.

Die unbebauten Grundstücke hatten zum 31.12.2021 einen Wert in Höhe von 16.526.211,20 €. Der Eröffnungsbilanzwert zum 01.01.2021 betrug 16.438.789,47 €, im Vorjahr betrug der Wert 8.315.746,40 €.

Bezeichnung	Wert zum 31.12.2020	Wert zum 01.01.2021	Wert zum 31.12.2021
Grünfläche	1.727.962,40 €	3.080.443,60 €	3.184.551,94 €
Grünfläche WRRL Hülsenbecker Tal	159.821,44 €	159.821,44 €	168.913,04 €
Spielplatz	- €	1.881.511,36 €	1.814.976,13 €
Sportplatz		2.900.091,64 €	2.754.919,70 €
Friedhof		853.798,19 €	869.045,53 €
Aufbauten Friedhofsgrundstücke		1.135.160,68 €	1.314.661,67 €
Summe Grünflächen	1.887.783,84 €	10.010.826,91 €	10.107.068,01 €
Ackerland	801.982,40 €	801.982,40 €	779.819,50 €
Wald/Forsten	1.190.491,70 €	1.190.491,70 €	1.193.485,01 €
sonstige unbebaute Grundstücke	4.435.488,46 €	4.435.488,46 €	4.445.838,68 €
Summe	8.315.746,40 €	16.438.789,47 €	16.526.211,20 €

b) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die städtischen Gebäude wurden bei den Infrastrukturbetrieben Ennepetal bilanziert. Ab dem 01.01.2021 ist der Infrastrukturbetrieb wieder in die städtische Organisation eingegliedert. Zum Stichtag 31.12.2021 weist die städtische Bilanz einen Bestand an bebauten Grundstücken **und** grundstücksgleichen Rechten Höhe von 87.381.949,57 € aus. Der Eröffnungsbilanzwert zum 01.01.2021 betrug 86.248.452,49 €, im Vorjahr betrug der Wert 2.019.902,10 €.

Bezeichnung	Buchwert zum 31.12.2020	Buchwert 01.01.2021	Buchwert zum 31.12.2021
Bebautes Grundstück			
Kinder- u. Jugendeinr.	- €	388.740,00 €	513.722,91 €
Gebäudewert			
Kinder- u. Jugendeinr.	- €	1.184.021,42 €	3.347.714,82 €
Summe			
Kinder- u. Jugendeinr	- €	1.572.761,42 €	3.861.437,73 €
Bebautes Grundstück			
Grundst. m. Grundschulen		4.333.092,30 €	4.333.092,30 €
Bebautes Grundstück			
Grundst. weiterf. Schulen		10.093.821,74 €	10.093.821,74 €
Gebäudewert			
Gebäude Grundschule		14.548.460,38 €	15.033.455,90 €
Gebäudewert			
Gebäude weiterf. Schulen		21.194.193,42 €	20.636.340,91 €
Summe			
Schulen	- €	50.169.567,84 €	50.096.710,85 €
Bebautes Grundstück			
Grundstücke m. Wohnbauten	- €	1.025.162,81 €	1.025.162,81 €
Gebäudewert			
Wohnbauten Gebäude	- €	1.553.252,67 €	2.011.786,38 €
Summe			
Wohnbauten	- €	2.578.415,48 €	3.036.949,19 €
Bebautes Grundstück			
sonst. Dienst-Betriebsgeb.	1.081.233,87 €	7.031.902,18 €	5.950.668,31 €
Bebautes Grundstück			
Grundstückswert Feuerwehr		1.060.961,43 €	1.060.961,43 €
Gebäudewert			
sonst. Dienst-Betriebsgeb.	938.668,23 €	15.403.886,76 €	15.083.164,06 €
Gebäudewert			
Friedhof		469.580,41 €	495.626,48 €
Gebäudewert			
Feuerwehr		7.961.376,97 €	7.796.431,52 €
Summe sonstige Dienst- Geschäfts- und Betriebsgeb.	2.019.902,10 €	31.927.707,75 €	30.386.851,80 €
Summe bebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte	2.019.902,10 €	86.248.452,49 €	87.381.949,57 €

c) Infrastrukturvermögen

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens, Brücken und Tunnel sowie das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen waren bis zum 31.12.2020 in der Bilanz der ISBE erfasst, die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie die sonstigen Bauten der Stadtentwässerung in das Vermögen der Stadtbetriebe Ennepetal, Anstalt des öffentlichen Rechts, kurz SBE AöR.

Infrastrukturvermögen	Eröffnungsbilanzwert 01.01.2021	Wert zum 31.12.2021
Grund und Boden	12.859.525,94 €	12.859.525,94 €
Brücken und Tunnel	2.399.417,05 €	2.338.776,15 €
Entwässerungs u Abwasserbeseitigungs- Anlagen	55.295.875,59 €	54.498.825,32 €
Straßennetz mit Wegen und Plätzen	60.039.304,61 €	59.990.405,63 €
Summe:	130.594.123,19 €	129.687.533,04 €

Das städtische Gas- und Wassernetz ist im Vermögen der Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co. KG. Die Stadt Ennepetal ist über ihre Tochtergesellschaft Kluterthöhle & Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co. KG mittelbar mit 51% an der Netzgesellschaft beteiligt.

d) Bauten auf fremdem Grund und Boden

Unter dieser Bilanzposition werden Aufbauten auf Grundstücken sowie Umbauten in Gebäuden, die nicht bei der Stadt Ennepetal bilanziert sind, ausgewiesen. Es handelt sich hier um die Umgestaltung der Außenfläche der Kindertagesstätte Haus Ennepetal sowie um einen Mietereinbau in den Räumen des Mehrgenerationenhauses. Im Jahr 2014 erfolgten Umbaumaßnahmen in dem neu in der Innenstadt eingerichteten Bürgerbüro. Diese Räumlichkeiten werden seit 2019, nach dem Umzug des Bürgerbüros und der Stadtbücherei in die Voerder Str. 39, durch den Fachbereich 3 (Pflegerberatung, Sozialversicherungsstelle) benutzt.

Der Wert der Bauten zum Bilanzstichtag zum 31.12.2021 auf fremdem Grund und Boden beträgt 255.449,13 €. Im Vorjahr betrug der Wert 286.654,04 €.

e) Bewegliches Sachanlagevermögen

Kunstgegenstände

Kunstgegenstände und Kulturobjekte wurden in der Eröffnungsbilanz jeweils mit einem Erinnerungswert von 1 € gemäß § 56 Abs. 3 KomHVO NRW angesetzt. Diese bilanzierten Kulturobjekte bestehen im Wesentlichen aus einem „Straßenmuseum“ mit Industriedenkmalern, die an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet installiert sind. Diese Werkzeuge sind wichtige Zeugen der industriellen Geschichte Ennepetals und deren näherer Umgebung.

Die in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Kunstgegenstände wurden durch die Anschaffung von Fuchsskulpturen erweitert. Die Kunstgegenstände haben nach einem Zugang in 2021 durch zwei weitere Fuchsskulpturen im Kreisverkehr Kölner Straße zum 31.12.2021 einen Bilanzwert in Höhe von 9.221,78 €. Im Vorjahr betrug der Wert 4.837,97 €.

Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge

Die Fahrzeuge und Maschinen sind zu Anschaffungs- und Herstellkosten bilanziert, abzüglich Abschreibung. Geringwertige Vermögensgegenständen bis 800,00 € netto wurden bei Anschaffung unmittelbar als Aufwand gebucht.

Im Rahmen der Rekommunalisierung sind die Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge des Betriebshofes und der Friedhöfe zusätzlich in das Vermögen der Stadt inventarisiert worden.

Die jeweiligen Spezial - Fahrzeuge wurden jeweils komplett mit Aufbau und der nach DIN-Norm vorgeschriebenen Beladung bewertet.

Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	Wert zum 31.12.2020	Eröffnungsbilanzwert 01.01.2021	Wert zum 31.12.2021
Maschinen und technische Anlagen		210.569,84 €	158.866,12 €
Fahrzeuge Fuhrpark Betriebshof		1.006.767,89 €	818.122,81 €
Fahrzeuge Verwaltung u. Service		60.654,21 €	65.729,25 €
Fahrzeuge der Feuerwehr	3.772.112,41 €	3.772.112,41 €	3.641.887,68 €
Fahrzeuge Friedhof		189.991,57 €	181.838,12 €
SUMME:	3.772.112,41 €	5.240.095,92 €	4.866.443,98 €

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Hierunter sind alle Vermögensgegenstände ausgewiesen, die für Zwecke der Verwaltung, Organisation und Kommunikation sowie für soziale, schulische, sportliche und andere besondere Zwecke eingesetzt sind.

Der Bilanzwert resultiert sowohl aus der Einzelbewertung auf der Grundlage der fortgeführten Anschaffungskosten als auch aus der Festbewertung.

Für zusammenhängende und räumlich genau abgrenzbare und eindeutig definierte Bestände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden Festwerte nach § 29 Abs. 1 Ziffer 1 KomHVO NRW gebildet, da von einem regelmäßigen Ersatz auszugehen ist, der Bestand in Größe, Zusammensetzung und Wert nur geringen Schwankungen unterliegt und sein Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist.

Das Land NRW unterstützt die Kommunen mit Mitteln aus dem Programm „Gute Schule 2020“. Die Gelder werden als Kredit ausgezahlt, Zins und Tilgung übernimmt das Land NRW. Im Jahr 2020 hatte die Stadt letztmalig Mittel in Höhe von 297.286,00 € erhalten. Der Rat der Stadt hatte beschlossen, diese Mittel für die Naturwissenschaftlichen Räume der Sekundarschule zu verwenden. Zum Bilanzstichtag 31.12.21 weist die Betriebs- und Geschäftsausstattung einen Bilanzwert in Höhe von 6.109.137,71 € aus (im Vorjahr 5.623.698,76 €).

Sie setzt sich aus Ausstattung und Einrichtung in den folgenden Bereichen zusammen.

Bereich	Wert zum 31.12.2020	Eröffnungsbilanz- wert 01.01.2021	Wert zum 31.12.2021
Verwaltung	919.100,33 €	948.461,70 €	948.053,54 €
Feuerwehr	915.868,07 €	915.868,07 €	919.497,31 €
Grundschulen	508.388,03 €	508.388,03 €	702.428,93 €
Offene Ganztagsgrundschulen	128.218,69 €	128.218,69 €	347.013,99 €
Sekundarschule	800.105,65 €	800.105,65 €	770.428,93 €
Gymnasium	1.230.690,13 €	1.230.690,13 €	1.176.138,24 €
Sporthallen	162.037,99 €	162.037,99 €	157.063,90 €
Musikschule	34.697,10 €	34.697,10 €	37.596,76 €
Bücherei / Archiv / Kultur	455.432,16 €	455.432,16 €	458.546,88 €
KiTa/Jugendeinrichtungen/MGH	244.008,14 €	244.008,14 €	402.589,66 €
Friedhof		34.501,97 €	57.028,92 €
Kanal		9.094,80 €	8.152,98 €
Betriebshof		3.034,80 €	1.891,48 €
Gute Schule 2020	225.152,47 €	197.367,75 €	122.518,73 €
Summe der Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.623.698,76 €	5.671.906,98 €	6.109.137,71 €

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Noch nicht fertiggestellte Anlagen (Anlagen im Bau) des Infrastrukturvermögens, Brücken und Tunnel sowie des Straßennetzes mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen waren bis zum 31.12.2020 in der Bilanz der ISBE erfasst, die Anlagen im Bau der Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie die sonstigen Bauten der Stadtentwässerung wurden im Vermögen der Stadtbetriebe Ennepetal (SBE AöR) bilanziert.

Im Rahmen der Rekommunalisierung übernahm die Stadt zum 01.01.2021 noch nicht fertiggestellte Anlagen aus diesen Bereichen im Wert von 12.726.931,82 €.

In 2021 konnte ein Zugang in Höhe 8.910.446 € verbucht werden, darunter eine Anzahlung für das Konzept Klutertberg Waldweg in Höhe von 49.076,96 €.

Fertiggestellt wurden in diesem Zeitraum Anlagen im Wert von 6.474.739,80 €. Der bilanzierte Wert zum 31.12.2021 der sich im Bau befindlichen Anlagen betrug somit 15.162.638,02 € und teilte sich wie folgt auf:

	Stand	Stand
	01.01.2021	31.12.2021
	Eröffnungsbilanz	
Geleistete Anz, Anlagen im Bau		49.076,96 €
Anlage im Bau Kanal	1.159.455,64 €	1.875.806,69 €
Anlagen im Bau Straße	2.230.829,99 €	3.868.531,88 €
Anlagen im Bau Brücken uTunnel	18.594,00 €	67.662,14 €
Anlagen im Bau Friedhof	- €	5.779,60 €
Anlagen im Bau Hochbau	9.318.052,19 €	9.288.261,73 €
Anlagen im Bau Spiel u Sportplätze		7.519,02 €
Summe	12.726.931,82 €	15.162.638,02 €

Folgende Anlagen über 150 T€ wurden im Wirtschaftsjahr fertiggestellt:

Anlage:	Betrag:
Neubau KiTa Hasperbach	1.973.414,56 €
Rückbau Fussgängerzone	302.262,87 €
Straßensanierung Gerhard-Dressel-Str.	280.481,37 €
Kanalbau Bergstr. / Hinnenberger Str.	237.702,76 €
Endausbau August-Born-Str.	221.675,34 €
Deckensanierung Egerstraße	196.383,81 €
Grundschule Harkort Flachdachsanieung	181.045,07 €
Wärmeversorgungsanlage Kita Hasperbach	155.286,97 €

Folgende Anlagen mit einem Buchwert von über 150 T€ befanden sich im Wirtschaftsjahr noch im Bau:

Anlage:	Betrag:
Neukonzept Technisches Rathaus/Betriebshof	6.414.379,33 €
Ausbau Spreeler Weg	1.403.564,73 €
Kreisverkehr Kölner Straße	992.368,35 €
Baumaßnahmen KiTa Hasperbach (u.a.Elektro)	856.539,00 €
Kreisverkehr Hembecker Talstr	846.297,46 €
Regenwasserkanal Spreeler Weg	817.385,24 €
Sanierung OGGS Büttenberg	652.735,20 €
Straßensanierung Otto-Hühn/Ewald-Rettberg-Str	189.825,17 €
Straßensanierung Bauen mit der Sonne	163.875,55 €
Erweiterung Feuerwehr Milspe	159.736,17 €

5.3.2.3 Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind solche Werte ausgewiesen, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen. Daher werden hier u. a. die wirtschaftlichen Unternehmen (verbundene Unternehmen) sowie die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen (Sondervermögen) der Stadt bilanziert.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Unternehmensbeteiligungen sind nach den Bestimmungen des § 56 Abs. 6 und 7 KomHVO NRW bewertet.

a) Anteil an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen sind solche Unternehmen, an denen die Stadt beteiligt ist und die im Gesamtabschluss voll zu konsolidieren sind. Dies ist in der Regel der Fall, wenn eine Beteiligung von mehr als 50% vorliegt.

Zum 01.12.2010 wurden die Stadtbetriebe Ennepetal neu gegründet. Diese Anstalt des öffentlichen Rechts war unter den verbundenen Unternehmen auszuweisen. Gleichzeitig war der investive Zuschuss, der im Jahr 2008 der EStE gewährt wurde, in diese Bilanzposition umzugliedern. Zum 01.01.2021 wurden die Stadtbetriebe Ennepetal wieder in die Struktur der Stadtverwaltung eingegliedert.

Anteile an verbundenen Unternehmen	Anteil	31.12.2020	EB 01.01.2021	31.12.2021
Stadtbetriebe Ennepetal AöR	100%	6.126.425,92 €	- €	- €
investiver Zuschuss an verb. Unternehmen	100%	1.226.250,00 €	- €	- €
Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs GmbH	100%	23.728,73 €	23.728,73 €	23.728,73 €
Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs und Betriebs GmbH & Co KG	100%	9.345.844,53 €	9.345.844,53 €	9.345.844,53 €
Summe der Anteile an verbundenen Unternehmen		16.722.249,18 €	9.369.573,26 €	9.369.573,26 €

Die Stadtbetriebe Ennepetal AöR wurden nach den Grundsätzen des NKF bewertet, d.h. mit den um die Abschreibung berechtigten Wiederbeschaffungszeitwerten.

Die Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co KG wurde nach dem Substanzwertverfahren bewertet. Die Bewertung der Bausubstanz samt Grundstücken wurde durch den Sachverständigen für Grundstücksbewertung, Dipl. Ing. Hartmut Nitsche vorgenommen. Dabei wurden die Grundstücke und Gebäude der drei Geschäftssparten jeweils einzeln bewertet. Gemäß Ratsbeschluss soll das Haus Ennepetal im Jahr 2024 abgerissen werden um anschließend an gleicher Stelle ein Begegnungszentrum zu errichten. Die Abschreibung auf das Gebäude sollte über sechs Jahre erfolgen, beginnend mit dem Jahr 2019. Die Kluterthöhle und Freizeit GmbH & Co. KG hat auf Forderung des Wirtschaftsprüfers den Restbuchwert des Haus Ennepetal in Höhe von 5.019.184,00 € schon zum 31.12.2019 komplett abgeschrieben.

Die Stadt Ennepetal ist dem gefolgt und hat ebenfalls den Restbuchwert in Höhe von 4.058.023,00 € zum Stichtag 31.12.2020 (Vj. 961.161,00 €) der Abschreibung zugeführt. Nach § 44 Abs. 3 KomHVO sind Minderungen der Finanzanlagen gegen die Allgemeine Rücklage zu buchen.

Die Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH hat zusammen mit dem strategischen Partner AVU AG die Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co KG gegründet und 51% der Anteile an dem Unternehmen erworben. Die Stadt Ennepetal ist mittelbar an der Netzgesellschaft beteiligt.

b) Beteiligungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 weist die städtische Bilanz keine Beteiligungen aus.

c) Sondervermögen

Als Sondervermögen war bis zur Rekommunalisierung die eigenbetriebsähnliche Einrichtung, ISBE - Infrastrukturvermögen der Stadt Ennepetal, bilanziert. Unter dieser Bilanzposition wurden auch die Investitions - Zuschüsse der Stadt an das Unternehmen ausgewiesen. Der städtische Anteil an ISBE war der wesentliche wertbildende Posten der Bilanz. Fast 70% des Anlagevermögens der Stadt Ennepetal waren unter dieser Bilanzposition abgebildet.

Sondervermögen Eigenbetriebsähnliche Einrichtung ISBE	Bilanz zum 31.12.2020	Eröffnungsbilanz 01.01.2021	zum 31.12.2021
ISBE – Infrastrukturbetriebe Ennepetal	113.626.597,75 €	0,00 €	0,00 €
Investiver Zuschuss an Sondervermögen	1.771.879,32 €	0,00 €	0,00 €
Summe Sondervermögen des Anlagevermögens	115.398.477,07 €	0,00 €	0,00 €

d) Wertpapiere des Anlagevermögens

Als Wertpapiere des Anlagevermögens sind Wertpapiere anzusetzen, die, ohne Beteiligung zu sein und ohne zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen zu gehören, dazu bestimmt sind, als Kapitalanlage dauerhaft der Aufgabenerfüllung der Gemeinde zu dienen.

Name	Wert zum 31.12.2020	Wert zum 31.12.2021
Wvk Versorgungsfonds	1.858.636,59 €	2.067.411,54 €
Summe Wertpapiere des Anlagevermögens	1.858.636,59 €	2.067.411,54 €

Nach dem Versorgungsfondsgesetz vom 25. März 1999 wurden die Gemeinden verpflichtet, beginnend mit dem Jahr 1999 zur Sicherung künftiger Versorgungsaufwendungen eine Sonderrücklage zu bilden. Die Stadt Ennepetal hat die Sonderrücklage bei der Westfälisch – Lippischen Versorgungskasse als Fondsvermögen angelegt. In das Fondsvermögen erfolgen seit 1999 jährlich Einzahlungen in Höhe des Pflichtanteils.

Die Versorgungskasse teilt zweimal jährlich in einer Beitrags- und Vermögensaufstellung das aktuelle Fondsvermögen mit. Zum Stichtag 31.12.2021 besaß die Stadt Ennepetal 19.998,177 Fondsanteile (im Vj. 18.462,666). Sie wurden bewertet mit einem Preis in Höhe von 103,38 € je Fondsanteil.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Zum Ende des Jahres 2015 wurde die Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co KG gegründet. Gesellschafter dieses Unternehmens sind die Kluterthöhle & Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co KG mit einem Anteil von 51% sowie die AVU AG mit einem Anteil in Höhe von 49%.

Die Stadt hält keine unmittelbare Beteiligung an der Netzgesellschaft, sondern ist mittelbar über ihre Tochter, Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co KG, beteiligt. Damit die KuF die Geschäftsanteile erwerben, und darüber hinaus in Form eines Gesellschafterdarlehens in das neue Unternehmen investieren konnte, hat die Stadt ihrer Tochter zwei Darlehen, jeweils in Höhe von 5 Mio. €, gewährt. Diese Darlehensvergabe erfolgte aufgrund eines Ratsbeschlusses. Die verzinslichen Darlehen sind über einen Zeitraum von 30 bzw. 35 Jahren zu tilgen.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Stand zum 31.12.2020	31.12.2021
Kluterthöhle & Freizeit GmbH & Co. KG	8.637.006,68 €	8.358.478,04 €

f) sonstige Ausleihungen

Als Ausleihungen werden langfristige Forderungen der Gemeinde bezeichnet, die durch Hingabe von Kapital erworben wurden. Die sonstigen Ausleihungen setzen sich zusammen aus den GmbH-Anteilen der Stadt, die mit einem Anteil von unter 20% gehalten werden. Da diese Anteile mit einem dauerhaften Bindungswillen gehalten werden, erfolgt der Ausweis im Anlagevermögen.

Die Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr-GmbH (VER), die gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Ennepe-Ruhr-Kreis mbH Schwelm sowie die Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr-GmbH (EN Agentur) wurden nach der Substanzwert-Methode bewertet.

Die Anteile an Baugenossenschaften wurden mit Genossenschaftsanteilen zum Zeitpunkt 31.12.2020 bewertet. Im Jahr 2020 erfolgte eine Rückgabe der Geschäftsanteile der Gebau Wohnen e.G. Diese vermindern die Anteile der Stadt Ennepetal um 1.800 €.

Es ist geplant, dass die VER in Zukunft eng mit der Bogesta zusammenarbeitet. Der Ennepe-Ruhr-Kreis hat seine Anteile an der VER in eine neue Beteiligungsgesellschaft eingebracht. In diesem Zusammenhang wurden auch die städtischen Unternehmensanteile aufgekauft. Auch die Stadt Ennepetal hat im Jahr 2017 einen Teil ihrer Anteile an der VER an den Ennepe-Ruhr-Kreis veräußert. Sie ist jetzt noch in Besitz von 6% der Unternehmensanteile und als einzige städtische Gesellschafterin an der VER beteiligt.

Im Jahr 2017 hat die Stadt Ennepetal Anteile an der PD - Partnerschaft für Deutschland - erworben. Unternehmensgegenstand der PD ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der Öffentlichen Hand. Die Ausleihung ist mit dem Nennbetrag der Anteilsscheine bewertet.

Im Jahr 2020 erfolgte ein Anteilswerb an d-NRW aufgrund eines Ratsbeschlusses (07/2019) zur Förderung des kommunalstaatlichen E-Governments. Mitglieder von d-NRW sind das Land NRW, Kreise, Städte und Gemeinden.

Für die Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd wurde eine Rückstellung wegen der möglichen Verpflichtung aufgrund des Fehlbetrages in der VHS-Bilanz gebildet. Um auch das anteilige Eigentum an der VHS darzustellen, wird die Beteiligung mit dem symbolischen Wert in Höhe von 1 € ausgewiesen.

Im Jahr 2021 erwarb die Stadt Ennepetal 1% (zunächst 500 € und nach einer Kapitalerhöhung zusätzlich 52.500 €) der neugegründeten Wassernetz Ennepetal GmbH. Hauptgesellschafter ist die AVU Netz GmbH, die die restlichen 99% hält.

Sonstige Ausleihungen	Anteil	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2021
Bewertung nach dem Substanzwert			
Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr GmbH	6,00 %	796.299,70 €	796.299,70 €
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Ennepe-Ruhr-Kreis	0,67 %	121.215,66 €	121.215,66 €
Wirtschaftsförderungsagentur-Ennepe-Ruhr-GmbH (EN Agentur)	2,00 %	1.218,51 €	1.218,51 €
Bewertung mit Genossenschaftsanteilen			
GEBAU Wohnen e.G. Ennepetal	0,02 %	2.800,00 €	2.800,00 €
Gemeinnützige Baugenossenschaft Voerde	4,00 %	55.200,00 €	55.200,00 €
Bewertung mit dem Nennwert			
Wassernetz Ennepetal GmbH	1,00 %	- €	53.000 €
PD (Partnerschaft Deutschland) Berater der öffentlichen Hand		500,00 €	500,00 €
D-NRW (Anteil)		1.000,00 €	1.000,00 €
Bewertung mit dem Erinnerungswert			
Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd		1,00 €	1,00 €
Summe sonstige Ausleihungen		978.234,87 €	1.031.234,87 €

5.3.3 Umlaufvermögen

Während die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens dauerhaft der Aufgabenerfüllung der Stadt dienen sollen, stehen die Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens nur kurzfristig zur Verfügung.

5.3.3.1 Vorräte

Unter den Vorräten sind nach der Rekommunalisierung die übernommenen Salz-Bestände der Stadtbetriebe mit einem bewerteten Bestand von 36.762,41 € (= 500 Tonnen) verbucht. Dies entspricht einem Zugang im Vergleich zum Vorjahr von knapp 100 t und einem Wertezuwachs in Höhe von 7.911,83 €.

Weiterhin werden die städtischen Grundstücke ausgewiesen, die in absehbarer Zeit verkauft werden sollen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Gewerbegrundstücke im Bereich Oelkinghausen und Grundstücke in Neubaugebieten. Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 betrug der Wert der Vorratsgrundstücke 3.002.709,61 € (im Vorjahr 3.336.359,28 €).

5.3.3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter diesem Posten sind alle noch nicht beglichenen Geldforderungen dargestellt. In der Kameralistik wurden sie als Kasseneinnahmereste bezeichnet. Grundsätzlich sind die Forderungen zum Nominalwert eingestellt. Auf niedergeschlagene Forderungen wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Insgesamt wurden die Forderungen unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Bilanzposition der Forderungen wird in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen untergliedert. Öffentlich-rechtliche Forderungen entstehen aufgrund der Festsetzung einer Gebühr, eines Beitrags oder einer Steuer.

Auch die **Forderungen aus Transferleistungen** zählen zu den öffentlich-rechtlichen Forderungen. Sie ergeben sich aufgrund von Transferleistungen, die von der Gemeinde an Dritte gewährt wurden, auch wenn die Gemeinde für eine überörtliche Behörde tätig ist. Die Stadt Ennepetal wickelt Zahlungen u. a. für den Ennepe-Ruhr-Kreis ab. Rückzahlungsansprüche, die sich daraus ergeben, sind unter diesem Bilanzgliederungspunkt zu erfassen.

Die **privatrechtlichen Forderungen** beinhalten ausstehende Beträge für Kostenerstattungen und privatrechtliche Leistungen. Hier wird nicht wie bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen nach Forderungsarten unterschieden, sondern nach den Gruppen der Zahlungspflichtigen.

Der offene Forderungsbestand wurde bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz auf das Risiko von Forderungsausfällen geprüft und in Höhe des möglichen Forderungsausfalls pauschal wertberichtigt. Auch in den Folgejahren wird der Forderungsbestand auf Werthaltigkeit geprüft und, falls notwendig, berichtigt. Im Jahr 2021 wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von insgesamt 114.507,34 € (im Vj. 74.792,30 €) vorgenommen und eine Abschreibung in gleicher Höhe gebucht.

Das Land NRW hat das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ aufgelegt. Die Mittel werden als Kredit ausgezahlt, Zins und Tilgung werden vom Land NRW gezahlt. Als Gegenbuchung der Fördermittel als Kredit ist eine Forderung gegen das Land zu aktivieren, für das Jahr 2021 in Höhe von 1.063.704,00 € (im Vj. 860.498,00 €). 262.006,00 € wurden dabei per 01.01.2021 im Rahmen der Rekommunalisierung von den Infrastrukturbetrieben übernommen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 bestehen Forderungen in einer Gesamthöhe von 8.823.445,03 € (im Vj. 9.841.064,32 €.) Diese Forderungen sind pauschal wertberichtigt mit 536.544,80 €. In der Bilanz werden zum Jahresende 2021 Forderungen in einer Höhe von 8.287.000,23 € (im Vorjahr 9.304.519,52 €) ausgewiesen.

Weitere Einzelheiten zur Art der Forderungen sowie ihre zeitliche Bindung sind im Forderungsspiegel (Anlage 1) dargestellt.

5.3.3.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere, die dazu bestimmt sind, nur kurzfristig dem Verwaltungsbetrieb zu dienen, lagen am Bilanzstichtag nicht vor.

5.3.3.4 Liquide Mittel

Diese Position umfasst alle liquiden Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Verfügung stehen. Insgesamt waren zum Stichtag 31.12.2021 liquide Mittel vorhanden in Höhe von 6.824.898,66 € (im Vorjahr 10.200.340,27 €).

Dazu zählen die Bestände auf Giro- und Tagesgeldkonten in Höhe von 6.259.639,56 € (im Vorjahr 9.806.870,63 €). Am 01.01.2021 ergänzte sich der Banken-Bestand aufgrund der Rekommunalisierung um 633.020,98 € und betrug zu diesem Stichtag noch 10.439.891,61 €.

In den verschiedenen Fachbereichen werden Barkassen in Form von Wechselgeldkassen und Gebührenkassen gehalten. Diese Nebenkassen weisen einen Wert von insgesamt 20.999,10 € (im Vorjahr 18.369,86 €) aus.

Darüber hinaus sind an den Schulen Geldbestände vorhanden, die als liquide Mittel der Stadt auszuweisen sind. Alle Schulen erhalten Budgetzahlungen. Die Geldmittel werden eigenverantwortlich von den Schulen verwaltet, die laufenden Sachkosten und Investitionen werden damit gezahlt. Die Schulen sind ermächtigt, für größere Anschaffungen jahresübergreifend Mittel anzusparen.

Die liquiden Mittel der Schulen betragen insgesamt 544.260,00 € (im Vorjahr 375.099,78 €). In diesem Betrag sind Fremdgelder in Höhe von 167.722,42 € (im Vorjahr 160.204,51 €) enthalten, die Anzahlungen von Eltern für Klassenfahrten, Einzahlungen vom Land für Lehrerfortbildung, Essensgeld und ähnliches beinhalten. Auch die bisher nicht ausgegebenen Budgetzah-

lungen werden hierunter gefasst. Auf der Passivseite der Bilanz wird in Höhe der nicht verausgabten Mittel eine sonstige Verbindlichkeit ausgewiesen, da eine Zahlungsverpflichtung besteht.

5.3.4 Aktive Rechnungsabgrenzung

Als Aktive Rechnungsabgrenzung sind, gemäß § 43 Abs. 1 KomHVO NRW, vor dem Abschlussstichtag geleistete Ausgaben angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Zudem wird unter dieser Position der Restbuchwert von gegebenen Zuwendungen an Dritte nach § 44 Abs. 2 KomHVO NRW ausgewiesen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen im Wesentlichen Zahlungen für folgende Aufwendungen des Monats Januar 2022.

	31.12.2020	01.01.2021	31.12.2021
Kreisumlage	2.250.735,93 €	2.250.735,93 €	1.986.033,06 €
Beamtenbesoldung	433.669,76 €	433.669,76 €	442.715,26 €
Miete Januar 21 BüBo, VHS & Sonstige	54.204,21 €	54.204,21 €	42.427,10 €
Mietzahlungen Januar 2021 AsylLG	86.970,83 €	86.970,83 €	102.514,56 €
Budgetzahlungen 1. Halbjahr 2021	95.227,19 €	95.227,19 €	108.262,50 €
sonstiger Aufwand	3.952,47 €	3.952,47 €	20.449,53 €
Auflösung in 2022			658,00 €
Summe aktive Rechnungsabgrenzung	2.924.760,39 €	2.924.760,39 €	2.703.060,01 €

Ab dem Jahr 2013 sind zudem unter der Bilanzposition aktive Rechnungsabgrenzung die Restbuchwerte weitergeleiteter Zuschüsse auszuweisen gemäß § 44 Abs. 2 KomHVO NRW.

Aktive Rechnungsabgr. wegen Zuwendungen	Stand 31.12.2020	Verrechnung Rekommunal.	Zuschreibung 2021	Abschreibung 2021	Stand 31.12.2021
Gegebene Zuwendungen	52.669,47 €		-	6.488,93 €	46.180,54 €
ARA Sport ISBE	638.089,22 €	638.089,22 €	-		- €
ARA Schule ISBE	1.034.349,37 €	1.034.349,37 €	-		- €
ARA Investition ISBE	249.072,46 €	249.072,46 €	-		- €
ARA WL Zuwendung an Dritte (KiTa U3)	1.924.670,00 €		12.643,24 €	267.288,48 €	1.670.024,76 €
Summe ARA investiv	3.898.850,52 €	1.921.511,05 €	12.643,24 €	273.777,41 €	1.716.205,30 €
Summe ARA insgesamt	6.823.610,91 €	1.921.511,05 €	12.643,24 €	495.477,79 €	4.419.265,31 €

Ein Teil der erhaltenen Zuwendungen für Investitionen, Schule und Sport, wurde von der Stadt an ihren Eigenbetrieb weitergeleitet. Des Weiteren wurden erhaltene investive Zuwendungen für

den Ausbau der U3 Betreuung an nichtstädtische Kindertagesstätten sowie Tagesmütter weitergeleitet. Mit den geleisteten Zuwendungen ist eine mehrjährige zeitbezogene Gegenleistungsverpflichtung der Zuwendungsnehmer verbunden. Daher sind in Höhe der gegebenen Zuwendung Rechnungsabgrenzungsposten zu aktivieren und entsprechend der Erfüllung der Gegenleistungsverpflichtung aufzulösen.

Die geleisteten Zuwendungen werden über den Zeitpunkt der Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst, gleichzeitig werden die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abgeschrieben. Der Ausweis der weitergeleiteten Zuwendungen in der Bilanz dient also lediglich der besseren Information. Auflösung und Abschreibung sind in Summe erfolgsneutral.

5.4 Passiva

5.4.1. Eigenkapital

Aus dem Saldo der Vermögenswerte nach Abzug der Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen errechnete sich zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz 01.01.2008 ein Eigenkapital in Höhe von 82,4 Mio. €. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus der Allgemeinen Rücklage, der Sonderrücklage, der Ausgleichsrücklage und dem Jahresgewinn bzw. dem Jahresfehlbetrag.

Die Folgejahre schlossen, mit Ausnahme des Jahres 2010, alle mit einem Jahresverlust ab. Zuletzt wies das Abschlussjahr 2019 einen Fehlbetrag aus. Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 hatte sich das Eigenkapital auf einen Wert in Höhe von 24.596.237,72 € verringert. Die Jahre 2020 und 2021 schlossen jeweils mit einem Jahresüberschuss ab. Die Stadt Ennepetal verfügt zum Bilanzstichtag 31.12.2021 über ein Eigenkapital in Höhe von **32.141.368,92 €**.

a) Allgemeine Rücklage

Am Bilanzstichtag 31.12.2020 wies die Allgemeine Rücklage einen Betrag aus in Höhe von 20.513.214,72 €. Nach Verrechnung des Jahresüberschusses aus dem Jahresabschluss 2020 in Höhe von 3.271.490,54 € wies die Allgemeine Rücklage einen Betrag in Höhe von 23.784.705,26 € aus. Dieser Betrag erhöht sich zum Bilanzstichtag 31.12.2021 um 1.074.588,94 € auf 24.859.294,20 €.

Diese Erhöhung in Höhe von 1.074.588,94 € setzt sich zusammen aus dem Zugang der Rekommunalisierung in Höhe von 990.976,94 € sowie einem Wertzugang in Höhe 83.612,00 € bedingt durch die nachträgliche Erfassung zweier Grundstücke (Loher Straße, Zeisigweg/Röthelteich).

Gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderung von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen und im Anhang zu erläutern.

b) Sonderrücklage

Als Sonderrücklagen sind nach § 44 Abs. 4 KomHVO NRW erhaltene Zuwendungen für Investitionen zu bilanzieren, wenn der Zuwendungsgeber deren ertragswirksame Auflösung ausgeschlossen hat. Die Stadt Ennepetal hat keine Zuwendungen erhalten, für die eine Sonderrücklage zu bilden wäre.

c) Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist neben der Allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen (§ 75 Abs. 3 GO NRW). Die Ausgleichsrücklage dient dazu, im Bedarfsfall einen Fehlbedarf im Ergebnisplan bzw. Fehlbedarf in der Ergebnisrechnung zu decken, um den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich erreichen zu können. Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 weist die Ausgleichsrücklage einen Betrag von 0,00 € aus. Unter Anlage 6 (Seite 79) ist dargestellt, unter welchen Bedingungen die Ausgleichsrücklage wieder gebildet werden kann.

d) Jahresüberschuss

Für das Wirtschaftsjahr 2021 weist die Ergebnisrechnung einen Jahresüberschuss in Höhe von **7.282.074,72 €** aus. Dieser Betrag ist als gesonderte Position des Eigenkapitals in die Passiva eingestellt. Der Jahresüberschuss ergibt sich aus den gesamten Erträgen des Jahres 2021 abzüglich der gesamten Aufwendungen.

Die Behandlung des Jahresfehlbetrages / -überschusses ist in § 96 Abs. 1 GO NRW geregelt. Demnach beschließt der Rat der Stadt Ennepetal über die Verwendung des Jahresüberschusses. Soweit in den Jahresabschlüssen der letzten drei vorhergehenden Haushaltsjahre aufgrund entstandener Fehlbeträge der Ergebnisrechnung die allgemeine Rücklage reduziert wurde, ist ein Jahresüberschuss insoweit zunächst der allgemeinen Rücklage zurückzuführen. Somit ist der Jahresüberschuss nach dem Beschluss des Rates in die allgemeine Rücklage zurückzuführen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Allgemeinen Rücklage, der Ausgleichsrücklage, des Jahresfehlbetrags sowie des gesamten Eigenkapitals in der Zeit vom 31.12.2013 bis zum 31.12.2021.

Eigenkapitalentwicklung der Stadt Ennepetal										
	Ausgangsjahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
	Anfangs-									
	bestand	63.341	63.269	63.269	63.269	47.593	37.949	34.436	31.914	20.513
Allgemeine		-72				-230		-961	-4.083	
Rücklage	Verringerung		0	0	-15.675	-9.939	-4.038	-2.086	-7.317	0
	Zuführung	0	0	0	0	525	525	525	525	4.346
	Endbestand	63.269	63.269	63.269	47.593	37.949	34.436	31.914	20.513	24.859
	Anfangs-									
Aus-	bestand	26.866	25.047	15.043	3.262	-0	-0	-0	-0	-0
gleichs	Inanspruch									
rücklage	nahme	-1.819	-10.004	-11.781	-3.262	0	0	0	0	0
	Zuführung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Endbestand	25.047	15.043	3.262	-0	-0	-0	-0	-0	-0
Jahres-										
überschuss		0	0	0	0	0	0	0	3.271	7.282
Jahres-										
fehlbetrag		-10.004	-11.781	-18.938	-9.939	-4.038	-2.086	-7.317		
	Anfangs-									
Eigen-	bestand	88.388	78.312	66.531	47.593	37.654	33.911	32.350	24.596	23.785
kapital										
	Endbestand	78.312	66.531	47.593	37.654	33.911	32.350	24.596	23.785	32.141

5.4.2. Sonderposten

a) Sonderposten aus Zuwendungen

Als Sonderposten aus Zuwendungen sind, gemäß § 44 Abs. 5 KomHVO NRW, die für das aktivierte Anlagevermögen erhaltenen zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse eingestellt.

Das Land NRW zahlt auf Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes - GFG - pauschale Zuweisungen als Investitionspauschale, Schulpauschale, Sportpauschale und Feuerschutzpauschale. Weitere Zuwendungen wurden bewilligt für den Bereich der Kindertagesstätten.

Ein Teil der erhaltenen Zuwendungen wurden an ISBE, nichtstädtische Kindertagesstätten sowie Tagesmütter weitergeleitet. Diese Zuwendungen sind unter der Bilanzposition Passive Rechnungsabgrenzung bilanziert.

Die investiven Zuwendungen, die bei der Stadt verblieben sind, wurden einzelnen Investitionen zugeordnet und entsprechend der Nutzungsdauer der Investitionen ertragswirksam aufgelöst.

Ein Teil der Zuwendungen konnte noch nicht zugeordnet werden. Sie sind für Investitionen im Folgejahr bestimmt. Insgesamt sind noch nicht verwendete Zuwendungen in Höhe von 287.405,85 € (i.Vj. 431.099,10 €) vorhanden. Sie werden in der Bilanz unter dem Posten „Erhaltene Anzahlungen von Zuwendungen“ ausgewiesen.

Die Mittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ sind zunächst nicht als Zuwendung, sondern als erhaltene Anzahlung bilanziert. Die daraus in Anspruch genommenen Mittel sind sowohl unter dem Bilanzposten „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ als auch unter den Sonderposten ausgewiesen.

Sonderposten aus Zuwendung 2021					
Zuwendungsart	Zuwendung	Eröffnungs- Bilanz	Zugang / Abgang	Auflösung	Zuwendung
	31.12.2020	01.01.2021	2021	2021	31.12.2021
Zuw. Allgemein	25.000,00 €	25.000,00 €	177.672,60 €	3.244,13 €	199.428,47 €
Investitionspauschale	6.834.490,34 €	15.220.014,67 €	1.641.702,01 €	1.245.535,69 €	15.616.180,99 €
Schulpauschale	812.337,42 €	3.415.169,05 €	432.220,45 €	315.100,05 €	3.532.289,45 €
Sportpauschale	- €	908.431,05 €	97.868,00 €	54.600,38 €	951.698,67 €
Sport/Spielpl. Privatbeteiligung	- €	116.408,35 €	- €	16.023,51 €	100.384,84 €
Feuerschutzpauschale	380.340,55 €	380.340,55 €	68.779,68 €	85.724,50 €	363.395,73 €
Spende Jugendfeuerwehr	2.564,10 €	2.564,10 €	- €	615,38 €	1.948,72 €
Zuweisung "Innenstadt im Wandel"	178.270,91 €	178.270,91 €	145.240,89 €	1.423,77 €	322.088,03 €
Klimafonds	3.380,00 €	3.380,00 €	- €	- €	3.380,00 €
Zuwendung Musikschule	25.818,42 €	25.818,42 €	- €	8.757,01 €	17.061,41 €
Zuwendung Privat		6.021,54 €	40.000,00 €	287,10 €	45.734,44 €
Zuwendung Bücherei	288.767,22 €	288.767,22 €	- €	17.532,34 €	271.234,88 €
Zuwendung Konjunkturp. II	- €	1.398.512,66 €	- €	59.511,62 €	1.339.001,04 €
Zuwendung Natur pers. Entwässerung	- €	450.547,36 €	- €	7.742,76 €	442.804,60 €
Zuwendung Entwässerung öfftl. Bereich	- €	172.732,71 €	- €	3.666,58 €	169.066,13 €
Zuwendung Archivprogramm	545,20 €	545,20 €	- €	384,85 €	160,35 €
Zuwendung BGA	123.615,76 €	123.615,76 €	24.760,67 €	8.922,41 €	139.454,02 €
LA-Zuschuss. Investitionsförderung	- €	928.391,34 €	- €	29.000,84 €	899.390,50 €
LA-Zuschuss. Entwässerung	- €	785.003,78 €	- €	32.201,21 €	752.802,57 €
LA-Zuschuss Straßen	- €	2.252.450,53 €	197.000,00 €	87.837,41 €	2.361.613,12 €
Straßen Privatbeteiligung	- €	708.546,98 €	- €	19.598,00 €	688.948,98 €
Einrichtung OGGs	17.378,11 €	17.378,11 €	- €	7.275,27 €	10.102,84 €
Zuweisung MGH	4.835,54 €	4.835,54 €	- €	1.253,61 €	3.581,93 €
Zuweisung KiTa	806.738,17 €	806.738,23 €	1.544.017,72 €	69.377,51 €	2.281.378,44 €
Zuweisung Jugend	2.115,74 €	2.115,71 €	- €	540,71 €	1.575,00 €
Zuw. 1000 Schulen Programm	34.478,47 €	34.478,47 €	- €	3.690,77 €	30.787,70 €
Zuwendung Schulen Ganztage	47.608,23 €	47.608,23 €	- €	11.959,73 €	35.648,50 €
Summe der Zuwendungen	9.588.284,18 €	28.303.686,47 €	4.369.262,02 €	2.091.807,14 €	30.581.141,35 €
Landesprogramm "Gute Schule"	211.350,35 €	211.350,35 €	- €	66.027,01 €	145.323,34 €
Zuwendungen mit "Gute Schule"	9.799.634,53 €	28.515.036,82 €	4.369.262,02 €	2.154.590,02 €	30.726.464,69 €
davon					
Sonderposten aus Zuwendung	9.368.535,43 €	28.083.937,72 €			30.439.058,84 €
Erhaltene Anzahlungen					287.405,85 €
von Zuwendungen	431.099,10 €	431.099,10 €			€

b) Sonderposten für Beiträge

Unter dieser Bilanzposition sind gemäß § 42 Abs. 4 Nr. 2.2 in Verbindung mit § 44 Abs. 5 KomHVO NRW erhaltene Beiträge zu Investitionsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch und Kommunalabgabengesetz auszuweisen. Der Ausweis in der Bilanz beträgt 11.488.047,47 €.

Die durch Beiträge mitfinanzierten Investitionen wurden für den Straßenbau bei der ISBE und für den Bereich der Abwasseranlagen bei der SBE bilanziert und im Rahmen der Rekommunalisierung in die Bilanz der Stadt übernommen.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich	EB Stand 01.01.2021	Stand 31.12.2021
Beiträge v. Nat.Pers.-Entwässerung	325.031,63 €	316.876,40 €
Straßenbeiträge alt	3.594.069,12 €	3.348.076,91 €
Erschließungsbeiträge	1.800.094,40 €	2.223.910,14 €
Straßenbeiträge KAG	5.709.682,57 €	5.599.184,02 €
Summe	11.428.877,72 €	11.488.047,47 €

c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Nach § 44 Abs. 6 KomHVO NRW sind Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen am Ende eines Kalkulationszeitraums als Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen. Sie werden für den Ausgleich von Kostenunterdeckungen verwendet. Es sind keinerlei Kostenüberdeckungen vorhanden.

5.4.3 Rückstellungen

Rückstellungen wurden nach Maßgabe des § 88 GO NRW in Verbindung mit § 37 KomHVO NRW gebildet. Sie berücksichtigen alle absehbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

a) Pensionsrückstellungen

Die Bewertung der Beihilfe- und Pensionsrückstellungen hat die Fa. Heubeck AG im Auftrag der Kommunalen Versorgungskassen für Westfalen-Lippe durchgeführt.

Bewertet wurden die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber aktiven Beamten sowie Versorgungsempfängern. Für die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen wurden dabei nur die zukünftigen Verpflichtungen gegenüber den derzeitigen Aktiven zur Zahlung von Beihilfen nach Eintritt des Versorgungsfalls sowie gegenüber den derzeitigen Versorgungsempfängern und Hinterbliebenen (ohne Waisen) berücksichtigt. Die Bewertung erfolgte mit dem in § 37 Abs. 1 KomHVO NRW vorgesehenen Rechnungszins von 5% auf der Basis der Heubeck-Richttafeln 2018 G.

Für die Höhe der Versorgung werden die zum 31.12.2021 maßgeblichen Werte in Ansatz gebracht. Dabei wird der Einbaufaktor gemäß § 5 LBeamtVG NRW berücksichtigt. Im Vergleich zum Vorjahr werden die Anpassung der Besoldung und Versorgung um 1,40 % berücksichtigt.

Die Beihilfeverpflichtungen sind berechnet unter Berücksichtigung eines altersabhängigen steigenden Schadenprofils auf Grundlage der Wahrscheinlichkeitstafeln.

Die mit Wirkung zum 01.12.2010 gegründete Stadtbetriebe Ennepetal AöR wurde zum 01.01.2021 im Rahmen der Rekommunalisierung wieder in die städtische Verwaltungsstruktur eingegliedert. Die Pensions- und Beihilferückstellungen für die Beamtinnen und Beamte werden somit wieder bei der Stadt Ennepetal gebildet und bilanziert.

Rückstellung zum 31. Dezember 2020				
	Teilwert der	Teilwert der	gesamt	
	Pensionsverpflichtung	Beihilfeverpflichtung		
Aktive	18.442.510,00 €	5.500.574,00 €	23.943.084,00 €	
Versorgungsempfänger	19.042.563,00 €	6.020.835,00 €	25.063.398,00 €	
Gesamt	37.485.073,00 €	11.521.409,00 €	49.006.482,00 €	
Zugang zum 01.01.2021				
	Teilwert der	Teilwert der	gesamt	
	Pensionsverpflichtung	Beihilfeverpflichtung		
Aktive	4.612.411,00 €	1.603.432,00 €	6.215.843,00 €	
Versorgungsempfänger	2.528.137,00 €	648.972,00 €	3.177.109,00 €	
Gesamt	7.140.548,00 €	2.252.404,00 €	9.392.952,00 €	
Umbuchung Rückstellung für Aktive zu Versorgungsempfänger wegen Pensionseintritt				
	Pensionsverpflichtung	Beihilfeverpflichtung	gesamt	
Aktive	- 2.288.441,00 €	- 623.833,00 €	- 2.912.274,00 €	
Versorgungsempfänger	2.288.441,00 €	623.833,00 €	2.912.274,00 €	
Gesamt	- €	- €	- €	
Nettozuführung 2021 insgesamt				
	Pensionsverpflichtung	Beihilfeverpflichtung	gesamt	
Aktive	-1.092.075,00 €	- 641.923,00 €	- 1.733.998,00 €	
Versorgungsempfänger	- 1.791.902,00 €	- 401.206,00 €	- 2.193.108,00 €	
Gesamt	- 2.883.977,00 €	- 1.043.129,00 €	- 3.927.106,00 €	
Rückstellung zum 31. Dezember 2021				
	Teilwert der	Teilwert der	gesamt	
	Pensionsverpflichtung	Beihilfeverpflichtung		
Aktive	19.674.405,00 €	5.838.250,00 €	25.512.655,00 €	
Versorgungsempfänger	22.067.239,00 €	6.892.434,00 €	28.959.673,00 €	
Gesamt	41.741.644,00 €	12.730.684,00 €	54.472.328,00 €	

Zum 01.01.2021 wurden die nach HGB bewerteten Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 9 Mio. in die städtische Bilanz übernommen. Zum 31.12.2021 erfolgte für die „SBE Beamten“ eine Neubewertung der Rückstellungen nach NKF. Diese führte zu einer wesentlichen Minderung der Rückstellungsbeträge, die erfolgswirksam aufgelöst wurden. Dadurch ergab sich eine Reduzierung der Rückstellung gegenüber der Eröffnungsbilanz in Höhe von

3,9 Mio €. Gegenüber der Vorjahresbilanz zum 31.12.2020 ergab sich eine Erhöhung der Rückstellung um 5,4 Mio.

b) Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien gemäß § 37 Abs. 3 KomHVO NRW sind in der Bilanz der Stadt Ennepetal nicht auszuweisen, da sich keine Deponien im Eigentum der Stadt befinden.

Auch für die Sanierung von Altlasten laut § 37 Abs. 3 KomHVO NRW sind keine Rückstellungen zu berücksichtigen, da in den im Eigentum der Stadt Ennepetal befindlichen Grundstücke nach den bisher vorliegenden Informationen keine Altlasten im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes vorhanden sind.

c) Instandhaltungsrückstellungen

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen nach § 37 Abs. 5 KomHVO NRW sind seit der Rekommunalisierung wieder in die städtische Bilanz einzustellen. In 2021 wurden keine Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen gebildet.

d) Sonstige Rückstellungen

Unter dieser Bilanzposition sind gemäß § 88 GO NRW in Verbindung mit § 37 Abs. 5 KomHVO NRW für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach am Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, Rückstellungen anzusetzen, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Es muss wahrscheinlich sein, dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, die wirtschaftliche Ursache vor dem Abschlussstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird.

Die zum Bilanzstichtag 31.12.2020 gebildeten Rückstellungen wurden während des Jahres 2021 teilweise in Anspruch genommen und zum Stichtag 31.12.2021 neu gebildet.

Für Beamte, die von der Stadt Ennepetal zu anderen Städten oder zum Kreis gewechselt sind, besteht eine Pensionsverpflichtung nach § 107b BeamtVG. Entsprechende Rückstellung wird für aktive Beamte sowie für Leistungsempfänger und eine Witwe eines in 2012 verstorbenen Beamten gebildet.

Rückstellungsspiegel 2021					
Rückstellungsart	Stand	Stand	Inanspruchnahme/	Zuführung	Stand
		(EB)	Auflösung/		
Rückstellung für	31.12.2020	01.01.2021	Umgliederung	2021	31.12.2021
			2021		
Urlaubsstunden	723.908,64 €	917.098,63 €	- €	223.188,32 €	1.140.286,95 €
Mehrarbeitsstunden	215.405,28 €	303.560,04 €	- €	53.727,32 €	357.287,36 €
Altersteilzeit	1.792.743,61 €	3.604.531,61 €	- 530.950,21 €	- €	3.073.581,40 €
Rückstellung JAP / Gesamt AP	- €	60.000,00 €	- €		60.000,00 €
Ehrenamtssparbuch Feuerwehr	25.000,00 €	25.000,00 €	- 25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
überörtliche Prüfung GPA	99.552,85 €	99.552,85 €	- 81.194,30 €	12.000,00 €	30.358,55 €
Erstattungsverpflichtung § 107b Beamte	1.774.260,00 €	700.998,00 €	- 73.781,00 €	24.834,00 €	652.051,00 €
Fehlbetrag VHS	263.227,87 €	263.227,87 €	- €	- €	263.227,87 €
Prozesskostenrückstellung	181.025,77 €	181.025,77 €	- €	- €	181.025,77 €
Kreisumlage	3.000.000,00 €	3.000.000,00 €	- €	- €	3.000.000,00 €
Rückstf. ausstehende Rechnungen	- €	516.188,64 €	- 516.188,64 €	- €	- €
	8.075.124,02 €	9.671.183,41 €	- 1.227.114,15 €	338.749,64 €	8.782.818,90 €

Bedingt durch die Rekommunalisierung und Eingliederung des SBE Personals zum 01.01.2021 wurden die Rückstellungen für Urlaubs- und Mehrarbeitsstunden sowie Altersteilzeit neu berechnet.

Zum Stichtag 31.12.2021 hält die Stadt noch einen Flexi-Swap mit negativen Marktwerten. Da hier der Zinsverlauf immer gegenläufig zum Grundgeschäft ist, besteht aber keine Notwendigkeit, eine Drohverlustrückstellung zu bilden.

Zinsgeschäft	Marktwert zum 31.12.2020	Nominalvolumen	Laufzeit	Marktwert zum 31.12.2021
Flexi-Swap	- 73.169,76 €	1.422.908,00 €	30.03.2025	- 40.325,12 €
Flexi-Swap	- 41.506,34 €	2.098.000,00 €	30.06.2021	- €
Summe der Rückstellung	- 114.676,10 €			- 40.325,12 €

5.4.4 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich einzeln erfasst und mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt worden. Einzelheiten und Strukturen sind dem beigefügten Verbindlichkeitspiegel (Anlage 2) zu entnehmen.

a) Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Zum Bilanzstichtag beträgt der Wert der Kredite für Investitionen 100.299.948,40 € (im Vorjahr 23.775.862,71 €).

In dieser Summe sind 1.063.704,00 € (VJ. 860.498,00 €) enthalten, die im Rahmen des Landesprogramms „Gute Schule 2020“ gezahlt wurden. Diese Mittel sind von den Kommunen als Investitionskredit zu verbuchen. Zins und Tilgung dieses Kredites, der über 20 Jahre läuft, werden vom Land gezahlt.

Weitere Einzelheiten lassen sich der beigefügten Darlehensübersicht entnehmen (Anlage 4).

b) Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Zum Bilanzstichtag 31.12.2009 wies die Stadt erstmalig Kredite zur Liquiditätssicherung in Höhe von 20 Mio. € aus. Bis zum 31.12.2020 war die Belastung der Stadt mit Liquiditätskrediten auf 74 Mio. € angestiegen. In 2021 konnten 14 Mio. € zurückgezahlt werden. Zum Stichtag 31.12.2021 war die Stadt mit Liquiditätskrediten in Höhe von 60 Mio. € belastet.

Die Liquiditätskredite sind in Höhe des Rückzahlungsbetrages bewertet. Einzelheiten ergeben sich aus der Darlehensübersicht (Anlage 4).

c) Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die der Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen

Zum Stichtag 31.12.2021 bestehen bei der Stadt Ennepetal noch drei Grundstücksrentenverträge, sie wurden mit ihren Barwerten bilanziert. Die Barwerte der Rentenverpflichtung werden, ausgehend von den historischen Anschaffungswerten und den jährlichen Rentenzahlungen, nach mathematischem Verfahren auf Grundlage der Sterbetafeln 2006/2008 für Nordrhein-Westfalen bei einem Diskontierungssummenfaktor von 5% ermittelt. Dabei sind auch die vereinbarten Indexanpassungen zu berücksichtigen. Eine Rentenverpflichtung bestand zum Bilanzstichtag 31.12.2020 in Höhe von 93.165,40 €, zum Stichtag 31.12.2021 wird eine Rentenschuld in Höhe von 64.527,38 € ausgewiesen.

d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben zum Stichtag 31.12.2021 einen Bilanzwert in Höhe von 2.203.548,11 € (im Vorjahr 952.434,55 €).

e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen weisen zum 31.12.2021 einen Bilanzwert in Höhe von 1.222.440,73 € (im Vorjahr 1.071.693,40 €) aus.

f) Sonstige Verbindlichkeiten

Die Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ beinhaltet alle restlichen Verpflichtungen der Stadt, die von den anderen passiven Posten der Bilanz noch nicht aufgenommen wurden.

Darunter fallen auch Zahlungen, die im Jahr 2022 für Aufwendungen des Jahres 2021 geleistet wurden, z. B. Darlehenszinsen, die zum Jahresende abzugrenzen sind, oder Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Finanzamt aus Lohn- und Kirchensteuer Dezember.

Die Bilanzposition „sonstige Verbindlichkeiten“ in Höhe von 556.682,17 € (im Vorjahr 421.627,60 €) setzt sich im Einzelnen zusammen aus:

Art der sonstigen Verbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2021
Sonstige Verbindlichkeiten	141.444,40 €	7.839,72 €
Verbindlichkeit aus Fremdgeldern der Schulen	160.204,51 €	167.722,42 €
Verbindlichkeit aus Entgelt und Besoldung	78.610,86 €	33.434,89 €
gegenüber Kreditinstituten aus Zinsabgrenzung	7.321,40 €	2.876,22 €
gegenüber dem Finanzamt aus Soli und Steuern	308.357,83 €	399.819,63 €
Verbindlichkeiten gegen Eigenbetriebe und VU	- 79.369,94 €	8.744,06 €
Verbindlichkeit aus Verwahrgeldern	- 194.941,46 €	- 63.754,77 €
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten	421.627,60 €	556.682,17 €

g) Erhaltene Anzahlungen

Unter dieser Bilanzposition sind die noch nicht in Anspruch genommenen Mittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ und „sonstige erhaltene Anzahlungen“ ausgewiesen.

Die Mittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“ wurden als Kredit der KfW Bank gezahlt, Tilgung und Zins werden aber vom Land getragen, die Tilgung läuft über einen Zeitraum von 20 Jahren. Letztmalig erhielt die Stadt Ennepetal in 2020 Mittel in Höhe von 297.286,00 €.

In 2021 erfolgte ein Zugang im Zuge der Rekommunalisierung zum 01.01.2021 in Höhe von 851.299,29 €. Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 wurden erhaltene Anzahlungen in Höhe von 1.446.685,20 € passiviert und stehen für Investitionen im Folgejahr zur Verfügung.

5.4.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung hat einen Bilanzwert in Höhe von insgesamt 4.083.606,51€ (Vorjahr 3.723.828,96 €). Davon betrafen 96.337,79 € Abgrenzungen für Zahlungen, die im Jahr 2021 vereinnahmt wurden für einen Ertrag des Jahres 2022. Zudem sind unter dieser Bilanzposition Abgrenzungen für investive Einzahlungen ausgewiesen in Höhe von 3.987.268,72 €.

Seit 2013 (NKFWG) sind erhaltene investive Zuwendungen, die an Dritte weitergeleitet werden, als passive Rechnungsabgrenzung zu erfassen gemäß § 43 Abs. 3 KomHVO NRW.

Die Stadt hat in den Vorjahren erhaltene Zuwendungen für Investitionen, Sport und Schule an ihren Eigenbetrieb ISBE weitergeleitet, im Jahr 2020 nur für Sport. Des Weiteren hat die Stadt erhaltene Landesmittel für den U3 Ausbau an nichtstädtische Kindergärten bzw. Tagesmütter weitergeleitet. Die weitergeleiteten Zuwendungen wurden als passive Rechnungsabgrenzung bilanziert. Sie werden über den Zeitraum der Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Nach erfolgter Rekommunalisierung zum 01.01.2021 entfallen die passiven Rechnungsabgrenzungsposten für weitergeleitete Zuwendungen an die ISBE ebenso wie die dazugehörigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. In der städtischen Bilanz werden die Restbuchwerte als Sonderposten ausgewiesen. In die passive Rechnungsabgrenzung wurden die Friedhofsleistungen neu aufgenommen. Diese werden in einem Zeitraum von 25 Jahren aufgelöst.

Passive Rechnungsabgrenzung					
weiterzuleitende	31.12.2020	Stand 01.01.21	Zugang 2021	Auflösung 21	Stand 31.12.2021
Zuwendungen für					
Friedhof Grab/Urne	- €	2.351.062,43 €	361.482,64 €	- 174.637,36 €	2.537.907,71 €
Friedhof Urne	- €	- €	7.785,00 €	- 155,70 €	7.629,30 €
Sport an ISBE	638.087,37 €		- €	- €	
Schulen an ISBE	1.033.674,20 €		- €	- €	
Investitionen an ISBE	249.072,46 €		- €	- €	
an Dritte (KiTa)	1.709.456,98 €	1.709.456,98 €	- €	- 267.725,27 €	1.441.731,71 €
Summe PRA investiv	3.630.291,01 €	4.060.519,41 €	369.267,64 €	- 442.518,33 €	3.987.268,72 €
PRA konsumtiv	93.537,95 €	93.537,95 €	2.799,84 €		96.337,79 €
Summe PRA gesamt	3.723.828,96 €	4.154.057,36 €	372.067,48 €	- 442.518,33 €	4.083.606,51 €

5.5 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen getrennt voneinander nachgewiesen (allgemeines Bruttoprinzip). Abgaben, abgabeähnliche Erträge und allgemeine Zuweisungen, die die Gemeinde zurückzuzahlen hat, wurden im Rahmen des § 24 Abs. 4 KomHVO NRW bei den Erträgen abgesetzt, auch wenn sie sich auf Erträge der Vorjahre beziehen.

Die Personalaufwendungen wurden in den Teilrechnungen in den einzelnen Produkten nachgewiesen. Die Aufwendungen für Beihilfe- und Pensionsrückstellung wurde auf die Teilpläne nach der Höhe der dort ausgewiesenen Personalaufwendungen aufgeteilt. Die Versorgungs- und Beihilfeleistungen wurden zentral im Produkt 01.07.01 Personalmanagement ausgewiesen.

Die zum Stichtag 31.12.2021 aufgestellte Ergebnisrechnung schließt mit einem Überschuss von 7.282.074,72 € (im Vorjahr 3.271.490,54 €) ab. Der Rat beschließt nach § 96 Abs. 1 Satz 2, 1. HS GO NRW über die Verwendung des Jahresüberschusses.

In den folgenden Tabellen werden einzelne Ertrags- und Aufwandspositionen aufgezeigt und mit den Ergebnissen des Vorjahres in Bezug gesetzt. Die in einem gesonderten Band dargelegte Teilergebnisrechnung weist den Vergleich Planansatz mit IST-Ergebnis auf Produktebene aus.

a) Ordentliche Erträge

Steuern und steuerähnliche Abgaben

Neben den Steuereinnahmen aus Grundsteuer und Gewerbesteuer, den Gemeindeanteilen an Gemeinschaftssteuern sowie sonstigen Gemeindesteuern sind auch die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich hier ausgewiesen.

Die Gewerbesteuererträge liegen mit 40,4 Mio. € um 9,9 Mio. € über dem Ergebnis des Vorjahres und um 2,4 Mio. € über dem fortgeschriebenen Planansatz.

Insgesamt ergaben sich für die Ertragsart Steuern und steuerähnliche Abgaben Mehreinnahmen in Höhe von 9,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Bezeichnung	2020	2021	Vergleich 2021-2020
Grundsteuer A	45.743,38 €	46.444,63 €	701,25 €
Grundsteuer B	8.967.415,17 €	8.791.528,42 €	- 175.886,75 €
Gewerbesteuer	30.502.993,13 €	40.386.172,77 €	9.883.179,64 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	15.693.116,50 €	16.544.465,09 €	851.348,59 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.371.116,27 €	5.130.101,51 €	- 241.014,76 €
Vergnügungssteuer	217.742,91 €	96.305,31 €	- 121.437,60 €
Hundesteuer	332.511,61 €	341.774,51 €	9.262,90 €
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.988.546,80 €	1.302.544,14 €	- 686.002,66 €
Summe Steuern und steuerähnliche Abgaben	63.119.185,77 €	72.639.336,38 €	9.520.150,61 €

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers. Die Zuweisungen vom Bund und Land wurden überwiegend gezahlt für den Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren, Projekten in Kindergärten, Tagespflege, Ausbau von Ganztagsbetreuung in Schulen sowie Beitragserstattung für das letzte Kindergartenjahr. In den Zuweisungen sind auch Erträge aus Zuweisungen für Breckerfeld enthalten.

Das Land NRW und der Bund haben die durch das Hochwasser belasteten Städte mit einer Soforthilfe finanziell unterstützt. Die Zuweisung für die Stadt Ennepetal beträgt 0,5 Mio. €.

Durch den Wegfall der Landeszuweisung aus dem Gewerbesteuer-Ausgleichsgesetz (in 2020 8,3 Mio.) verringern sich die Zuwendungen in 2021 um 5,6 Mio. €. Gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz ergaben sich aber Mehreinnahmen in Höhe von 1,6 Mio. €.

Bezeichnung	2020	2021	Vergleich 2021-2020
Bedarfszuweisungen	13.200,00 €	9.333,00 €	- 3.867,00 €
Sonstige allgemeine Zuweisungen	10.440,50 €	71.119,31 €	60.678,81 €
Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund	164.623,79 €	245.534,11 €	80.910,32 €
Land Gewerbesteuer-Ausgleichsgesetz	8.325.333,00 €	- €	- 8.325.333,00 €
Hochwasser Soforthilfe		551.569,94 €	551.569,94 €
Förderung Aufholen nach Corona		227.022,49 €	227.022,49 €
Landeszuweisung OGGs nichtinvestiv	714.649,00 €	770.873,00 €	56.224,00 €
Landeszuweisung Geld oder Stelle RGE	78.900,00 €	80.400,00 €	1.500,00 €
Betriebskostenzuschuss U3 städtische Einrichtungen	1.139.813,41 €	1.335.070,99 €	195.257,58 €
Betriebskostenzuschuss U3 - freie Träger -	4.561.162,21 €	5.356.226,00 €	795.063,79 €
Erstattung letztes KiTa-Jahr städtisch	112.836,80 €	146.553,76 €	33.716,96 €
Erstattung letztes KiTa-Jahr freie Träger	413.955,90 €	592.777,38 €	178.821,48 €
Landeszuweisung Konnexitätsanteil U3 Pausch	722.803,41 €	689.292,84 €	- 33.510,57 €
Zuweisung Jugend Stärken im Quartier	143.371,15 €	36.030,10 €	- 107.341,05 €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land für EN	1.903.138,21 €	1.630.385,12 €	- 272.753,09 €
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land für Breckerfeld	222.169,79 €	232.551,61 €	10.381,82 €
Zuschüsse für laufende Zwecke von Dritten	98.899,06 €	100.508,94 €	1.609,88 €
Ertrag aus der Auflösung von SoPo aus investiven Zuwendungen	1.758.848,52 €	2.425.559,42 €	666.710,90 €
Erstattung aus Abrechnung Solidarbeitrag ELAG	2.663.868,36 €	2.932.790,00 €	268.921,64 €
Zuwendung und allgemeine Umlage	23.048.013,11 €	17.433.598,01 €	- 5.614.415,10 €

Sonstige Transfererträge

Unter Transferleistungen werden Leistungen an Dritte verstanden, die von Dritten erstattet werden. Sie beinhalten u. a. den Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen in der Kinder- und Jugendpflege. Hierbei handelt es sich z.B. um Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, übergeleitete Ansprüche gegen Unterhaltspflichtige sowie Kostenerstattungen durch Träger von sozialen Leistungen. Die sonstigen Transfererträge erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 14,8 T€, gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz ergibt sich eine Erhöhung von 462 T€.

Bezeichnung	2020	2021	Vergleich 2021-2020
Leistungspausche nach dem FlüAG	899.774,00 €	767.940,00 €	- 131.834,00 €
Zuwendungen Integrationsmaßnahmen §14a			- €
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	201.699,43 €	184.151,25 €	- 17.548,18 €
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.311.307,95 €	1.430.351,94 €	119.043,99 €
andere sonstige Transfererträge	- €	635,61 €	635,61 €
Erstattung Bildungspaket durch JobA	95.846,82 €	140.373,20 €	44.526,38 €
Summe Transfererträge	2.508.628,20 €	2.523.452,00 €	14.823,80 €

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierunter fallen Verwaltungsgebühren für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen (im Wesentlichen aus den Bereichen Bauordnung und Allgemeine Bürgerdienste) sowie Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen. Ein wesentlicher Teil dieser Entgelte sind z. B. Entwässerungsgebühren, Abfallbeseitigungsgebühren und Friedhofsgebühren. Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte liegen um 1,3 Mio.€ über den Werten des Vorjahres und 799 T€ über dem Planansatz.

Bezeichnung	2020	2021	Vergleich 2021-2020
Verwaltungsgebühren	427.938,20 €	499.127,34 €	71.189,14 €
Friedhofsgebühren	619.289,06 €	435.299,78 €	- 183.989,28 €
Entwässerungsgebühren	6.973.000,71 €	7.765.943,69 €	792.942,98 €
Straßengebühren	- €	394.234,42 €	394.234,42 €
Abfallbeseitigungsgebühren	2.643.926,66 €	2.922.629,99 €	278.703,33 €
Musikschulgebühren	215.878,23 €	225.040,50 €	9.162,27 €
Gebühren Bücherei	6.720,50 €	8.499,77 €	1.779,27 €
Teilnehmergebühren in Jugendeinrichtungen	22.374,85 €	24.700,50 €	2.325,65 €
Elternbeiträge Tageseinrichtung städtisch	62.086,50 €	53.243,75 €	- 8.842,75 €
Elternbeiträge Tageseinrichtung freie Träger	437.480,25 €	353.388,25 €	- 84.092,00 €
Elternbeiträge Tageseinrichtung Breckerfeld	44.946,57 €	38.120,50 €	- 6.826,07 €
Elternbeiträge Betreuung Grundschule	240.737,00 €	277.284,64 €	36.547,64 €
sonstige Benutzungsgebühren	790,44 €	816,46 €	26,02 €
Summe öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.695.168,97 €	12.998.329,59 €	1.303.160,62 €

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter diese Position fallen Entgelte für erbrachte Leistungen, denen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, z. B. Erträge aus Verkauf, Mieten und Pachten. Der Planansatz wurde 2021 um 49 T€ unterschritten, gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Mehrung in Höhe von 862 T€. Gegenüber den Vorjahren sind in der Übersicht durch die Rekommunalisierung die Mieten und Nebenkosten von Privaten enthalten.

Bezeichnung	2020	2021	Vergleich 2021-2020
Miete von Privaten		345.573,82 €	345.573,82 €
Nebenkosten von Privaten		317.734,37 €	317.734,37 €
Verpachtung von Anschlag- und Plakatsäulen	13.000,00 €	13.000,00 €	- €
Vermietung von Parkplätze an Mitarbeiter	7.560,00 €	7.560,00 €	- €
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	10.354,50 €	168.628,96 €	158.274,46 €
Jagdпachtanteile	3.707,87 €	3.703,86 €	- 4,01 €
Pacht sonstiges Grundvermögen	23.758,17 €	24.796,40 €	1.038,23 €
Gestattungsent sonstiges Grundvermögen	873,80 €	529,45 €	- 344,35 €
Erträge aus Verkauf von Vorräten	47.242,89 €	87.363,56 €	40.120,67 €
Sonstige Erträge	741,05 €	280,00 €	- 461,05 €
Summe Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.238,28 €	969.170,42 €	861.932,14 €

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen werden erzielt aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet. Der Erstattung liegt in der Regel ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Dabei ist es unerheblich, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht. Im Jahr 2021 wurden 359 T€ Kostenerstattungen mehr eingenommen als im Vorjahr. Gegenüber den geplanten Einnahmen aus Kostenerstattung ergibt sich ein Minus von 2 Mio.€.

Bezeichnung	2020	2021	Vergleich 2021-2020
Erstattung vom Land Erstaufnahme	- €	- €	- €
Erstattung vom Land nach UVG	694.605,34 €	877.748,79 €	183.143,45 €
Erstattung vom Land f. Brecker	- €	2.784,70 €	2.784,70 €
Erstattung vom Land für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	493.210,60 €	78.745,56 €	- 414.465,04 €
Erst IT Kosten von anderen Gemeinden	24.091,56 €	24.333,05 €	241,49 €
Kostenerstattung durch den ERK für Rettungsdienst	1.732.900,03 €	1.683.083,00 €	- 49.817,03 €
Kostenerstattung durch den ERK für Pflegeberatung	15.587,50 €	31.175,00 €	15.587,50 €
Erstattung Netzgesellschaft mbH	10.692,00 €	10.692,00 €	- €
Erstattungen durch den ERK für Jugendhilfe Breckerfeld	3.085.360,86 €	3.571.063,63 €	485.702,77 €
Erstattung durch den ERK für Job-Agentur	- €	- €	- €
Erstattung vom ERK für Personal	93.401,70 €	47.199,01 €	- 46.202,69 €
Kostenerstattung der SBE AöR	433.578,45 €	1.400,00 €	- 432.178,45 €
Sonstige Kostenerstattungen	1.332.787,30 €	1.229.147,66 €	- 103.639,64 €
Summe Kostenerstattung - Leistungsbeteiligung	7.916.215,34 €	7.557.372,40 €	- 358.842,94 €

Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht einer anderen Kontengruppe zuzuordnen sind. Hierzu zählen insbesondere die Erträge aus dem Verkauf von Vorratsgrundstücken, Konzessionsabgaben und nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge.

Die sonstigen Erträge erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,4 Mio.€, der Planansatz wurde um 2,6 Mio. € überschritten.

Bezeichnung	2020	2021	Vergleich 2021-2020
Konzessionsabgabe WBV	42.824,36 €	60.540,34 €	17.715,98 €
Konzessionsabgabe Mark E	- €	22.951,54 €	22.951,54 €
Konzessionsabgabe AVU	1.524.505,16 €	1.426.254,16 €	- 98.251,00 €
Erträge aus Veräußerung von Grundstücken	199.185,36 €	874.634,52 €	675.449,16 €
Bußgelder	73.208,05 €	72.402,18 €	- 805,87 €
Verwargelder	105.069,00 €	83.838,00 €	- 21.231,00 €
Säumniszuschläge	96.265,27 €	89.022,14 €	- 7.243,13 €
Abfindung Versorgungslasten Beamte §107b	37.427,57 €	60.012,51 €	22.584,94 €
Ertrag aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	1.248,00 €	-	- 1.248,00 €
Ertrag Herabsetzung Erstverpflichtung für 107b Beamte	145.563,00 €	73.781,00 €	- 71.782,00 €
Herabsetzung der Pensionsrückstellung für Leistungsempfänger	427.493,00 €	1.791.902,00 €	1.364.409,00 €
Herabsetzung der Beihilferückstellung für Leistungsempfänger	- €	401.206,00 €	401.206,00 €
Ertrag Aufl. Rückstellung ATZ	558.612,91 €	794.576,54 €	235.963,63 €
Ertrag aus Erstattungs Anspruch nach § 107b BeamtVG	16.818,00 €	- €	- 16.818,00 €
Ertr.HerabsPensRück Aktive	- €	1.092.075,00 €	1.092.075,00 €
Ertr.HerabsBeihilfeRück Aktive	- €	641.923,00 €	641.923,00 €
sonstige Erträge	297.888,51 €	419.102,63 €	121.214,12 €
Summe Sonstige ordentliche Erträge	3.526.108,19 €	7.904.221,56 €	4.378.113,37 €

Außerordentliche Erträge

Nach § 5 Abs. 2 NKF-COVID Isolierungsgesetz (NKF-CIG) wurde die Summe der Haushaltsbelastung infolge der COVID-19 Pandemie ermittelt. Der NKF-CIG sieht vor, dass die ermittelte Summe als außerordentlicher Ertrag im Rahmen der Abschlussbuchungen in die Ergebnisrechnung einzustellen und bilanziell nach § 6 NKF-CIG zu aktivieren ist.

Die Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit haben am Stichtag 31.12.2021 einen Wert in Höhe von 3.468.828,62 € (vgl. 5.3.1).

Die ordentlichen Erträge betragen insgesamt 122.033.392,19 €
Die außerordentlichen Erträge betragen insgesamt 1.836.557,11 €

Finanzerträge

Hierunter fallen sowohl Zinserträge aus Darlehen bzw. Ausleihungen und Geldanlagen als auch Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und sonstige Finanzerträge. Die Finanzerträge liegen um 407 T€ über dem Planansatz und um 3,5 Mio. € unter dem Ergebnis des Vorjahres, da insgesamt 4 Mio. € Gewinnabführung der Stadtbetriebe und Infrastrukturbetriebe weggefallen sind.

Bezeichnung	2020	2021	Vergleich 2021-2020
Zinserträge Trägerdarlehen Energie KuF	119.711,90 €	116.291,42 €	- 3.420,48 €
Zinserträge aus Anlage	174.580,00 €	248.456,63 €	73.876,63 €
Zinsen Gewerbesteuernachforderung	169.706,94 €	613.143,25 €	443.436,31 €
Avalprovision Netzgesellschaft	13.579,36 €	13.041,44 €	- 537,92 €
Gewinnabführung SBE AÖR	200.000,00 €	- €	- 200.000,00 €
Gewinnabführung ISBE	300.000,00 €	- €	- 300.000,00 €
Sondergewinnabführung SBE AÖR	3.500.000,00 €	- €	- 3.500.000,00 €
sonstige Zinserträge	7.662,22 €	7.572,22 €	- 90,00 €
Summe Finanzerträge	4.485.240,42 €	998.504,96 €	- 3.486.735,46 €

Die gesamten Erträge (vor ILV) betragen 124.868.454,26 €.

Sie liegen damit um 6,8 Mio. € über dem Ergebnis des Vorjahres und um 987 T€. € unter dem fortgeschriebenen Planansatz.

b) Ordentliche Aufwendungen

Personalaufwendungen

Unter den Personalaufwendungen sind alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Beamten und tariflich Beschäftigten sowie von weiteren Kräften erfasst, einschließlich der Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen.

Die Personalaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 5,6 Mio. € erhöht, gegenüber dem Planansatz ergab sich ein Minderaufwand in Höhe von 0,5 Mio. €. Die Finanzrechnung weist Personalauszahlungen in Höhe von 28,1 Mio. € aus, das ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 7 Mio. €, der Planansatz wurde um 1,5 Mio. € überschritten. Der Unterschied zwischen den Personalaufwendungen und den Personalauszahlungen liegt im Wesentlichen in der nicht zahlungswirksamen Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen begründet. Die Steigerung liegt im Einklang mit den Effekten der Rekommunalisierung.

Bezeichnung	2020	2021	Vergleich 2021-2020
Dienstbezüge Beamte	5.054.583,82 €	5.348.463,11 €	293.879,29 €
Aufwendung Rück ATZ Beamte	19.957,13 €	19.957,13 €	- €
Bezüge Tariflich Beschäftigte	11.718.637,31 €	17.478.910,98 €	5.760.273,67 €
Aufwendung Rück ATZ Tariflich Beschäftigte	233.145,47 €	243.669,20 €	10.523,73 €
Bezüge Sonstige Beschäftigte	27.758,00 €	60.035,44 €	32.277,44 €
Bezüge geringfügig Beschäftigte	181.304,42 €	140.358,92 €	- 40.945,50 €
ZVK für Tariflich Beschäftigte	903.027,05 €	1.366.627,20 €	463.600,15 €
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	2.293.081,74 €	3.553.380,51 €	1.260.298,77 €
Beihilfe und Unterstützungsleistung	267.690,48 €	313.496,66 €	45.806,18 €
Zuführung zur Pensionsrückstellung der aktiv Beschäftigten	1.649.618,00 €	- €	- 1.649.618,00 €
Zuführung zur Pensionsrückstellung für 107b Beamte	- €	24.834,00 €	24.834,00 €
Zuführung zur Beihilferückstellung der aktiv Beschäftigten	561.814,00 €	- €	- 561.814,00 €
Summe Personalaufwendungen	22.910.617,42 €	28.549.733,15 €	5.639.115,73 €

Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen umfassen die Versorgungsbezüge der Beamten sowie Hinterbliebenenbezüge. Die Stadt Ennepetal zahlt die Versorgungsbezüge nicht direkt aus, sondern über die kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe. Daher ist hier der Beitrag an die Versorgungskasse der wertbildende Posten. Im Jahr 2021 war der Versorgungsaufwand um 235 T€ niedriger als im Vorjahr. Gegenüber dem Planansatz sind die Aufwendungen um 5 T€ gefallen.

Bezeichnung	2020	2021	Vergleich 2021-2020
Beitrag zur Versorgungskasse für Versorgungsempfänger	2.034.229,71 €	1.938.959,00 €	- 95.270,71 €
Beihilfe und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	577.705,56 €	501.290,21 €	- 76.415,35 €
Zuführung Pensionsrückst. f. Versorgungsempfänger	- €	- €	- €
Zuführung Pensionsrückst. f. Versorgungsempfänger 107b	- €	- €	- €
Zuführung Beihilferückst.f. Versorgungsempfänger	63.470,00 €	- €	- 63.470,00 €
Summe Versorgungsaufwendungen	2.675.405,27 €	2.440.249,21 €	- 235.156,06 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen. Die Stadt Ennepetal ließ vor der Rekommunalisierung einen Teil ihrer originären Aufgaben wie Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung und Straßenreinigung durch ihren Eigenbetrieb SBE erledigen bzw. wurde die Pflege des städtischen Infrastrukturvermögens durch die Eigenbetriebe erbracht. Die Weiterleitung der eingenommenen Gebühren bzw. die Kostenerstattungen sind in 2021 weggefallen.

Dementsprechend ergab sich gegenüber dem Planansatz eine Minderung der Aufwendungen in Höhe von 3,4 Mio. €, im Vergleich zum Vorjahr sind die Aufwendungen um 5 Mio.€ gesunken.

Bezeichnung	2020	2021	Vergleich 2021-2020
Bewirtschaftungskosten Parkhaus	42.816,78 €	51.300,24 €	8.483,46 €
Unterhaltung der Waldungen	15.512,68 €	17.263,13 €	1.750,45 €
Erstattung der Entwässerungsgebühren an SBE	7.067.419,49 €	- €	- 7.067.419,49 €
Umlage EDV Stadt Bochum	38.091,27 €	40.117,60 €	2.026,33 €
Erstattung an den ERK für GIS	5.128,99 €	52.410,76 €	47.281,77 €
Erstattung PK an ERK für ProSoz	8.577,00 €	8.631,00 €	54,00 €
Erst. Kommun. Zusammenarbeit	31.803,60 €	38.444,28 €	6.640,68 €
Erstattung Personalkosten an Schwelm wegen Beihilfe Berechnung	14.216,12 €	18.490,25 €	4.274,13 €
Aufwendungen für Dienstleistungen der Eigenbetrieben	177.900,00 €		- 177.900,00 €
Erstattung an SBE für die Pflege der Park- und Grünanlagen	900.000,00 €		- 900.000,00 €
Kosterstattung an ISBE im Rahmen des Straßenneubaus	2.430.000,00 €		- 2.430.000,00 €
Erstattung an SBE für die Straßenunterhaltung	3.093.300,00 €	142,54 €	- 3.093.442,54 €
Erstattung an SBE für Straßenbeleuchtung	710.000,00 €		- 710.000,00 €
Erstattung der Abfallgebühren an SBE	2.629.943,02 €	- €	- 2.629.943,02 €
Erstattung der Straßenreinigung an SBE	430.000,00 €		- 430.000,00 €
Erstattung der Friedhofspflege an SBE	648.225,86 €	- €	- 648.225,86 €
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	43.021,58 €	46.573,58 €	3.552,00 €
Aufwendungen für Bauunterhaltung an Schulen	525.000,00 €		- 525.000,00 €
Kosten Fahrzeugunterhaltung	105.438,06 €	715.937,36 €	610.499,30 €
Lernmittelfreiheit Grund- HS-, RS, Sek, Gymnasium und Förderschule	90.657,16 €	70.704,08 €	- 19.953,08 €
Kulturelle Veranstaltungen	7.989,17 €	8.925,46 €	936,29 €
Prüfkosten GPA	10.000,00 €	12.000,00 €	2.000,00 €
Vermessung, Notariats- Gutachterkosten für Liegenschaften	33.518,32 €	16.967,32 €	- 16.551,00 €
Mittagsverpflegung Schulen	177.259,65 €	130.958,96 €	- 46.300,69 €
Kosten für Schulschwimmen	16.519,48 €	15.288,16 €	- 1.231,32 €
Mittagsverpflegung KiTa EN	52.231,55 €	59.318,93 €	7.087,38 €
Kosten der Schülerbeförderung	429.532,65 €	424.140,95 €	- 5.391,70 €
Verpflegungskosten Caterer Mensa Gymnasium	40.864,41 €	28.704,65 €	- 12.159,76 €
Städtischer Zuschuss zu Verpflegungskosten Mensa Gymnasium	8.439,11 €	5.627,17 €	- 2.811,94 €
Personalkosten Caterer Mensa Gymnasium	61.006,43 €	85.598,66 €	24.592,23 €
sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	788.935,85 €	13.789.129,09 €	13.000.193,24 €
Summe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.633.348,23 €	15.636.389,09 €	- 4.996.959,14 €

Bilanzielle Abschreibung

Abschreibungen erfassen den Werteverzehr der durch Abnutzung des Anlagevermögens (AFA)entsteht. Zudem werden die Abschreibungen auf uneinbringliche Forderungen hier ausgewiesen. Im Vergleich zum Planansatz ergab sich eine Erhöhung in Höhe von 622 T€, gegenüber dem Vorjahr vermehrte sich die Abschreibung aufgrund der Rekommunalisierung um 6,6 Mio. €.

Bezeichnung	2020	2021	Vergleich 2021-2020
AFA Kindertageseinrichtungen	- €	80.217,96 €	80.217,96 €
AFA Grundschulen	- €	637.244,86 €	637.244,86 €
AFA weiterf. Schulen	- €	844.662,05 €	844.662,05 €
AFA Wohnbauten	- €	42.436,44 €	42.436,44 €
Abschreibung auf bebaute Grundstücke	20.805,06 €	450.896,38 €	430.091,32 €
AFA Gebäude d. Stadtverwaltung	- €	8.976,36 €	8.976,36 €
AFA Feuerwehrgebäude	- €	174.906,75 €	174.906,75 €
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände	146.037,80 €	221.436,57 €	75.398,77 €
Abschreibung auf Kunstgegenstände	494,65 €	577,35 €	82,70 €
Abschr a Masch/Techn Anl	- €	51.703,72 €	51.703,72 €
AFA Straßen	- €	2.334.809,56 €	2.334.809,56 €
AFA Brücken	- €	60.640,90 €	60.640,90 €
AFA sonstige Straßenanlagen	- €	54.134,40 €	54.134,40 €
AFA Kanalisationsnetz	- €	1.249.060,66 €	1.249.060,66 €
AFA Regenrückhaltebecken	- €	136.099,23 €	136.099,23 €
AFA Regenklärbecken	- €	20.329,25 €	20.329,25 €
AFA Regenüberläufe	- €	21.722,57 €	21.722,57 €
Abschr auf KFZ Verwaltung	- €	18.904,96 €	18.904,96 €
Abschr auf KFZ Friedhof	- €	31.940,05 €	31.940,05 €
Abschr.Betriebsfz. Betriebshof	- €	244.471,96 €	244.471,96 €
Abschreibung auf Betriebsfahrzeuge	341.841,82 €	144.098,81 €	- 197.743,01 €
Abschreibung Bauten auf fremdem Grund und Boden	- €	- €	- €
Abschreibung auf Mietereinbau	33.729,77 €	31.204,91 €	- 2.524,86 €
AFA Spielplatz	- €	80.943,62 €	80.943,62 €
AFA Sportplatz	- €	158.648,51 €	158.648,51 €
AFA Friedhof Gebäude	- €	21.940,62 €	21.940,62 €
AFA Friedhof Wege u Aufbauten	- €	79.543,76 €	79.543,76 €
Abschreibung auf EDV Hardware	197.236,56 €	211.503,12 €	14.266,56 €
Afa auf BGA Friedhof	- €	9.771,81 €	9.771,81 €
AfA auf BGA Betriebshof	- €	1.143,32 €	1.143,32 €
AfA auf BGA Kanal	- €	941,82 €	941,82 €
Abschreibung auf BGA	591.530,22 €	709.165,96 €	117.635,74 €
Abschreibung auf investive Rechnungsabgrenzungsposten	274.938,48 €	273.777,41 €	- 1.161,07 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen	205.446,39 €	- €	- 205.446,39 €
Abschreibungen auf Forderungen	74.792,30 €	114.507,34 €	39.715,04 €
Summe Abschreibung	1.886.853,05 €	8.522.362,99 €	6.635.509,94 €

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen stellen den größten Kostenblock innerhalb der ordentlichen Aufwendungen dar. Hier sind Aufwendungen erfasst, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen, nicht auf einem Leistungsaustausch. Beispiele für Transferaufwendungen sind die Leistungen der Sozialhilfe und der Jugendhilfe. Die Leistungen für Flüchtlinge zählen ebenfalls zu den Transferaufwendungen. Hier wird allerdings ein Großteil der Kosten durch das Land erstattet. Ein wesentlicher wertbildender Posten in diesem Kostenblock ist die Kreisumlage, die sich im Vergleich zum Vorjahr um 1 Mio. € reduzierte. Auch die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit und die Gewerbesteuerumlage an das Land gehören zu den Transferaufwendungen.

Gegenüber dem Vorjahr vermehren sich die Kosten um 2,1 Mio. €, wobei einige Steigerungen mit einer entsprechenden Zunahme auf der Einnahmenseite korrespondieren. Im Vergleich zur Haushaltsplanung ergaben sich Minderaufwendungen in Höhe von 92 T €.

Bezeichnung	2020	2021	Vergleich 2021-2020
Erziehungsberatungsstelle Kreis	81.373,23 €	- €	81.373,23 €
Aufwendungen an den ERK wegen Drogenberatung	- €	- €	- €
VHS Zweckverbandsumlage	85.253,92 €	86.827,69 €	1.573,77 €
Betriebskostenzuschuss an GmbH für Platsch	860.000,00 €	860.000,00 €	- €
Betriebskostenzuschuss an GmbH für Haus EN	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	- €
Betriebskostenzuschuss an GmbH für Kluterthöhle	140.000,00 €	140.000,00 €	- €
Zuschuss an Lohermocken für Beschulung Kinder	32.028,80 €	21.709,00 €	10.319,80 €
Zuschuss an Gevelsberg Förderschule	78.240,91 €	117.627,12 €	39.386,21 €
Zuschüsse an Vereine und Verbände	950,00 €	950,00 €	- €
Kindergarten freiwillige Leistungen	430.594,62 €	506.204,52 €	75.609,90 €
Sprachförderung Elementarbereich	18.745,00 €	10.030,00 €	8.715,00 €
Zuschuss Erziehungsberatungsstelle Ennepetal	114.784,35 €	124.330,51 €	9.546,16 €
Zuschuss an Dritte für Seniorenarbeit	17.099,97 €	17.100,00 €	0,03 €
Zuschuss an Vereine zur Förderung des Sports	3.745,35 €	4.075,00 €	329,65 €
An Verbände und Vereine für Sportanlagen	3.066,47 €	3.066,47 €	- €
An Verbände und Vereine für Vereinsschwimmen	12.075,32 €	11.874,86 €	200,46 €
Zuschuss an BW Voerde	74.300,00 €	74.300,00 €	- €
Zuschuss an TuS Ennepetal	102.700,00 €	102.700,00 €	- €
Zuschuss an SV Büthenberg	19.700,00 €	19.700,00 €	- €
Zuschuss an RSV Altenvoerde	16.000,00 €	16.000,00 €	- €
Zuschuss an RW Rüggeberg	38.100,00 €	38.100,00 €	- €
Aufwandsentschädigung Feuerwehr	35.382,40 €	32.497,60 €	2.884,80 €
sonstige Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	186.230,43 €	151.213,13 €	35.017,30 €
Leistungen nach dem AsylbLG	1.926.117,38 €	2.102.462,00 €	176.344,62 €
Förderung von Kindern in Tagespflege § 23 KJHG	884.718,38 €	831.228,34 €	53.490,04 €
Erstattung an fremde Träger § 32-35	286.235,99 €	1.141.070,82 €	854.834,83 €
Erziehungsbeistand § 30 KJHG	14.712,73 €	20.024,37 €	5.311,64 €
Sozialpädagogische Familienhilfe	297.244,32 €	338.765,08 €	41.520,76 €
Vollzeitpflege § 33 KJHG	529.566,02 €	533.023,38 €	3.457,36 €
Erziehung in Tagesgruppen § 32 KJHG	363.477,70 €	168.276,29 €	195.201,41 €
Hilfe für junge Volljährige in Einrichtungen	287.021,52 €	292.224,93 €	5.203,41 €
Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	323.177,03 €	95.919,37 €	227.257,66 €
Eingliederungshilfe seelisch behinderter Kinder außerhalb von Einrichtungen	626.390,84 €	572.604,52 €	53.786,32 €
Leistungen UVG	816.488,00 €	1.036.402,33 €	219.914,33 €
Hilfe für junge Volljährige außerhalb von Einrichtungen	31.006,15 €	22.198,64 €	8.807,51 €
Unterbringung Mütter/Väter+Kinder	464.537,59 €	254.430,72 €	210.106,87 €
Heimerziehung § 34 KJHG	1.942.624,13 €	2.021.591,94 €	78.967,81 €
Eingliederungshilfe behinderter Kinder und Jugendlicher in Einrichtungen	303.903,89 €	344.646,24 €	40.742,35 €
Kiga gesetzliche Leistung an freie Träger Ennepetal	8.344.526,47 €	9.976.621,66 €	1.632.095,19 €
Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer	454.940,59 €	70.943,04 €	383.997,55 €
Aufwendungen BuTpaket	3.022,50 €	- €	3.022,50 €
Sozialarbeit GS	30.000,00 €	30.000,00 €	- €
sonstige Leistungen für Kinder- und Jugendarbeit in Ennepetal	499.778,87 €	316.687,80 €	183.091,07 €
Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer Breckerfeld	91.487,31 €	24.670,57 €	66.816,74 €
Sonstige Sozialtransfer Leistungen für Kinder und Jugendliche in Breckerfeld	3.586.379,75 €	4.095.093,78 €	508.714,03 €
Gewerbesteuerumlage	2.061.437,43 €	2.983.704,33 €	922.266,90 €
Beteiligung Fonds Deutsche Einheit	- €	- €	- €
Kreisumlage	24.556.317,25 €	23.526.541,24 €	1.029.776,01 €
Mehrbelastung zur Kreisumlage -Gesamtschule	452.513,85 €	366.963,14 €	85.550,71 €
Beteiligung Krankenhausfinanzierung	446.111,00 €	450.772,00 €	4.661,00 €
Weiterl.Förd.Helfer im Ganzttag	- €	35.407,00 €	35.407,00 €
Rückzahlung Land wg. Zuw. Aus Vorjahren	- €	79.114,25 €	79.114,25 €
Weiterl. Land Vital NRW	20.628,08 €	26.312,85 €	5.684,77 €
Summe Transferaufwendungen	52.994.735,54 €	55.096.006,53 €	2.101.270,99 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle weiteren Aufwendungen, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind und den Kontengruppen 50 bis 53 nicht speziell zugeordnet werden können. Hierunter fallen die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen, Mieten, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Versicherungen, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen. Der Planansatz wurde um 1,8 Mio. € unterschritten, gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die Aufwendungen um 7,5 Mio. €. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass die Mietzahlungen an die ISBE aufgrund der Rekommunalisierung weggefallen sind.

Bezeichnung	2020	2021	Vergleich 2021-2020
Mittel Geld oder Stelle RGE	78.900,00 €	80.400,00 €	1.500,00 €
Aufwendung Rückzahlung Schulbudget	- €	- €	- €
Schulung und Ausbildung	119.572,52 €	93.598,25 €	- 25.974,27 €
Schulung freiwillige Feuerwehr	2.483,63 €	5.847,75 €	3.364,12 €
Jugendfeuerwehr	2.331,37 €	2.047,13 €	- 284,24 €
Dienst- und Schutzkleidung	62.126,47 €	106.210,54 €	44.084,07 €
Sonst Personal- u Versorgungs Aufwendungen	218.283,90 €	213.762,06 €	- 4.521,84 €
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	285.279,30 €	310.635,46 €	25.356,16 €
Auszahlung für Namensplatten	- €	16.239,93 €	16.239,93 €
Mietzahlung an ISBE	8.883.660,00 €	- €	- 8.883.660,00 €
Mieten und Umlage an Haus EN GmbH	270.131,83 €	251.299,82 €	- 18.832,01 €
Miete und Sachkosten VHS	150.318,31 €	157.339,21 €	7.020,90 €
Aufwendung Druck-/Kopiersystem	44.910,02 €	49.984,48 €	5.074,46 €
Soft- und Hardwarepflege Rathaus	213.981,42 €	260.632,40 €	46.650,98 €
Verkehrs/Stadtentwicklung	77.216,02 €	57.208,91 €	- 20.007,11 €
Sonstige Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	398.412,64 €	592.045,40 €	193.632,76 €
Geschäftsausgaben Feuerwehr	27.210,64 €	46.168,63 €	18.957,99 €
Allgemeine Geschäftsausgaben	73.155,27 €	131.198,80 €	58.043,53 €
Kosten für Personalausweise und Reisepässe	95.123,98 €	118.671,25 €	23.547,27 €
Post und Fernspreckgebühren	180.063,48 €	249.880,86 €	69.817,38 €
Schreib/Zeichenmaterial	46.197,69 €	49.683,59 €	3.485,90 €
Gesetzesblätter	48.776,17 €	54.996,03 €	6.219,86 €
Bekanntmachungskosten	5.287,50 €	5.563,25 €	275,75 €
Reisekosten	10.341,26 €	26.825,67 €	16.484,41 €
Gerichts/Anwalts/Gutachterkosten	36.053,92 €	62.800,36 €	26.746,44 €
Schulbedarf Grund-, Haupt, Real-, Sonderschule, Gymnasium	91.437,49 €	7.520,23 €	- 98.957,22 €
Zeitschriften und Medien Bücherei	40.144,51 €	30.802,91 €	- 9.341,60 €
sonstige Geschäftsausgaben	90.719,63 €	94.764,00 €	4.044,37 €
Aufwendungen für Versicherungen	410.062,55 €	601.542,19 €	191.479,64 €
Repräsentation,Ehrungen,Glückwünsche	20.650,05 €	13.380,70 €	- 7.269,35 €
Fraktionszuwendungen	38.424,16 €	27.540,00 €	- 10.884,16 €
Aufwendungen Arbeitssicherheit	85.711,44 €	114.738,03 €	29.026,59 €
Aufwendungen städtebauliche Sanierung	10.860,22 €	19.469,88 €	8.609,66 €
Hochwasser Soforthilfe	- €	419.500,00 €	419.500,00 €
Hochwasser Sachkosten	- €	661.058,31 €	661.058,31 €
weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätig	815.156,89 €	444.466,85 €	- 370.690,04 €
Summe sonstige ordentliche Aufwendungen	12.932.984,28 €	5.362.782,42 €	- 7.570.201,86 €

Die ordentlichen Aufwendungen betragen insgesamt

115.607.523,39 €

Finanzaufwendungen

Die Zinsaufwendungen beinhalten u.a. Zinsen aus Kreditgeschäften, SWAP Geschäften, Zinsaufwendungen wegen Gewerbesteuererstattungen und Grundstücksrenten.

Der Planansatz wurde um 271 T€ überschritten, gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aufgrund der Rekommunalisierung und der Übernahme der Darlehen der SBE und der ISBE Mehrausgaben in Höhe von 1,2 Mio. €.

Bezeichnung	2020	2021	Vergleich 2021-2020
ZinsZal WRRL		677,98 €	677,98 €
Strafzinsen Allgemein		547,78 €	547,78 €
Zinsausgaben - Sparkasse -	99.747,67 €	368.811,48 €	269.063,81 €
Zinsausgaben Kreditmarkt	355.955,69 €	971.821,73 €	615.866,04 €
Zinsen für Kassenkredite	30.511,12 €	19.086,86 €	- 11.424,26 €
Zinsaufwand wegen SWAP Geschäften	121.426,60 €	72.026,55 €	- 49.400,05 €
Verzinsung Gewerbesteuererstattung	90.381,84 €	527.185,25 €	436.803,41 €
Zinsaufwand für Grundstücks-Renten	11.212,60 €	8.948,04 €	- 2.264,56 €
Rückzahlung Zinsen an das Land U3			
Rückzahlung Zinsen an Subst			
ZinsZ anLand wg Rz Berufspr			
Absich. Bürgschaft Theater-Abo			
Verwarentgelte - Strafzinsen	8.399,94 €	9.750,48 €	1.350,54 €
sonstige Zinszahlungen	15.000,00 €		- 15.000,00 €
Summe Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	732.635,46 €	1.978.856,15 €	1.246.220,69 €

Die gesamten Aufwendungen des Jahres 2021 (vor ILV) betragen 117.586.379,54 €.

Sie liegen damit um 2,9 Mio. € über dem Vorjahreswert. Gegenüber dem geplanten Aufwand ergab sich aber eine Verbesserung in Höhe von **5,1 Mio. €**. Das Jahresergebnis 2021 weist somit einen Gewinn aus in Höhe von 7.282.074,72 €.

5.6 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung stellt neben der Bilanz und Ergebnisrechnung die dritte Komponente des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) dar. In der Finanzrechnung werden auf der Grundlage des Bruttoprinzips alle erhaltenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit des Haushaltsjahres nachgewiesen.

a) Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Gliederung der Finanzrechnung für die Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit entspricht im Wesentlichen der Gliederung der Ergebnisrechnung. Insoweit gelten die Ausführungen zur Ergebnisrechnung entsprechend.

Abweichungen zwischen Ergebnisrechnung und Finanzrechnung ergeben sich durch die in der Ergebnisrechnung enthaltenen zahlungsunwirksamen Geschäftsvorfälle wie zum Beispiel Erträge aus der Auflösung von Sonderposten oder Rückstellungen, Abschreibungen, Zuführungen oder Inanspruchnahme von Rückstellungen. Zudem liegen Erträge und Einzahlungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen aufgrund des Jahreswechsels teilweise in zwei Wirtschaftsjahren. Daher kann das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit der Ergebnisrechnung in Höhe von 5.445.517,61 € nicht übereinstimmen mit dem Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit der Finanzrechnung in Höhe von 7.567.746,92 €.

Neben den Zahlungsströmen für die laufenden Einnahmen und Ausgaben werden in der Finanzrechnung die Zahlungsströme für die Investitionstätigkeit sowie die Veränderungen des Bestandes an Finanzmitteln abgebildet. Der in der Finanzrechnung als Ergebnis ausgewiesene Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 6.824.898,66 € entspricht dem in der Bilanz ausgewiesenen Bestand liquider Mittel aller Bankkonten und Kassenbestände.

b) Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Berichtsjahr 2021 wurden die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von **6.436.473,06 €** durch die Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Höhe von 11.250.601,42 € um 4,8 Mio. € überschritten.

Gegenüber dem HH-Plan weist die Finanzrechnung Mindereinzahlungen für Investitionen in Höhe von 2,1 Mio. € aus. Bei den Auszahlungen für Investitionen ergaben sich gegenüber dem Planansatz Minderauszahlungen in Höhe von 38,1 Mio. €.

Die Finanzrechnung weist unter anderem folgende Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit aus:

Zuwendung für Investitionsmaßnahmen	4.493.307,86 €
--	-----------------------

Die Stadt konnte u.a. eine Investitionspauschale in Höhe von 1,6 Mio. € einnehmen. Zudem wurden eine für investive Zwecke zu verwendende Schulpauschale in Höhe von 200 T€ vereinnahmt. Für den Ausbau von Kindertageseinrichtungen in Ennepetal zahlte das Land 1,5 Mio. €, davon wurden 689 T€ an freie Träger weitergeleitet. Für den Digitalpakt Corona stellte das Land 232 T€ zur Verfügung, von denen 214 T€ in 2021 ausgezahlt wurden. Weiterhin erhielt die Stadt 289 T€ Landeszuweisung für Städtebauförderung und 139 T€ Förderung für den Bahnhof.

Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.417.805,45 €
---	-----------------------

Der wesentliche wertbildende Posten ist hier die Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von 1,3 Mio € und die Veräußerung von Fahrzeugen in Höhe von 59 T€.

Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.137,00 €
---	-------------------

Hierbei handelt es sich um die Rückzahlung für Kautionen von der GeBau Wohnen e.G.

Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	465.425,75 €
---	---------------------

Dieser Betrag beinhaltet Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch.

Sonstige Investitionseinzahlungen	58.800,00 €
--	--------------------

Dieser Posten beinhaltet die Einzahlung für die Tilgung des Förderdarlehens „Gute Schule 2020“.

Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	40.558,68 €
--	--------------------

Der Grundstückserwerb lag im Berichtsjahr 816 T€ unter dem geplanten Erwerb.

Auszahlung für Baumaßnahmen	8.731.041,35 €
------------------------------------	-----------------------

Die wesentlichen Auszahlungen bei diesem Posten bilden die Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen mit 3,2 Mio. €, Auszahlungen für Straßenbaumaßnahmen mit 3,5 Mio. € und Auszahlungen für Kanalbaumaßnahmen mit 1,4 Mio. €.

Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen	2.018.600,51 €
---	-----------------------

Die Auszahlungen erfolgten für die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich der Ausstattung der Schulen mit Computern sowie Software und Lizenzen und der Ausbau des Ganztags in Grundschulen mit 223 T€. Die Auszahlungen für Einrichtung und Ausstattung oberhalb von 800 € betragen in Summe 850 T€. Die Auszahlungen für KFZ (Friedhof, Feuerwehr inkl. Digitalfunk und Betriebshof) betragen 130 T€.

Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	210.911,99 €
--	---------------------

Der wesentliche wertbildende Posten ist hier der Erwerb von Anteilen am Versorgungsfonds für Beamten Pensionen in Höhe von 158 T€.

Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	79.406,47 €
---	--------------------

Unter dieser Position bündeln sich insgesamt folgende drei Auszahlungen: Mobile Luftreinigungsgeräte in Schulen 27.573,49 €; Jugend Stärken im Quartier 6.598,00 € und Zuwendungen für Investitionen 45.234,98 €.

Sonstige Investitionsauszahlungen	170.082,42 €
--	---------------------

Der Berichtsband 2 liefert in den Teilfinanzrechnungen Nachweise der einzelnen Investitionsmaßnahmen. Daher wird an dieser Stelle auf weitere Erläuterungen zu den Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit verzichtet.

c) Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Unter dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit fallen die Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Tilgung von Darlehen. Die Zahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung sind gemäß § 40 KomHVO NRW gesondert ausgewiesen.

Im Jahr 2021 gab es eine Neuaufnahme und einen Rückfluss von Darlehen in Höhe von 14,1 Mio. €. Für die Tilgung und Gewährung von Darlehen langfristiger Investitionskredite wurden auf der Gegenseite 6,9 Mio. € gezahlt.

Der Saldo zwischen der Aufnahme und der Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung betrug im Berichtsjahr ./.. 14 Mio. €, womit die Verschuldung der Stadt mit Liquiditätskrediten zum Stichtag auf 60 Mio.€ sank.

Zum Bilanzstichtag weist die Finanzrechnung einen Bestand an liquiden Mitteln aus in Höhe von 6.824.898,66 € (im Vj. 10.200.340,27 €, nach der Rekommunalisierung zum 01.01.2021 10.835.611,25 €). Die Einzahlungen und Auszahlungen ohne Berücksichtigung der Finanzierungstätigkeit weisen einen Finanzmittelüberschuss aus in Höhe von 2.753.621,56 € (im Vj. einen Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von ./.. 2.415.192,65 €).

5.7 Sonstige Angaben nach § 45 Abs. 2 KomHVO NRW

1) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 1 KomHVO NRW sind besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt, gesondert zu erläutern:

Besondere Umstände lagen nicht vor.

2) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 2 KomHVO NRW sind die Verringerung der allgemeinen Rücklage und ihre Auswirkungen auf die weitere Entwicklung des Eigenkapitals innerhalb der auf das abgelaufene Haushaltsjahr bezogenen mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung zu erläutern:

Die unten ausgewiesene Eigenkapitalentwicklung beruht auf dem Iststand per 31.12.2021 und der Haushaltsplanung des Jahres 2022. Aufgrund der Rekommunalisierung der Stadtbetriebe und der Infrastrukturbetriebe erhöht sich die Allgemeine Rücklage mit der Eröffnungsbilanz um 990.977 €. Für das Haushaltsjahr 2021 dürfen die „Corona bedingten“ Mindererträge und Mehraufwendungen genau wie im Vorjahr mit einer Bilanzierungshilfe isoliert werden und belasten somit erneut das Jahresergebnis nicht.

	Entwicklung des Eigenkapitals in € (Grundlage Planzahlen HH-Plan 2022)
Stand 01.01.2020	24.596.238 €
./. Abschreibung (Haus Ennepetal)	-4.083.000 €
IST Ergebnis Jahresüberschuss 2020	3.271.491 €
Stand 01.01.2021	23.784.729 €
+ Rekommunalisierung	990.977 €
IST Ergebnis Jahresüberschuss 2021	7.282.075 €
Stand 01.01.2022	32.141.369 €
Plan Ergebnis Jahresüberschuss 2022	-156.000 €
Stand 01.01.2023	31.901.781 €
Plan Ergebnis Jahresüberschuss 2023	271.000 €
Stand 01.01.2024	32.172.781 €
Plan Ergebnis Jahresüberschuss 2024	889.000 €
Stand 01.01.2025	33.061.781 €
Plan Ergebnis Jahresüberschuss 2025	1.549.000 €
Stand 01.01.2026	34.610.781 €

3.) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 3 KomHVO NRW sind Abweichungen vom Grundsatz der Einzelbewertung und bisher angewandten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden gesondert anzugeben:

Bei der Stadt Ennepetal bestehen folgende Fest- und Gruppenwerte nach § 29 Abs. 1 und Abs. 3 KomHVO NRW:

- Festwert Standardausstattung Büroarbeitsplätze
- Festwert Standardausstattung der Klassenräume
- Festwert Standardausstattung Schulturnhallen
- Festwert Bestuhlung Aula Gymnasium und Realschule
- Festwert Bestand Schulbücherei
- Festwert Medienbestand Stadtbücherei
- Festwert Dienst- und Schutzkleidung Feuerwehr
- Gruppenwert Ausstattung Küchen und Gruppenräume (Chemie- /Biologieräume)
- Gruppenwert Rückstellung für nicht genommenen Urlaub und Überstunden

4) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 4 KomHVO NRW sind die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind, unter Angabe des Rückstellungsbetrages anzugeben:

Es sind keine Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden.

5) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 5 KomHVO NRW ist die Aufgliederung des Postens „Sonstige Rückstellungen“ entsprechend § 37 Abs. 5 und 6 zu erläutern, sofern es sich um wesentliche Beträge handelt:

Die Aufstellung aller sonstigen Rückstellungen kann dem Rückstellungsspiegel 2021 entnommen werden (Seite 40).

6) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 6 KomHVO NRW sind Abweichungen von der standardmäßig vorgesehenen linearen Abschreibung sowie von der örtlichen Abschreibungstabelle bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen zu erläutern:

Es gibt keine Abweichungen von der linearen Abschreibung. Die einzelnen Nutzungsdauern können der Abschreibungstabelle der Anlage 7 entnommen werden.

7) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO NRW sind noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen zu erläutern.

Für die erschlossenen Grundstücke im Baugebiet „Bauen mit der Sonne“ und im Gewerbegebiet Oelkinghausen sind noch Restgrundstücke vorhanden, die noch nicht vermarktet sind. Entsprechend wurden die Erschließungsbeiträge hierfür noch nicht vereinnahmt.

8) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 8 KomHVO NRW ist bei Fremdwährungen der Kurs der Währungsumrechnung anzugeben:

Die Stadt Ennepetal verfügt über keine Geldanlagen oder Kredite in Fremdwährungen.

9) Nach § 45 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW sind Verpflichtungen aus Leasingverträgen gesondert anzugeben:

Folgende Aufstellung gibt Auskunft über Leasing- und weitere Verträge zum Bilanzstichtag 31.12.2021.

Vertragsart	Objekt	Jährlicher Aufwand	Vertrag ab	Laufzeit bis
1. Mietvertrag	<u>1 Druck-Kopiersystem</u> XEROX 4112	16.072,57 €	01.01.2010	31.03.2022
2. Leasing-Vertrag	<u>1 Farbkopierer</u> XEROX 560	18.028,50 €	01.06.2012	31.03.2022
3. Mietvertrag	<u>4 Kopiersysteme</u> 3 x Ineo 282 1x Ineo 3556iD	8.717,90 €	01.07.2015	31.03.2022
4. Mietvertrag	<u>1 Kopiersystem</u> INEO 223		01.02.2016	31.03.2022
5. Mietvertrag	<u>2 Kopiersysteme</u> 1x INEO 283 1x INEO 283		01.11.2019	31.03.2022
6. Mietvertrag	<u>1 Kopiersystem</u> 1x INEO 364		07.08.2020	31.03.2022
Gesamt:		42.818,97 €		

Der jährliche Mietaufwand für die Positionen 3.-6. werden im „Pool“ abgerechnet und betragen € 8.717,90.

10) Nach § 45 Abs 2 KomHVO NRW ist Auskunft zu anderen Unternehmen zu geben, bei denen es sich um Beteiligungen gemäß HGB § 271 handelt.

Im Folgenden wird über die wesentlichen verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt berichtet, auf die die Stadt einen beherrschenden Einfluss ausübt.

Name und Sitz des Unternehmens	Beteiligung in %	Abschluss-jahr	Jahresergebnis in €	Eigenkapital in €
Klutertwelt GmbH & Co KG Gasstraße 10 58256 Ennepetal	100	2021	-1.974.876,88	7.352.964,43
Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co KG Bismarckstraße 21 58256 Ennepetal	Mittelbare Beteiligung 51%	2021	381.580,95	8.981.580,95

11) Nach § 45 Abs. 2 KomHVO NRW ist anzugeben ob ein gültiger Gleichstellungsplan vorliegt.

Die Stadt Ennepetal hat einen bis zum 31.12.2026 gültigen Gleichstellungsplan gemäß § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen.

12) Nach § 45 Abs. 2 KomHVO NRW sind auch die im Verbindlichkeitspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnisse sowie alle Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Sachverhalte ergeben können, darzustellen.

Im März 2016 hat die Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co KG einen Kredit in Höhe von 4.000.000,00 € aufgenommen. Für sämtliche Ansprüche der Bank aus diesem Kredit hat die Stadt eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 80% der jeweils ausstehenden Beträge übernommen.

Die Kluterthöhle und Freizeit hat im Juni 2019 einen Kredit in Höhe von 4.000.000,00. € und im Juli 2020 in Höhe von 2.000.000 € aufgenommen. Die Stadt hat hierfür eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 80% der jeweils ausstehenden Beträge übernommen.

Die Stadt ist Mitglied der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen Lippe. Zweck der Versorgungskasse ist es, den Arbeitnehmern im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Der derzeitige Umlagesatz beträgt 4,5 %; zusätzlich wird ein Sanierungsgeld in Höhe von 3,0 % der Zusatzversorgungspflichtigen Entgelte gezahlt. Die Stadt trägt die Umlage allein.

Die Berechnung und Auszahlung der Beamtenpensionen an die einzelnen Versorgungsempfänger werden durch die Versorgungskasse Westfalen Lippe durchgeführt. Die Stadt zahlt der Versorgungskasse in Summe die entsprechenden Beträge.

Für zukünftige Beamtenpensionen und Beihilfen aktiver Beamter werden Rückstellungen gebildet, damit geht aber keine finanzielle Rücklage einher. Die zukünftigen Auszahlungen der Beamtenpensionen und Beihilfen werden die Stadt in erheblichem Maße belasten.

Für die städtischen Schulen, Kindergärten und Jugendfreizeiteinrichtungen, Feuerwehr, Verwaltung und sonstigen städtischen Gebäude bestanden Mietverhältnisse mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Infrastrukturbetriebe der Stadt Ennepetal – ISBE -. Diese sind mit der Rekommunalisierung zum 01.01.2021 hinfällig.

Zudem ist die Stadt folgende langfristige Mietverhältnisse eingegangen:

Zweck	Standort	Jährlicher Aufwand	Mietvertrag gültig ab	Laufzeit bis
Büroräume für Beratungsstellen	Voerder Str. 78	40.944,00 €	30.04.2014	30.04.2024
Büroräume	Mittelstraße 67	11.264,40 €	01.11.2015	unbestimmte Zeit
Büroräume	Gasstraße	38.066,52 €	01.07.2019	31.12.2023
Bürgerbüro und Bücherei	Voerder Str.39	253.934,16 €	15.07.2019	14.07.2029
MGH und Kindertagesstätte	Gasstraße	170.720,16 €	01.02.2015	unbestimmte Zeit
Seminarräume für die VHS	Gasstraße	141.339,12 €	01.02.2020	31.12.2023

Weitere finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus verschiedenen Verträgen und Vereinbarungen zur Leistung von Zuschüssen und finanziellen Übernahmen. Die Verträge und Vereinbarungen laufen jeweils auf unbestimmte Zeit und sind kurzfristig kündbar.

Ennepetal, 28. Februar 2023

Aufgestellt gemäß § 95 Abs. 5 GO NRW

Bestätigt gemäß § 95 Abs. 5 GO NRW

Tim Strathmann

Imke Heymann

Stadtkämmerer

Bürgermeisterin

Anlagen zum Anhang der Bilanz 2021

Anlage 1: Forderungsspiegel

Anlage 2: Verbindlichkeitspiegel

Anlage 3: Anlagenspiegel

Anlage 4: Darlehensübersicht

Anlage 5: Ermächtigungsübertragungen

Anlage 6: Eigenkapitalpiegel

Anlage 7: Abschreibungstabellen

Anlage 1

Stadt Ennepetal

Forderungsspiegel zum 31.12.2021

Art der Forderungen	Gesamt- betrag des Haushalts- jahres Stand 31.12.2021	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag der Eröffnungs- bilanz Stand 01.01.2021	Gesamt- betrag des Vorjahres Stand 31.12.2020
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	4.318.511,43 €	4.318.511,43 €	- €	- €	6.243.600,34 €	5.974.613,64 €
1.1 Gebühren	500.631,99 €	500.631,99 €	- €	- €	402.679,28 €	400.706,78 €
1.2 Beiträge	12.601,81 €	12.601,81 €	- €	- €	5.323,57 €	315,37 €
1.3 Steuern	1.922.627,12 €	1.922.627,12 €	- €	- €	3.375.316,37 €	3.375.316,37 €
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.706.469,77 €	1.706.469,77 €	- €	- €	2.080.247,00 €	1.818.241,00 €
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	176.180,74 €	176.180,74 €	- €	- €	380.034,12 €	380.034,12 €
2. Privatrechtliche Forderungen	3.968.488,80 €	3.968.488,80 €	- €	- €	3.344.301,32 €	3.329.905,88 €
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	3.548.137,10 €	3.548.137,10 €	- €	- €	2.913.150,97 €	2.908.101,06 €
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	25.531,64 €	25.531,64 €	- €	- €	25.588,81 €	25.588,81 €
2.3 gegen verbundene Unternehmen	394.820,06 €	394.820,06 €	- €	- €	396.215,04 €	396.215,04 €
2.4 gegen Beteiligungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2.5 gegen Sondervermögen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
3. Sonstige Vermögensgegenstände	- €	- €	- €	- €	9.346,50 €	0,97 €
Summe aller Forderungen	8.287.000,23 €	8.287.000,23 €	- €	- €	9.587.901,66 €	9.304.519,52 €

Anlage 2

Stadt Ennepetal
Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2021

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag des Haus- halts- jahres 31.12.2021	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vor- jahres 31.12.2020
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	€	€	€	€	€
1. Anleihen					
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	100.299.948,40 €	3.602.483,20 €	9.821.540,78 €	86.875.924,42 €	23.775.862,71 €
2.1 von verbundenen Unternehmen	- €	- €	- €	- €	- €
2.2 von Beteiligungen	- €	- €	- €	- €	- €
2.3 von Sondervermögen	- €	- €	- €	- €	- €
2.4 vom öffentlichen Bereich	- €	- €	- €	- €	- €
2.5 vom privaten Kreditmarkt	100.299.948,40 €	3.602.483,20 €	9.821.540,78 €	86.875.924,42 €	23.775.862,71 €
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	60.000.000,00 €	50.000.000,00 €	10.000.000,00 €	- €	74.000.000,00 €
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	64.527,38 €	29.407,00 €	35.120,38 €		93.165,40 €
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.203.548,11 €	2.203.548,11 €	- €	- €	952.434,55 €
6. Verbindlichkeiten a. Transferleistungen	1.222.440,73 €	1.222.440,73 €	- €	- €	1.071.693,40 €
7. Sonstige Verbindlichkeiten	556.682,17 €	556.682,17 €	- €	- €	421.627,60 €
8. Erhaltene Anzahlungen	1.446.685,20 €	1.446.685,20 €	- €	- €	595.385,91 €
9. Summe aller Verbindlichkeiten	165.793.831,99 €	59.061.246,41 €	19.856.661,16 €	86.875.924,42 €	100.910.169,57 €
Nachrichtlich anzugeben:					
Die Stadt hat folgende Bürgschaften übernommen:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:	Ursprungsbetrag		Stand 31.12.2020		Stand 31.12.2021
z.B. Bürgschaften u.a.	3.200.000,00 € für die Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co. KG		2.715.872,00 €		2.608.288,00 €
	1.600.000,00 € für die Kluterthöhle & Freizeit GmbH & Co. KG		1.600.000,00 €		1.551.690,74 €
	3.200.000,00 € für die Kluterthöhle & Freizeit GmbH & Co. KG		3.103.337,24 €		3.005.214,52 €

Anlage 3

Stadt Ennepetal Anlagenspiegel zum 31.12.2021

Anlagenspiegel	Haushaltsjahr 01.01.2021 bis 31.12.2021									
	Anschaffungs- und Herstellkosten									
	am 31.12.2020	Zugang am 01.01.2021	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen	am 31.12.2021	am 01.01.2021
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Software und Lizenzen	1.539.311	174.304	291.824	-	12.405	230.709	1.375.461	642.384	559.591	385.287
2. Sachanlagen										
2.1 Unbebaute Grundstücke										
2.1.1 Grünflächen	1.887.784	8.123.043	13.932	-	401.585	319.276	319.276	10.107.068	10.010.827	1.887.784
2.1.2 Ackerland	801.982	-	-	22.163	-	-	-	779.820	801.982	801.982
2.1.3 Wald, Forsten	1.190.482	-	2.983	-	-	-	-	1.193.465	1.190.482	1.190.482
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	4.435.488	-	10.350	-	-	-	-	4.445.839	4.435.488	4.435.488
2.2 Bebaute Grundstücke										
2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	-	2.502.328	5.901	-	2.362.993	80.218	1.009.784	3.861.438	1.572.761	-
2.2.2 Schulen	-	50.169.568	-	36	1.409.086	1.481.907	1.481.907	50.096.711	50.169.568	-
2.2.3 Wohnbauten	-	2.578.415	-	-	500.970	42.436	42.436	3.006.949	2.578.415	-
2.2.4 sonstige Geschäfts- und Betriebsgebäude	2.019.902	29.907.806	-	-	893.112	647.744	647.744	30.396.852	31.927.708	2.019.902
2.2.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	-	12.859.526	-	-	-	-	-	12.859.526	12.859.526	-
2.2.2 Brücken und Tunnel	-	2.399.417	-	-	-	60.641	60.641	2.338.776	2.399.417	-
2.2.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	-	55.295.876	175.628	-	454.534	1.427.212	1.427.212	54.498.825	55.295.876	-
2.2.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkung	-	60.039.305	96.360	-	2.252.662	2.397.920	2.397.920	59.990.406	60.039.305	-
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	880.118	-	-	-	-	31.205	624.669	255.449	286.654	286.654
2.5 Kunstgegenstände	9.789	-	4.961	-	-	577	5.528	9.222	4.838	4.838
2.6 Maschinen, Fahrzeuge	7.413.732,81	1.467.983,51	118.363,01	-	-	491.119,50	4.132.739,90	4.866.443,98	5.240.095,92	3.772.112,41
2.7 Betriebs- und Geschäftsausst.	14.761.385	48.208	1.354,377	-	12.405	932,526	10.070,213	6.109,138	5.671,907	5.623,699
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	-	12.726.931,82	8.924.423,61	-	6.488,717	-	-	15.162.638,02	12.726.931,82	-
Summe Sachanlagen	33.400.673	238.118.406	10.707.289	22.199	12.405	7.912.782	22.220.069	259.998.584	257.211.792	20.022.952
3. Finanzanlagen										
3.1 Anteil an verbundenen Unternehmen	16.969.749	-	-	7.362,676	-	-	247.500	9.369.573	9.369.573	16.722.249
3.2 Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.3 Sondervermögen	115.849.438	-	-	115.849,438	-	-	-	-	-	115.398,477
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.019.518	-	208.775	-	-	-	160.881	2.067.412	1.858.637	1.858.637
3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8.637.007	-	-	278.529	-	-	-	8.358,478	8.637.007	8.637.007
3.5.4 sonstige Ausleihungen	978.235	-	53.000	-	-	-	-	1.031,235	978,235	978,235
Summe Finanzanlagen	144.453.947	-	261.775	123.480,643	-	-	408,381	20.826.698	20.843,451	143.594.604
Summe Anlagevermögen	179.393.931	238.292.711	11.260.888	123.502,841	0	8.143,491	24.003,911	281.467.666	278.614.834	164.002.843

Anlage 4

Stadt Ennepetal
Darlehensübersicht 2021

Darlehensübersicht 2021									
Darlehensgeber	Jahr der Kredit-aufnahme	Ursprungs-betrag	Stand	Umschuldung /	Tilgung	Abgang	Stand	Zinsen	Zinsen
			01.01.2021	Neuaufnahme 2021	2021	Umschuldung	31.12.2021	%	2021
Verbindlichkeit aus Krediten für Investitionen									
1. Investitionskredit vom privaten Kreditmarkt									
Bayerische Hypo- u. Vereinsbank München	1980	1.022.583,76	113.606,44 €	- €	21.608,74 €		91.997,70 €	3,630	3.831,98 €
NRW.Bank	1994	1.789.521,58	802.747,99 €	- €	64.965,35 €		737.782,64 €	4,630	36.054,74 €
Bayerische Hypo- u. Vereinsbank München	1996	1.789.521,58	742.040,53 €	- €	119.254,08 €		622.786,45 €	0,710	3.634,32 €
DZ HYP AG (vormals WL Bank)	1998	1.789.521,58	1.157.253,79 €	- €	33.758,84 €		1.123.494,95 €	2,460	28.158,60 €
Landesbank Hessen-Thüringen	2001	1.789.521,58	828.010,95 €	- €	52.271,99 €		775.738,96 €	1,680	13.582,41 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2002	2.000.000,00	1.563.353,50 €	- €	22.255,50 €		1.541.098,00 €	2,650	41.209,02 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2002	1.500.000,00	1.135.414,97 €	- €	23.550,28 €		1.111.864,69 €	2,290	25.799,72 €
Hamburger Commercialbank	2002	1.400.000,00	984.246,93 €	- €	35.685,71 €		948.561,22 €	5,055	49.084,29 €
Hamburger Commercialbank	2003	2.000.000,00	1.430.329,71 €	- €	49.759,61 €		1.380.570,10 €	5,060	71.440,39 €
Nord LB	2003	2.000.000,00	1.511.195,19 €	- €	26.533,33 €		1.484.661,86 €	1,310	19.666,67 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2004	2.000.000,00	1.476.658,04 €	- €	65.259,54 €		1.411.398,50 €	0,950	13.740,46 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2004	2.000.000,00	1.503.786,40 €	- €	64.422,80 €		1.439.363,60 €	0,850	12.577,20 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2015	1.165.000,00	1.029.713,89 €	- €	27.242,96 €		1.002.470,93 €	1,000	10.179,72 €
Helaba	2015	5.000.000,00	4.477.346,68 €	- €	110.460,64 €		4.366.886,04 €	1,855	59.526,87 €
Kfw Bank	2015	5.000.000,00	4.159.660,00 €	- €	168.068,00 €		3.991.592,00 €	0,830	34.002,06 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2007	2.000.000,00	317.525,44 €	- €	27.901,43 €		289.624,01 €	1,530	4.698,57 €
DZ HYP AG (vormals WL Bank)	2008	1.000.000,00	733.419,52 €	- €	28.217,11 €		705.202,41 €	4,590	33.182,89 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2009	1.000.000,00	847.974,47 €	- €	31.556,44 €		816.418,03 €	0,950	7.943,56 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2010	2.000.000,00	1.691.742,16 €	- €	63.152,99 €		1.628.589,17 €	0,950	15.847,01 €
NRW.BANK	2014	10.000.000,00	7.234.327,69 €	- €	457.556,52 €		6.776.771,17 €	1,960	138.443,48 €
ISB Investitions-u.Strukturbank	2014	15.000.000,00	15.000.000,00 €	- €	- €		15.000.000,00 €	2,010	305.687,50 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2018	2.500.000,00	2.341.982,73 €	- €	52.665,57 €		2.289.317,16 €	1,500	34.834,43 €
NRW.BANK	2019	876.324,43	799.915,18 €	- €	51.284,18 €		748.631,00 €	0,540	4.215,82 €
DZ HYP AG (vormals WL Bank)	1995	1.534.424,78	964.533,36 €	- €	49.095,77 €		915.437,59 €	3,700	35.011,75 €
Landesbank Hessen-Thüringen (HELABA)	1994	1.789.521,58	762.662,01 €	- €	6.479,34 €		756.182,67 €	4,650	12.433,97 €
DZ HYP AG (vormals WL Bank)	2005	800.000,00	621.744,45 €	- €	37.648,89 €		584.095,56 €	0,090	551,11 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2007	2.000.000,00	808.223,93 €	- €	18.401,47 €		789.822,46 €	0,550	33.898,53 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2007	500.000,00	365.185,63 €	- €	24.301,64 €		340.883,99 €	1,530	5.448,36 €
DZ HYP AG (vormals WL Bank)	2009	2.000.000,00	1.610.118,57 €	- €	91.988,43 €		1.518.130,14 €	0,610	9.661,57 €
DZ HYP AG (vormals WL Bank)	2010	1.000.000,00	879.193,46 €	- €	14.045,83 €		865.147,63 €	3,210	28.054,17 €
Landesbank Baden-Württemberg	1987	1.022.583,76	125.398,14 €	- €	54.851,74 €		70.546,40 €	4,900	5.480,70 €
NRW.BANK	2002	712.678,23	168.458,34 €	- €	40.835,46 €		127.622,88 €	4,950	7.839,52 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2003	2.000.000,00	1.384.726,93 €	- €	87.720,99 €		1.297.005,94 €	1,500	20.279,01 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2003	1.200.000,00	811.283,31 €	- €	56.547,84 €		754.735,47 €	1,500	11.852,16 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2011	2.400.000,00	1.907.211,54 €	- €	19.524,00 €	1.887.687,54 €	- €	2,850	3.576,02 €
NRW Bank	2021	2.400.000,00		1.887.687,54 €	42.472,98 €		1.845.214,56 €	-0,100	- €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2020	5.000.000,00	4.707.247,45 €	- €	150.698,48 €		4.556.548,97 €	0,200	9.301,52 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2018	2.500.000,00	2.348.149,59 €	- €	77.531,76 €		2.270.617,83 €	1,400	32.468,24 €
DZ HYP AG (vormals WL Bank)	2019	1.963.104,42	1.723.114,10 €	- €	122.005,11 €		1.601.108,99 €	1,110	18.619,89 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2019	2.500.000,00	2.401.008,34 €	- €	76.211,39 €		2.324.796,95 €	0,950	22.538,61 €
NRW.BANK	2020	8.500.000,00	8.372.500,00 €	- €	255.000,00 €		8.117.500,00 €	0,170	14.070,69 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2011	2.700.000,00	2.395.646,15 €	- €	38.504,52 €		2.357.141,63 €	0,300	85.965,48 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2011	2.500.000,00	1.986.678,67 €	- €	20.337,48 €	1.966.341,19 €	- €	-	- €
NRW.BANK	2011	2.500.000,00		1.966.341,19 €	44.242,68 €		1.922.098,51 €	-0,100	- €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2016	2.250.000,00	2.147.623,91 €	- €	23.064,70 €		2.124.559,21 €	0,300	10.685,30 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2020	1.500.000,00	1.488.546,67 €	- €	45.022,66 €		1.443.524,01 €	0,080	1.177,34 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2020	2.500.000,00	2.500.000,00 €	- €	75.028,14 €		2.424.971,86 €	0,080	2.471,86 €
Sparkasse an Ennepe und Ruhr	2021	10.000.000,00	- €	10.000.000,00 €	56.269,44 €		9.943.730,56 €	0,370	2.980,56 €
Gesamt		130.394.307,28	92.361.506,75 €	13.854.028,73 €	3.125.262,35 €	3.854.028,73 €	99.236.244,40 €		1.341.708,07 €
J. Differenz Zinsabgrenzung									- 1.074,86 €
2. Investitionskredit Gute Schule			1.122.504,00 €	- €	58.800,00 €		1.063.704,00 €		1.340.633,21 €
Gesamt Darlehensverbindlichkeit			93.484.010,75 €	13.854.028,73 €	3.184.062,35 €	3.854.028,73 €	100.299.948,40 €		1.340.633,21 €
3. Kredite zur Liquiditätssicherung		- €	74.000.000,00 €	- €	14.000.000,00 €		60.000.000,00 €		19.086,86 €
Gesamtschuldenstand		130.394.307,28 €	167.484.010,75 €	13.854.028,73 €	17.184.062,35 €	3.854.028,73 €	160.299.948,40 €		1.359.720,07 €

Anlage 5

Ermächtigungen (konsumtiv) für den Haushalt 2021 nach § 22 KomHVO NRW

Ermächtigung für den Haushalt 2021 nach § 22 KomHVO

Bezeichnung	HH Mittel Ermächtigung	davon 2021 angeordnet	nicht in Anspruch genommen
Ersatz Festwert Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung	22.338,62 €	22.338,62 €	- €
Aufwendungen für Honorare Musikschule aus Zuwendung Förderverein	40.232,70 €	25.850,00 €	14.382,70 €
Einrichtung und Ausstattung bis 800 €	30.000,00 €	12.391,95 €	17.608,05 €
Umsetzungsmaßnahmen WRRL	17.371,39 €	14.751,37 €	2.620,02 €
Aufwendungen für IT-Security	2.097,10 €	2.097,10 €	- €
Schülerbeförderung RGE	3.370,50 €	3.370,50 €	- €
Wartung und Reparatur Feuerwehrfahrzeuge	10.800,00 €	10.800,00 €	- €
Unterhaltung der Waldungen	1.000,00 €	1.000,00 €	- €
Kosten für Bebauungspläne usw.	280.400,00 €	57.900,67 €	222.499,33 €
Sachkosten Jugend stärken im Quartier	9.189,87 €	748,48 €	8.441,39 €
SK Jugend stärken im Quartier 2019	5.008,75 €	2.259,09 €	2.749,66 €
Erstattung an den Ennepe-Ruhr-Kreis für GIS	24.871,01 €	24.871,01 €	- €
Kulturelle Veranstaltungen zu 0 % Umsatzsteuer / Theaterveranstaltungen	7.510,83 €	7.510,83 €	- €
Beteiligung an den Aufwendungen Kultgarage	704,29 €	704,29 €	- €
Kostenerstattung für eGovernment	18.196,40 €	18.196,40 €	- €
Scandienstleistungen	28.628,29 €	9.839,48 €	18.788,81 €
Sachaufwand Ehrenamt	2.786,22 €	2.786,22 €	- €
Außerschulische Jugendbildung (§ 11 KJHG)	690,00 €	690,00 €	- €
Sonstige Jugendarbeit (Stadt)	4.002,42 €	4.002,42 €	- €
Kinder- und Jugenderholung (§ 11 KJHG)	16.107,40 €	6.385,20 €	9.722,20 €
Allgemeine Geschäftsausgaben	42.669,92 €	42.669,92 €	- €
Verkehrsentwicklung/Stadtentwicklung	82.668,88 €	57.208,91 €	25.459,97 €
Aufwendungen Epidemie und Krisensituationen	235,00 €	235,00 €	- €
Repräsentation, Ehrungen, Glückwünsche	400,00 €	400,00 €	- €
Aufwendungen für städtebauliche Sanierung und Entwicklung	55.799,70 €	19.469,88 €	36.329,82 €
PK Jugend stärken im Quartier 2019	65.000,00 €	65.000,00 €	- €
Aufwendungen für eGovernment	20.000,00 €	- €	20.000,00 €
Schulung und Ausbildung	2.000,00 €	235,62 €	1.764,38 €
Aufwendungen für Wanderwegkonzeption und -maßnahmen	13.651,88 €	6.947,22 €	6.704,66 €
Kosten für Vermessungen	15.000,00 €	- €	15.000,00 €
Summe Ermächtigung für Aufwendungen und Auszahlungen			
Plan 2020 nach HH 2021	822.731,17 €	420.660,18 €	402.070,99 €

Über-/ außerplanmäßige Haushaltsmittel nach § 83 GO NRW für den Haushalt 2021

überplanmäßige Haushaltsmittel für	HH-Mittel Ermächtigung €	davon in 2021 angeordnet €	nicht in Anspruch genommen €
Gebäudeunterhaltung	400.000	400.000	0,00
Hochwasser Sachkosten	500.000	500.000	0,00

Ermächtigung (investiv) für den Haushalt 2021 nach § 22 KomHVO NRW

Bezeichnung	HH Mittel Ermächtigung	davon 2021 angeordnet	nicht in Anspruch genommen
Technische Einrichtung/Ausstattung für den digitalen Sitzungsdienst	6.514,35 €	5.149,58 €	1.364,77 €
Auszahlungen für den Erwerb von Software und Lizenzen	12.835,00 €	12.835,00 €	- €
Absicherung Serverraum laut Brandschutzkonzept	75.000,00 €	123,76 €	74.876,24 €
Datenleitungen	18.488,92 €	18.488,92 €	- €
Auszahlungen für den Erwerb von Einrichtung und Ausstattung über 800 €	5.545,00 €	5.545,00 €	- €
Allgem. Grundstückserwerb	90.000,00 €	40.689,27 €	49.310,73 €
Einrichtung und Ausstattung über 800 Euro	69.077,71 €	60.101,61 €	8.976,10 €
Einrichtung der erweiterten Feuerwehrhauptwache	191.186,87 €	39.769,62 €	151.417,25 €
Ersatzbeschaffung DLK 23-12	44.316,41 €	7.497,00 €	36.819,41 €
Ersatzbeschaffung Telefonanlage	100.000,00 €	- €	100.000,00 €
Einrichtung und Ausstattung Feuerwehrgerätehaus Voerde	5.673,72 €	3.041,64 €	2.632,08 €
Einrichtung und Ausstattung Stadtgebiet mit Sirenen	56.820,53 €	30.795,47 €	26.025,06 €
Neubeschaffung Fahrzeug für Einsatzleiter	90.000,00 €	- €	90.000,00 €
Ersatzbeschaffung TLF 20/40 Staffel 3000 für LG Rüggeberg	14.450,80 €	- €	14.450,80 €
Ausstattung der Schulen mit Computern	15.650,00 €	15.650,00 €	- €
Auszahlung DigitalPakt Sofortausstattungsprogramm Schülerendgeräte	71.800,00 €	71.800,00 €	- €
Auszahlung Förderung Lehrerendgeräte	33.500,00 €	- €	33.500,00 €
Einr u Ausst Umbau kath. GS	5.000,00 €	- €	5.000,00 €
Einrichtung Amok-Alarmierung Grundschulen	300.000,00 €	- €	300.000,00 €
Auszahlung DigitalPakt Sofortausstattungsprogramm Schülerendgeräte	35.900,00 €	35.291,83 €	608,17 €
Einrichtung Amok-Alarmierung Gymnasium	100.000,00 €	- €	100.000,00 €
Auszahlung DigitalPakt Sofortausstattungsprogramm Schülerendgeräte	35.900,00 €	33.414,61 €	2.485,39 €
Einrichtung Amok-Alarmierung Sekundarschule	100.000,00 €	- €	100.000,00 €
Einrichtung und Ausstattung Chemie-Vorbereitung	50.000,00 €	- €	50.000,00 €
Einrichtung und Ausstattung Naturwissenschaftsräume Sekundarschule	300.000,00 €	- €	300.000,00 €
Einricht/Ausstattung OGGs Büttenberg	8.999,00 €	8.999,00 €	- €
Einrichtung und Ausstattung im Rahmen von inklusiver Beschulung	17.100,00 €	1.268,67 €	15.831,33 €
Auszahlungen für den Erwerb von Einrichtung und Ausstattung über 800 €	200.000,00 €	40.218,07 €	159.781,93 €
Auszahlung weiterer Ausbau Tageseinrichtungen Konnexität	157.071,54 €	157.071,54 €	- €
Auszahlungen für Einrichtung/Ausstattung Sprachkita	1.620,09 €	1.620,09 €	- €
Auszahlungen für den Erwerb von Einrichtung und Ausstattung über 800 €	9.000,00 €	3.723,70 €	5.276,30 €
Auszahlungen für städtebauliche Sanierung und Entwicklung	31.000,00 €	31.000,00 €	- €
Neugestaltung Hülsenbecker Tal	253.518,94 €	- €	253.518,94 €
Summe Ermächtigung für Aufwendungen und Auszahlungen			
Plan 2020 nach HH 2021	2.505.968,88 €	624.094,38 €	1.881.874,50 €
Ermächtigung für Darlehensaufnahmen 2021	36.000.000,00 €		

Über-/ außerplanmäßige Haushaltsmittel nach § 83 GO NRW für den Haushalt 2021

überplanmäßige Haushaltsmittel für	HH-Mittel Ermächtigung €	davon in 2021 angeordnet €	nicht in Anspruch genommen €
Beseitigung Hochwasserschäden investiv	250.000	250.000	0,00

Ermächtigung (konsumtiv) für den Haushalt 2022 nach § 22 KomHVO NRW

Bezeichnung	HH Mittel Ermächtigung
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (§16 KJHG)	562,81 €
Aufwendungen für Datenschutz	2.716,36 €
Einrichtung und Ausstattung bis 800 €	3.500,00 €
Aufwendungen für IT-Security	18.071,80 €
Schulung und Ausbildung	6.790,00 €
Softwarepflege Rathaus	80.000,00 €
Ersatz Festwert Betriebs- und Geschäftsausstattung Verwaltung	307,08 €
Allgemeine Geschäftsausgaben	23.332,67 €
KFZ Maschinen/Geräteunterhalt.	13.291,06 €
Schulung und Ausbildung	13.901,44 €
Dienst- und Schutzkleidung	16.926,79 €
Scandienstleistungen	20.000,00 €
Allgemeine Geschäftsausgaben	5.939,79 €
Unterhaltung der Waldungen	15.470,00 €
Vermessung, Notare, Gericht, Gutachten Liegenschaftsverwaltung	13.032,68 €
Schulung und Ausbildung	2.261,00 €
Pachten, Erbbauzinsen an Privat	146.993,07 €
Hausgeld und sonstige Nebenkosten	46.960,70 €
Contracting Arbeitspreis	29.254,30 €
Contracting Grundpreis	46.713,99 €
Reinigungs- und Hygienematerial	6.700,00 €
Gebäudeunterhaltung	23.428,00 €
Gebäudereinigung durch Firmen	85.447,66 €
Grünpflege an Gebäuden	2.819,20 €
Glasreinigung	13.330,43 €
Sonderreinigung	11.537,98 €
Unterhaltung Brandschutz	8.825,33 €
Grundreinigung Gebäude	15.000,00 €
Unterhaltung über Versicherung	5.110,00 €
Unterhalt. Spielgeräte Gebäude	2.326,15 €
Schulung und Ausbildung	1.624,35 €
Aufwendungen Epidemie und Krisensituationen	5.600,00 €
Hochwasser Sachkosten	157.624,57 €
Wartung und Reparatur Feuerwehrfahrzeuge	6.794,55 €
Dienst- und Schutzkleidung	9.880,00 €
Soft- und Hardwarepflege Feuerwehr	5.831,00 €
Geschäftsausgaben Feuerwehr	2.342,00 €
Aufwendungen für Feuerwehrsparbuch	25.000,00 €
Schulung und Ausbildung	1.160,00 €
Programm "Aufholen nach Corona	110.456,00 €
Kulturelle Ausstellungen	2.000,00 €
Kulturelle Veranstaltungen zu 0 % Umsatzsteuer / Theaterveranstaltungen	14.085,37 €
Beteiligung an den Aufwendungen Kultgarage	12.064,56 €
Jubiläum Stadt- und Feuerwehrkapelle	10.000,00 €
Aufwendungen für Honorare Musikschule aus Zuwendung Förderverein	39.983,26 €
Einrichtung und Ausstattung bis 800 €	374,00 €
Aufwendungen für Massenentsäuerung	1.050,60 €
Schulung und Ausbildung	43,00 €

Archivbedarf	257,24 €
Grundleistungen (§3 Abs.1Satz 2 und Abs.2 Satz 4) -§ 1 AsylbLG	1.400,00 €
Sonstige Beschäftigte Jugendzentren Ennepetal	21.068,00 €
Einrichtung und Ausstattung bis 800 €	11.972,66 €
Außerschulische Jugendbildung (§ 11 KJHG)	690,00 €
Sonstige Jugendarbeit (Stadt)	3.424,00 €
Sachkosten kinderstark NRW	25.000,00 €
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§ 14 KJHG)	7.500,00 €
Sachkosten Jugend stärken im Quartier	44.471,49 €
SK Jugend stärken im Quartier 2019	2.749,66 €
PK Jug stärken im Quartier 2019	41.904,88 €
Sonstige Beschäftigte Jugendzentren Breckerfeld	9.034,00 €
Aufwendungen für Investitionen Breckerfeld	2.175,00 €
Zuschuss an den ERK für Erziehungsberatungsstelle Kreis	93.000,00 €
Zuschuss an den ERK für Drogenberatung	50.000,00 €
Schulung und Ausbildung	75,00 €
Zuschuss an den ERK für Erziehungsberatungsstelle Kreis	29.000,00 €
Zuschuss an den ERK für Drogenberatung	14.000,00 €
Schulung und Ausbildung	207,50 €
Mieten Turnhalle an TG Voerde	12.300,00 €
Kosten für Bebauungspläne usw.	201.999,33 €
Schulung und Ausbildung	1.598,20 €
Verkehrsentwicklung / Stadtentwicklung	65.000,00 €
Aufwendungen für städtebauliche Sanierung und Entwicklung	31.252,20 €
Aufwendungen für Wanderwegekonzeption und -maßnahmen	5.874,66 €
Kosten für Vermessungen	23.000,00 €
Förderung private Denkmalpflege	13.300,00 €
Wupperverbandsbeitrag	13.365,00 €
Unter. Entwässerungsanlagen	202.393,59 €
Laufende Betriebskosten RRB	44,44 €
Wartung/Unterh.Pumpstationen	22.469,60 €
Schachtdeckelsanierung	57.093,23 €
Überwachung Kanalnetz SüWV-Kann	1.730,79 €
Kanalzustandserfassung	77.978,73 €
Verkehrszeichen und Markierungen	10.006,47 €
Unterhaltung Ampelanlagen	11.610,32 €
Parkplatzunterhaltung	6.034,75 €
Unterhaltung Radwege	4.500,00 €
Sinkkastenreinigung Gemeindestraßen	261,94 €
Straßenunterhaltung	103.567,63 €
Unterh. Straßenbegleitgrün Bundes- und Landesstraßen	9.624,57 €
Planung Lichtsignalanlagen	11.250,00 €
Wartung Wasserspiele FuZo	10.097,16 €
Kostenanteil Brücke Bahnhof	30.461,47 €
Unterhaltung Treppenanlagen	13.440,02 €
Unterhaltung Brücken	24.110,19 €
Stromaufwand	10.000,00 €
Unterhaltung Beleuchtungsanlagen	673,00 €
Salzbeschaffung Winterdienst	26.108,16 €
Streugutbehälter	2.650,00 €
Ökologische Ersatzmaßnahmen	1.600,00 €
Unterhaltung/Material Schulsportplätze	6.200,00 €
Unterhaltung/Material Sportplätze	11.871,40 €
Unterhaltung/Material Wanderwege	921,84 €
Unterhaltung Spielgeräte	3.748,16 €
Unterhaltung Parkanlagen	3.222,15 €
Bewirtschaftung Hülsenbecker Tal	531,59 €
Baumkontrollen	2.000,00 €
Schulung und Ausbildung	3.800,00 €
Schulung und Ausbildung Kfm. Büro	2.018,12 €
Schulung und Ausbildung	1.807,61 €
Gerichts- und Anwaltskosten KAG	4.268,91 €
Summe Ermächtigung für Aufwendungen und Auszahlungen Plan 2021 nach HH 2022	2.490.178,21 €

Ermächtigung (investiv) für den Haushalt 2022 nach § 22 KomHVO NRW

Bezeichnung	HH Mittel Ermächtigung
Abriss Heimstraße Alt	70.000,00 €
Absauganlage FWGH Milspe	7.000,00 €
Absauganlage FWGH Oberbauer	20.000,00 €
Absauganlage FWGH Rüggeberg	7.000,00 €
Absicherung Serverraum laut Brandschutzkonzept	74.866,00 €
Allg. Planungsmittel Baumaßnahmen	387.885,04 €
Anonyme Gräber und Urnenstelen	28.951,00 €
Aufstellung GEP	60.414,67 €
Aufzug Rathaus Altbau	180.000,00 €
Ausbau Bushaltestellen	116.060,06 €
Ausbau Friedhofsanlagen	80.000,00 €
Ausbau Spreeler Weg	855.425,88 €
Ausstattung der Schulen mit Computern	10.600,00 €
Ausstattung der Schulen mit Computern	22.190,00 €
Auszahlung Förderung mobile Luftreinigungsgeräte	26.223,90 €
Auszahlung Förderung mobile Luftreinigungsgeräte	42.336,23 €
Auszahlung Förderung mobile Luftreinigungsgeräte	855,10 €
Auszahlung KFZ-Beschaffung Betriebshof	44.172,12 €
Auszahlungen für den Erwerb von Software und Lizenzen	24.624,92 €
Auszahlungen für den Erwerb von Einrichtung und Ausstattung über 800 €	2.400,00 €
Auszahlungen für den Erwerb von Einrichtung und Ausstattung über 800 €	46.660,00 €
Auszahlungen für den Erwerb von Einrichtung und Ausstattung über 800 €	101.354,12 €
Auszahlungen für den Erwerb von Einrichtung und Ausstattung über 800 €	2.765,00 €
Auszahlungen für den Erwerb von Einrichtung und Ausstattung über 800 €	3.978,17 €
Auszahlungen für den Erwerb von Software und Lizenzen	10.420,00 €
Auszahlung Digitalpakt	375.355,05 €
Barrierefreiheit Rathaus Altbau Erschließung	40.000,00 €
Bergstr. zwischen Hinnenberger/Wiernerhofstr.	142.085,32 €
Bergstraße Wiernerhof bis Pleckingerweg	10.000,00 €
Beschaffung Mähwerk Iseki	7.000,00 €
Beschaffung Schneefräse	50.000,00 €
Birkenstraße Kanal	500.000,00 €
Brandschutzmaßnahmen	62.245,92 €
Containerstandorte Milspe	250.000,00 €
Datenleitungen	7.427,70 €
Deckenerneuerung im Rahmen Baumaßnahmen Dritte	315.200,00 €
Einr u Ausst Umbau kath. GS	5.000,00 €
Einricht/Ausstattung OGGs Altenvoerde	600,00 €
Einricht/Ausstattung OGGs Katholische GS	7.884,48 €

Einricht/Ausstattung OGGS Wassermäus	7.400,00 €
Einrichtung Amok-Alamierung Grundschulen	300.000,00 €
Einrichtung Amok-Alamierung Gymnasium	100.000,00 €
Einrichtung Amok-Alamierung Sekundarschule	100.000,00 €
Einrichtung der erweiterten Feuerwehrhauptwache	119.829,89 €
Einrichtung und Ausstattung (inkl.Kleingeräte) über 800€	19.550,00 €
Einrichtung und Ausstattung Chemie-Vorbereitung	50.000,00 €
Einrichtung und Ausstattung Digitalfunk	62.945,39 €
Einrichtung und Ausstattung Feuerwehrgerätehaus Voerde	1.703,00 €
Einrichtung und Ausstattung Friedhof	17.627,36 €
Einrichtung und Ausstattung Naturwissenschaftsräume Sekundarschule	300.000,00 €
Einrichtung und Ausstattung Spende Reichert-Alanod-Stiftung	10.000,00 €
Einrichtung und Ausstattung Sportplätze	2.000,00 €
Einrichtung und Ausstattung Stadtgebiet mit Sirenen	41.025,06 €
Einrichtung und Ausstattung über 800 €	13.066,00 €
Einrichtung und Ausstattung über 800 Euro	73.510,94 €
Endausbau Ewald-Rettberg Straße	265.174,83 €
Endausbau Oelkinghausen Süd-West Planung	23.275,27 €
Endausbau Oelkinghausen Süd-West Scharpenbergerstr.	349.416,90 €
Endausbau Otto-Hühn Straße	126.124,45 €
Energetische Sanierung	75.849,37 €
Energetische Sanierung GS Harkort - Turnhalle	260.396,48 €
Erneuerung Ballfangzäune	10.000,00 €
Erneuerung Heizung/Warmwasser Bremenstadion	150.000,00 €
Erneuerung Zäune	12.433,09 €
Ersatzbeschaffung ELW/MTW Löschzug 1	164.808,48 €
Ersatzbeschaffung Muldenkipper	50.000,00 €
Ersatzbeschaffung P250 Löschgruppe Voerde	60.000,00 €
Ersatzbeschaffung Rüstwagen Löschgruppe Voerde	570.000,00 €
Ersatzbeschaffung Spielgeräte	2.050,00 €
Ersatzbeschaffung Telefonanlage	100.000,00 €
Ersatzbeschaffung Telefonanlage Rathaus	100.000,00 €
Ersatzbeschaffung TLF 20/40 Staffel 3000 für LG Rüggeberg	14.450,80 €
Erschließung Baugebiet Ebbinghauser Kehr	297.917,50 €
Erweiterung Feuerwehr Milspe	188.000,60 €
Erweiterung Sportlerheim Bremenplatz	200.000,00 €
Erweiterung Sportplatz Am Tanneneck	16.523,43 €
Erweiterung ZOB	200.000,00 €
Erwerb Straßengelände	20.882,45 €
Fallschutz Spielplatz FuZo	25.000,00 €
Fassade Block B GS Büttenberg	14.446,45 €
Fenster Block B GS Büttenberg	126.405,94 €
Friedenshöhe Außenanlagen Zaun Absturzsicherung	10.611,85 €

Friedenshöhe TH Geräteraumtore	22.000,00 €
Friedhof Milspe Fahrzeughalle	46.278,80 €
Friedhofkapelle Voerde Sanierungsmaßnahmen	13.513,31 €
FW Rüggeberg Einbruchmeldeanlage	10.000,00 €
FW Rüggeberg Hallentore	40.000,00 €
FW Voerde Umstrukturierung	75.000,00 €
Gestrüppmähkopf Unimog	10.000,00 €
GS Altenvoerde Dachflächenerneuerung u.a.	600.000,00 €
GS Altenvoerde TG Lüftungsanlage u.a.	249.045,65 €
GS Altenvoerde Turnhalle	250.000,00 €
GS Friedenstal Anstrich und Fassade Altbau	60.000,00 €
GS Friedenstal Dach Anbau - WC Trakt	32.387,24 €
GS Friedenstal Parkplatzflächen	40.000,00 €
GS Harkort Flachdach	12.541,83 €
GS Harkort Fußboden Treppenhaus	18.000,00 €
GS Harkort TH Beleuchtung, Sanitär, Lüftung	140.545,38 €
GS Harkort TH-HLS, Elektro, Dach, Fassade	200.000,00 €
GS Voerde Dachflächenerneuerung Hauptgebäude	450.000,00 €
GS Voerde Erweiterung - Planung/Baukosten	500.000,00 €
GS Voerde Innensanierung Decken und LED Beleuchtung	50.000,00 €
GS Voerde Turnhallensanierung	308.866,28 €
GS Wassermäus Sanierung Turnhalle	51.464,98 €
GS Wassermäus TH Fassade	133.392,79 €
Heimstraße Flüchtlingsunterkunft	40.980,59 €
Heizung Friedenshöhe	50.092,91 €
Heizungsanlage Sekundarschule Breslauer Platz	60.000,00 €
Hinnenberger Str. zwischen Bergstr./Hangstr.	192.961,74 €
Hofffläche Feuerwehr Milspe	100.000,00 €
Innensanierung Rathaus Altbau	350.417,11 €
Kanal Bachstraße	385.841,92 €
Kanal Brinkerfeld	795.812,00 €
Kanalbau Erschließung Ebbinghausen-Kehr	241.046,40 €
Kanalertüchtigung An der Kirche	222.306,28 €
Kreisverkehr Hembecker Talstraße	307.631,65 €
Legionellensanierung	22.805,16 €
Legionellensanierung GS Altenvoerde	117.520,94 €
Legionellensanierung GS Voerde	55.238,08 €
Maßnahme aus NBK	50.000,00 €
Naturwissenschaftliche Räume Sekundarschule	12.376,00 €
Naturwissenschaftliche Räume Sekundarschule	10.083,26 €
Netzwerkverkabelung Rathaus	662.341,91 €
Neubau Brücke am Kettelberg	400.000,00 €

Neubau Brücke Küperei	350.931,86 €
Neubau Doppelgarage FH Milspe	38.570,50 €
Neubau GS Büttenberg	2.495.543,45 €
Neubau technisches Rathaus	3.153.646,00 €
Neubeschaffung Fahrzeug Außendienst	6.020,00 €
Neubeschaffung Fahrzeug für Einsatzleiter	160.000,00 €
Neubeschaffung Teleskoplader	120.000,00 €
Neugestaltung Hülsenbecker Tal	253.518,94 €
Oberflächenwiederherstellung An der Kirche	398.810,00 €
Photovoltaikanlagen	68.948,12 €
Planung Barrierefreiheit Rathaus	197.055,34 €
Planung Hillringhausen	10.000,00 €
Planung/Erschließung Gefahrenabwehrzentrum	100.000,00 €
Pumpenprüfstand Hauptwache	50.000,00 €
Reparaturkosten Steiger EN-EN 6080	10.000,00 €
RGE Biologieraum 2	85.000,00 €
RW Kanal Spreeler Weg	333.881,07 €
Sanierung GS Altenvoerde Flachdächer	8.525,87 €
Sanierung GS Rüggeberg TH Sanierung	250.000,00 €
Sanierung Jugendhaus Bremenstadion	400.000,00 €
Sanierung OGGs Altenvoerde	328.174,22 €
Sanierung OGGs Büttenberg	672.056,24 €
Sanierung Südstr.	80.000,00 €
Sanierung/Erweiterung Bremenstadion	48.504,12 €
Sanierung/Erweiterung Skaterpark	270.725,00 €
Sanierung/Erweiterung Sportlerheim Am Tanneneck	497.250,00 €
Sanitäre Anlagen GS Haspetal	61.582,00 €
Schadstoffsanierung Rathaus Altbau	100.000,00 €
Sekundarschule Außenanlagen Breslauer Platz	2.071,31 €
Sekundarschule Fassade Hinterer Block	6.000,00 €
Sekundarschule TH Effey Erneuerung Decke Turnhalle	3.000,00 €
Sicherungsmaßnahmen Bahnhofsgelände Sanierung	2.260.715,51 €
Sportlerheim Rüggeberg Fassadensanierung/Anstrich	45.000,00 €
Stadtarchiv Fassade	325.000,00 €
Stadtarchiv Heizkessel	55.000,00 €
Standortsuche/Machbarkeit GH Külchen	50.000,00 €
Straßenbau Meininghausen	30.000,00 €
Stützmauer Bergstraße	99.988,08 €
TH Flachdach GS Haspetal	63.469,65 €
TH Flachdach GS Rüggeberg	100.000,00 €
TH Flachdach GS Büttenberg	3.225,45 €
Turnhalle GS Altenvoerde Vordächer	4.000,00 €
Umbau Rathaus Foyer	349.938,12 €
Umbau Spielplatz Oberbauer	50.000,00 €
Umsetzung SüWVKan	849.591,00 €
Verglasung Turnhalle Oberbauer	19.099,66 €
Voerder Str. 123 Sicherung	50.000,00 €

Vollausbau Birkenstraße	10.000,00 €
Vollausbau Jahnstr.	218.585,12 €
Vollausbau Kirchstraße	750.491,75 €
Vollausbau Wilhelmshöher Str. zwischen Leibniz/Esbeckerstr.	749.938,12 €
Wickelraum Kiga Heide	22.895,04 €
Summe Ermächtigung für Investitionen	
Plan 2021 nach HH 2022	32.708.649,96 €

Anlage 6

Stadt Ennepetal
Eigenkapitalspiegel 2021

Eigenkapitalspiegel						
	Bestand zum 31.12.2020	Verrechnung des Ergebnisses 2020	Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im HH-Jahr 2021/ Rekommunalisierung	Veränderung der Sonder- rücklage	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwendung) Bestand zum 31.12.2021	Bestand zum 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1.1 Allgemeine Rücklage	20.513.215	3.271.491	1.074.589	0		24.859.294
<i>davon EK-Zugang durch Rekommunal.</i>			990.977			
1.2 Sonderrücklage	0	0		0		0
1.3 Ausgleichsrücklage	0	0				0
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.271.491	-3.271.491			7.282.075	7.282.075
1.5 nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0				0
Summe Eigenkapital	23.784.706	0				32.141.369
Nachrichtlich: Ergebnisverrechnung Vorjahre (§ 96 Abs.1 Satz 3 GO NRW)						
	2018	2019	2020	Saldo		
Allgemeine Rücklage (+/-)	- 4.038.106,25 €	- 7.317.471,83 €	3.271.490,54 €	- 8.084.087,54 €		
Ausgleichsrücklage (+/-)	- €	- €	- €	- €		
Summe	- 4.038.106,25 €	- 7.317.471,83 €	3.271.490,54 €	- 8.084.087,54 €		

Die Verwendung der Jahresabschlüsse sind in den §§ 75 Abs. 3 GO NRW und 96 Abs. 1 GO geregelt. Gemäß § 75 GO NRW können Jahresüberschüsse dann der Ausgleichsrücklage zugeführt werden, wenn die Allgemeine Rücklage mindestens 3 Prozent der Bilanzsumme beträgt. Diese Vorgabe ist am 31.12.2021 erfüllt, die Allgemeine Rücklage beträgt 8,1 % der Bilanzsumme.

Gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW muss ein negativer Saldo der drei vor dem aktuellen Jahresabschluss liegenden Jahresabschlüsse zunächst ausgeglichen werden, bevor der aktuelle Jahresüberschuss der Ausgleichsrücklage zugeführt werden kann.

Das Ergebnis der Jahresabschlüsse 2018, 2019, 2020 ergibt im Saldo einen Fehlbetrag in Höhe von 8.084.087,54 €. Dieser Betrag kann nicht durch den Jahresüberschuss in Höhe von 7.282.074,72 € ausgeglichen werden. Der Jahresüberschuss 2021 ist daher der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Im Folgejahr ist der Zeitraum 2019, 2020, 2021 zu betrachten. Ein Jahresüberschuss in 2022 könnte dann der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

Anlage 7

Tabelle über die Nutzungsdauer für Vermögensgegenstände der Stadt Ennepetal

<i>Nr.</i>	<i>Vermögensgegenstand</i>	<i>Nutzung in Jahren</i>
1	Gebäude und bauliche Anlagen	
	Abwasserkanäle	60 - 80
	Gebäude	60 - 80
	Brandschutzmaßnahmen	20
2	Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)	
	Brücken	60
	Straßen	60 - 80
	Spielplätze, Bolzplätze	12
	Sportplätze	20
3	Technische Anlagen (Betriebsanlagen)	
	Abzugsvorrichtungen (z.B. Chemieraum, etc.)	14
	Archivsysteme (automatisch)	15
	Beschallungsanlage	12
	Bestellsystem Mensa (EDV-gestützt)	4
	Löschwasserbehälter	15
	Rettungsplattform	8
	Richtfunkanlage	10
	Sirenenanlage (elektronisch)	20
	Sprungschachanlage (Feuerwehr)	30
	Stromgenerator	19
2	Maschinen und Geräte, Betriebsausstattung	
	Abfallbehälter, -körbe	10
	Atemschutzgeräte	8
	Atmungsgeräte	6
	Bohrmaschinen (stationär)	16
	Brieföffner (elektr.)	8
	Datensicherungssysteme	5

Druckminderer Atemschutzmasken	6
Einkopfheftmaschine	13
Falzmaschine	13
Feuerlöschgeräte	8
Feuerwehrschanzanzug	Festwert
Gas-Teststation	10
Gasgrill	8
Hebekissen (Feuerwehr)	10
Heftmaschine (Druckerei)	13
Kanalempfangseinheit	6
Kehrmaschine (Handwagen)	10
Klebe-Bindepult	8
Krankentragen mit Fahrgestell	8
Kücheneinrichtung	12
Küchengeräte	10
Lochmaschine (Druckerei)	8
Maskendichtprüfgerät	12
Mehrgasmessgerät	8
Med.- technische Geräte (z.B. Analysegeräte, etc.)	10
Mess-/ Kontrollgeräte	10
Mülltonnen	10
Nebel-/Rauchmaschine (mobil)	8
Optische Geräte (Physik)	8
Patchmaschine	8
Perforiermaschine	4
Pressen	14
Rauchdemohaus	8
Rettungsübungspuppe	6
Rettungsschlaufe (Auffanggurt) Feuerwehr	8
Sägen aller Art (mobil): Kettensäge	8
Scheckkartendrucker	4
Scheren (mobil)	8
Schließfächer	10
Schneidemaschinen (z. B. Feuerwehr)	8
Spielgeräte	10

	Spülmaschine	10
	Telefonanlage	7
	Trockner	10
	Thermo-Bindemaschine	8
	Waschmaschine	10
	Werkzeuge	10
3	Büro- & Geschäftsausstattung	
	Aktenvernichter	10
	Audiogeräte (z.B. Musikanlage, etc.)	8
	Beamer, Overheadprojektoren, Diaprojektor	8
	Briefwaage (elektr.)	12
	Büromöbel (Tische, Stühle, Rollcontainer, Schränke, etc.)	15 bzw. Festwert
	Computer einschl. Tastatur, Maus, Monitor	4
	Digitale Wandtafel (interaktives Whiteboard)	5
	Drucker (Laserdrucker, etc.)	4
	DVD-Player, Faxgeräte, Kameras, Fernseher, Videogeräte	8
	Flipcharts	8
	Frankierstraße	8
	Garderobenausstattung	15
	Handy	3
	Kaffeevollautomat	7
	Kopiergeräte	7
	Kuvertiermaschine	8
	Laminiergerät	8
	Lautsprecher	7
	Leinwände	10
	Möbel (Außenbereich)	8
	Ausstattung Naturwissenschaftliche Schulräume	20
	Notebooks	4
	Plotter	3
	Polstermöbel	10
	Scanner (u.ä. Peripheriegeräte)	4
	Schaukästen (Schulen)	9
	Server	4
	Software (Anwendungen Spezial)	5

	Software (Anwendungen Standard)	5
	Software (Betriebssysteme & Netzwerk)	5
	Tresore	30
	Vitrinen	9
	Wandtafeln, Leinwände in Schulen	25
	Werkbänke, Werkstatteinrichtung	15
	Zeiterfassungsgeräte	10
4	Fahrzeuge	
	Anhänger, Auflieger	11
	Einsatzleitwagen (ELW)	10
	Fahrräder	7
	Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeuge (HLF, LF)	18
	Krankentransportwagen, -fahrzeuge (KTW)	7
	Mannschaftstransportfahrzeuge	18
	Personenkraftwagen (PKW)	10
	Rettungsboot	12
	Traktor	12
5	Sonstige Anlagegüter	
	Antennen	10
	Beleuchtung, Scheinwerfer, Halogenstrahler	10
	Billardtisch	8
	Brennofen	10
	Bühnenelemente (mobil)	10
	Defibrillator	7
	Digitalkamera	7
	Einbauküchen	18
	Erste-Hilfe-Kasten (Notfallkoffer)	4
	Fernseher, SAT-Anlage	8
	Fachliteratur	3
	Fahnenmasten	10
	Folienbeschriftungen	10
	Fußball-Tischkicker	8
	Fußballtore	8
	Getränkeautomaten	7
	Hallenboden-Linierung	8

	Hochsprunganlage	10
	Küchengeschirr (Besteck, Teller, etc.)	5
	Kühlschränke	10
	Laborgeräte	13
	Mehrzweckleiter	10
	Mikroskope	13
	Nähmaschine	8
	Parkbänke (Holzauflage)	12
	Parkbänke (Kunststoff, Metall)	20
	Staubsauger	7
	Schutzanzüge (Chemikalien, etc.)	8
	Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte, usw.)	8
	Sportgeräte (Fitness- und Turngeräte)	15
	Stellwände	8
	Streugutbehälter	10
	Teppiche, Gardinen, Lamellen	5
	Tischtennisplatte	8
	Wägetisch	10
	Wärmebildkamera	10
	Waldbrandrucksack	8
	Wasserspender	8
	Zelt	8
6	Musikinstrumente, -zubehör	
	Akustikwände	10
	Blas- und Schlaginstrumente	5
	Chorpodest (beweglich)	10
	elektronisches Stimmgerät	10
	Gitarrenverstärker	5
	Klavierbank	20
	Mikrofonanlage	5
	Mixer / Verstärker	5
	Musikwagen inkl. Percussion Instrumente	15
	Orchesterpult	30
	Streichinstrumente	5
	Tasteninstrumente	5

6. Lagebericht

Nach § 38 Abs. 2 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht nach § 49 KomHVO NRW beizufügen.

Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse aus der Aufstellung des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben und so gefasst sein, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt wird.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen.

6.1 Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements

Nach dem Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKFG NRW) müssen die Gemeinden ihre Geschäftsvorfälle spätestens seit dem 01.01.2009 nach dem System der doppelten Buchführung erfassen. Bei der Stadt Ennepetal wurde die doppelte Buchführung zum 01.01.2008 eingeführt.

Mit Einführung des NKF wurde das städtische Vermögen ermittelt, bewertet und in der Bilanz erfasst. Ein wesentlicher Teil des Vermögens der Stadt Ennepetal, sowie die dazugehörigen Schulden, sind ausgliedert in verselbstständigte Aufgabenbereiche.

Das städtische Kanalvermögen einschließlich Sonderbauwerke, wie Regenrückhaltebecken und Regenüberlaufbecken, waren in die 2010 gegründeten Stadtbetriebe Ennepetal AöR eingebracht.

In der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Infrastrukturbetriebe Ennepetal wurden die städtischen Gebäude, wie Schulen, Kindergärten, Feuerwehren, Verwaltungsgebäude usw. bilanziert, ebenso die Grünanlagen, Sportplätze und Friedhöfe. Auch der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens, Brücken und Tunnel sowie das Straßennetz mit den Verkehrslenkungsanlagen waren Bestandteil des Vermögens der ISBE.

Die SBE und ISBE wurden zum 01.01.2021 rekommunalisiert. Somit ist das Vermögen in die städtische Struktur mit übergegangen.

Das städtische Schwimmbad Platsch, die Kluterhöhle und das Haus Ennepetal sind als Vermögen in der Bilanz der Klutertwelt GmbH & Co. KG erfasst.

Das Strom- und Gasnetz auf dem Gebiet der Stadt Ennepetal wurde im Jahr 2015 durch die neu gegründete Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co. KG erworben. An dieser Gesellschaft ist die Stadt Ennepetal mit 51% mittelbar beteiligt über ihre Tochter Klutertwelt.

Die Vermögen aller Tochterunternehmen, bereinigt um die dazugehörigen Schulden, werden in der städtischen Bilanz als Finanzanlagen ausgewiesen.

6.2 Ausgangslage Haushaltsplanung 2021

Im Ergebnisplan 2021 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 4.928.650 € erwartet. Der Gesamtbetrag der Erträge, einschließlich der außerordentlichen Erträge und Finanzerträge wurde auf 125.855.400 € festgesetzt, der Gesamtbetrag der Aufwendungen, einschließlich Finanzaufwendungen, wurde mit 120.926.750 € geplant.

Im Finanzplan wurde der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit auf 163.016.781 € geplant. Die Planung des Gesamtbetrages der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit belief sich auf einen Betrag in Höhe von 159.960.335 €. Die Planung sah einen Bestand an Liquidem Mitteln in Höhe von 3.056.446 € vor. Der Finanzmittelfehlbetrag (Einzahlungen und Auszahlungen ohne Finanzierungstätigkeit) wurde ausgewiesen mit -36.681.554 €.

Die ursprünglichen Planansätze wurden im Laufe des Jahres 2021 durch Ermächtigungen sowie über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen angepasst. In der Ergebnisplanung ergeben sich dadurch zusätzliche geplante Ausgaben in Höhe von 0,4 Mio. €. Im Finanzplan wurden zusätzliche Ausgaben in Höhe von 2,5 Mio. € veranschlagt. Zudem wurde eine zusätzliche Aufnahme von Darlehen in Höhe von 36 Mio. € veranschlagt.

Der fortgeschriebene Ansatz 2021 weist im Ergebnisplan Gesamterträge in Höhe von 125.855.400 € aus, bei Gesamtaufwendungen in Höhe von 122.649.481 €.

In der Finanzplanung wies der fortgeschriebene Ansatz Gesamteinzahlungen aus in Höhe von 120.776.781 € bei Gesamtauszahlungen in Höhe von 160.049.304 €.

6.3 Haushaltsrechnung

Der fortgeschriebene Ansatz der ordentlichen Erträge liegt um 4,02 Mio. € unter den tatsächlich erzielten Erträgen, die ordentlichen Aufwendungen liegen um 5,33 Mio. € unter dem fortgeschriebenen Ansatz, so dass das ordentliche Ergebnis um 9,35 Mio. € besser ausfiel, als ursprünglich angenommen. Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegen mit 2,99 Mio. € unter dem fortgeschriebenen Planansatz. Bei den Investitionen übertreffen die Auszahlungen die Einzahlungen um 4,81 Mio. €.

a) Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung weist ordentliche Erträge aus in Höhe von 122.033.392,19 €. Somit wurden im Jahr 2021 Mehreinnahmen gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von 4.020.392,19 € erwirtschaftet.

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen belief sich auf 115.607.523,39 € und somit 5.334.957,78 € unter dem fortgeschriebenen Planansatz. Die Finanzerträge in Höhe von 998.504,96 € fielen um 407.504,96 € höher aus, als der fortgeschriebene Planansatz.

Der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge belief sich auf 1.836.557,11 € und somit 5.414.842,89 € unter dem fortgeschriebenen Planansatz.

Insgesamt schließt das Jahr 2021 mit einem Gewinn in Höhe von 7.282.074,72 € ab. Dieser Gewinn überschreitet den Planansatz um 4.076.155,89 €. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich das Jahresergebnis um 4.010.584,18 €.

b) Finanzrechnung

In der Finanzrechnung belaufen sich die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 115.266.777,23 €, die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 107.699.030,31 €. Es wurden Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 6.436.476,06 € erzielt.

Für Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 11.250.601,42 € ausgezahlt. Dies führte per Saldo zu einem Finanzüberschuss in Höhe von 2.753.621,56 €. Dieses Ergebnis ist um 42 Mio. € besser ausgefallen als es die Planung vorsah, gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Verbesserung um 5,1 Mio. €.

Im Jahr 2021 wurden Darlehen in Höhe von 6.974.341,08 € getilgt. Die Rückflüsse von Darlehen in Höhe von 14.130.531,87 € ergeben sich aus der Einzahlung aus Darlehensaufnahme von 10 Mio. €, wegen Umschuldung von Darlehen in Höhe von 3.85 Mio. € und aus der Tilgung von den übrigen Darlehen in Höhe von 0,28 Mio. €.

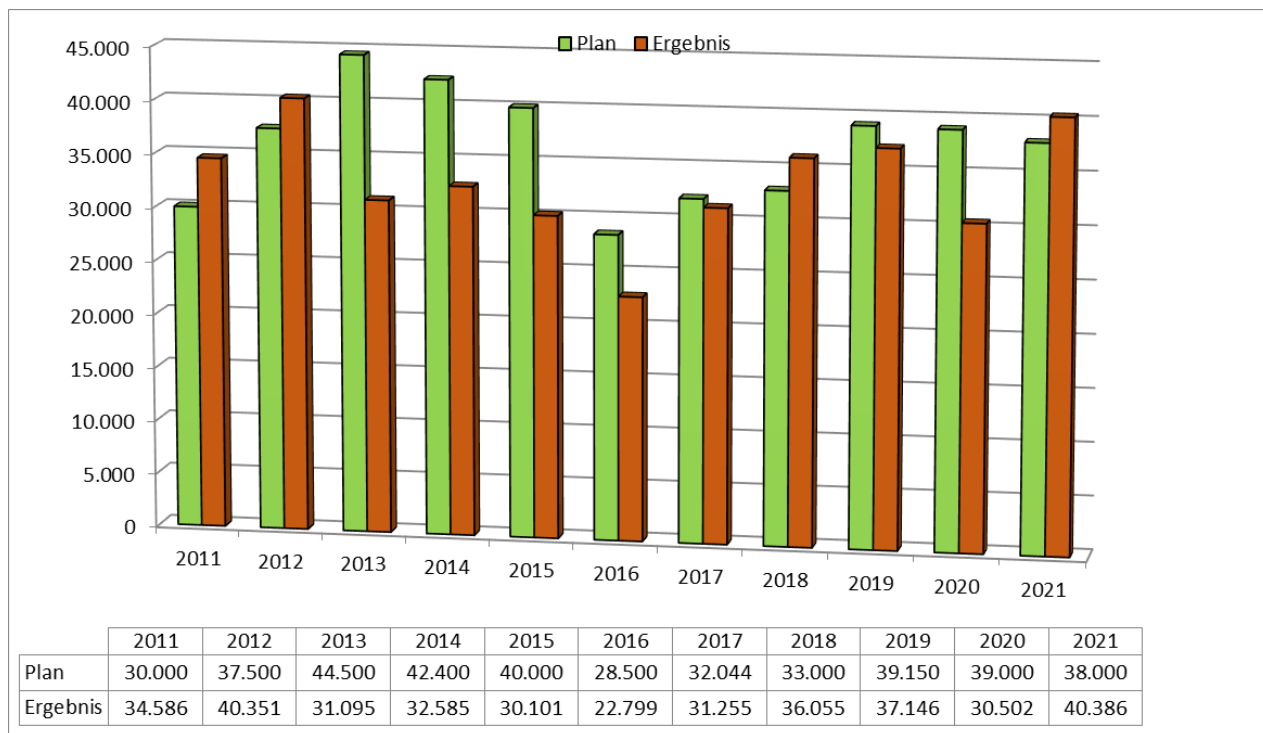
Im Jahr 2021 war eine Aufnahme von Liquiditätskrediten in Höhe von 25.000.000 € notwendig. Die Tilgung von Liquiditätskrediten betrug 39.000.000 €, womit im Jahr 2021 keine Nettokreditaufnahme notwendig war und eine Tilgung der Liquiditätskredite in Höhe von 14.000.000 € erfolgte. Der Gesamtbestand an liquiden Mitteln weist einen Betrag in Höhe von 6.824.898,66 € aus.

c) Ertrags- und Aufwandssituation

Die Ergebnisrechnung der Kommunen ist vergleichbar mit der Gewinn- und Verlustrechnung, die aus wirtschaftlichen Unternehmen bekannt ist. Das Jahr 2021 schloss mit einem Gewinn in Höhe von 7.282.074,72 € ab. Die Ausgabesituation hat sich gegenüber dem Plan verbessert. Die gesamten Aufwendungen lagen um 5 Mio. € unter dem fortgeschriebenen Planansatz. Die gesamten Erträge konnten die Aufwendungen decken. Für die Zukunft wird sich ein ausgeglichener Haushalt allein durch weitere Einsparungen nicht realisieren lassen. Vielmehr muss sich die Einnahmesituation erheblich verbessern, um die Aufwendungen zu decken.

Maßgeblich auf der Einnahmeseite ist hier die Entwicklung Gewerbesteuer. Hier gab es in den letzten Jahren starke Schwankungen, die eine realistische Planung erheblich erschweren. In 2020 lag das Ergebnis –pandemiebedingt– 8,5 Mio. € unter Planansatz. Das Land und der Bund leisteten eine Ausgleichszahlung in Höhe von 8,3 Mio. €. In 2021 konnte der Gewerbesteuer Planansatz um 2 Mio. € übertroffen werden. Der Gewerbesteuerertrag beträgt in 2021 40,3 Mio. €.

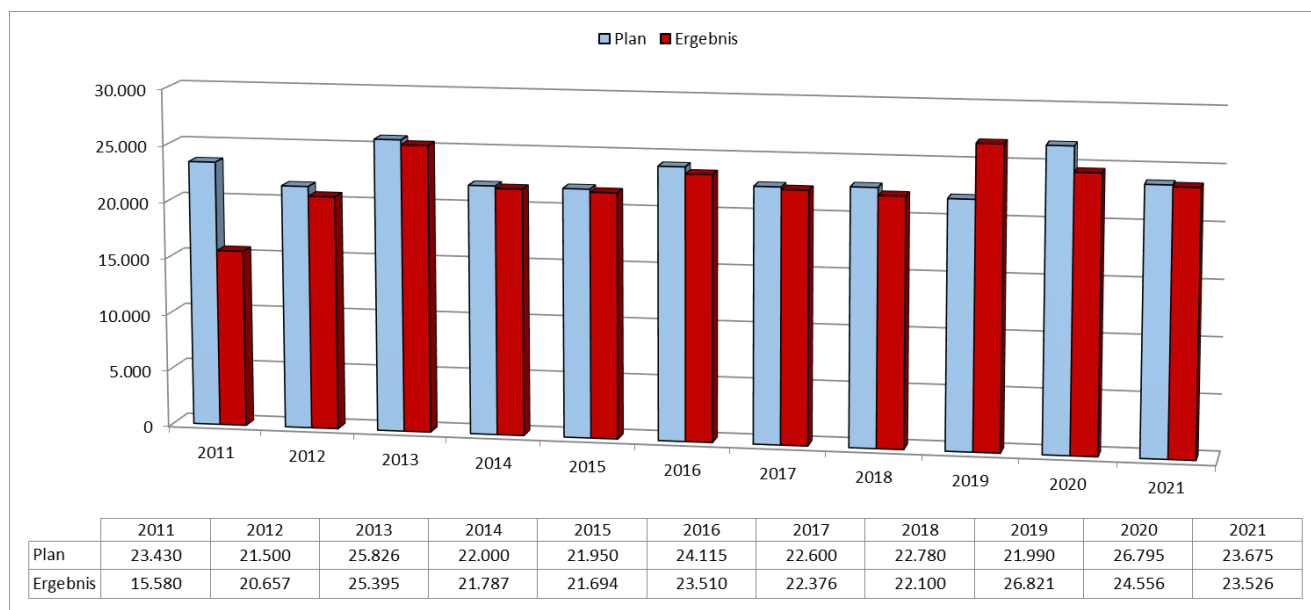
Gewerbesteuerertrag 2011 – 2021 in T€



Auf der Ausgabeseite ist die Kreisumlage der größte, von der Kommune kaum zu beeinflussende Aufwandsposten. Auch hier gibt es in den einzelnen Jahren erhebliche Abweichungen.

Die für das Jahr 2021 in Rechnung gestellte Kreisumlage beträgt 23.526.541 €. Der Planansatz für die Umlage beträgt 23.675.000 €. Somit liegt diese 148.459 € unter Plan.

Kreisumlage 2011 - 2021 in T€



Die Erträge setzen sich folgendermaßen zusammen:

Ertragsart	HH 2021		HH 2020		HH 2019	
	€	%	€	%	€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	72.639.336	58,2	63.119.185	53,5	68.791.576	63,9
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.433.598	14,0	23.048.013	19,5	11.470.531	10,7
Sonstige Transfererträge	2.523.452	2,0	2.508.628	2,1	3.161.635	2,9
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.998.330	10,4	11.695.168	9,9	12.074.261	11,2
Privatrechtliche Leistungsentgelte	969.170	0,8	107.238	0,1	145.583	0,1
Kostenerstattung und Kostenumlage	7.557.372	6,1	7.916.215	6,7	7.692.754	7,1
Sonstige ordentliche Erträge	7.904.221	6,3	3.526.108	3,0	3.408.842	3,2
Finanzerträge	998.504	0,8	4.485.240	3,8	994.698	0,9
Bestandsveränderungen	7.911	0,01	0	0,0	0	0,0
Außerordentliche Erträge	1.836.557	1,5	1.632.271	1,4	0	0,0
Summe Erträge	124.868.451	100	118.038.066	100	107.739.880	100

Die Aufwendungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Aufwandsart	HHJ 2021		HHJ 2020		HHJ 2019	
	€	%	€	%	€	%
Personalaufwendungen	28.549.733	24,3	22.910.617	20,0	21.139.776	18,4
Versorgungsaufwendungen	2.440.249	2,1	2.675.405	2,3	2.276.598	2,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.636.389	13,3	20.633.348	18,0	20.680.647	18,0
Bilanzielle Abschreibungen	8.522.363	7,2	1.886.853	1,6	1.515.622	1,3
Transferaufwendungen	55.096.006	46,9	52.994.736	46,2	56.745.823	49,3
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.362.782	4,6	12.932.984	11,3	11.797.528	10,2
Zinsen und Sonstige Finanzaufwendungen	1.978.856	1,7	732.635	0,6	901.357	0,8
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Summe Aufwendungen	117.586.378	100	114.766.579	100	115.057.351	100
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag Erträge ./. Aufwendungen	7.282.074		3.271.490,54		- 7.317.471	

6.4 Die Struktur der Bilanz zum 31.12.2021

AKTIVA		T€	%	PASSIVA		T€	%
0.	Bilanzg. Hilfe						
	NKF-CIG	3.469	1,1				
1.	Anlagevermögen	281.467	91,5	1.	Eigenkapital	32.141	10,5
1.1	Immaterielle VG	642	0,2	2.	Sonderposten	42.233	13,6
1.2	Sachanlagen	259.999	92,4	3.	Rückstellungen	63.255	20,6
1.3	Finanzanlagen	20.827	7,4	4.	Verbindlichkeiten	165.794	54,0
2.	Umlaufvermögen	18.151	5,9	5.	Passive RAP	4.084	1,3
3.	Aktive RAP	4.419	1,4				
Summe Aktiva		307.507	100	Summe Passiva		307.507	100

*geringe Differenzen aufgrund von Rundungen möglich

Die Bilanzsumme zum Stichtag 31.12.2021 hat sich gegenüber dem Stand 31.12.2020 um 111,8 Mio. € erhöht. Die Veränderung auf den Aktiva bzw. Vermögensseite ergibt sich aus der Rekommunalisierung. Vermehrungen bei den Sachanlagen betragen 239,5 Mio. €. Bei den Finanzanlagen ergab sich ein Abgang in Höhe von 123,2 Mio. €. Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag 2020 um 4,7 Mio. € verringert, die Immateriellen Vermögensgüter vermehrten sich um 257 T€ und die Aktive RAP verringerte sich um 2,4 Mio. €.

Auf der Passiva bzw. der Kapitalseite weist das Eigenkapital einen Zugang in Höhe von 8,3 Mio. € (im Vorjahr Kapitalabgang 0,8 Mio. €) aus, die Sonderposten erhöhten sich um 32,4 Mio. €, die Rückstellungen weisen einen Zugang von 6,2 Mio. € aus und die Verbindlichkeiten haben sich um 64,8 Mio. € vermehrt. Die Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind um 360 T€ gestiegen.

6.4.1 Die Vermögensstruktur

a) Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Das besondere Merkmal der Dauerhaftigkeit liegt darin, dass diese Vermögensgegenstände nicht zur Veräußerung bestimmt sind. Das Gesamtanlagevermögen beträgt 281,5 Mio. € bzw. 91,5 % (im Vorjahr 164,0 Mio. € bzw. 84,0 %) der Bilanzsumme.

Der größte Posten des Anlagevermögens sind die Sachanlagen, die einen Umfang in Höhe von 260 Mio. € bzw. 84,5 % (im Vorjahr 20,0 Mio. € bzw. 10,3 %) der Bilanzsumme aufweisen. Dieser hohe Anteil an Sachanlagen, ergibt sich im Wesentlichen durch das Kanal-, Gebäude- und Infrastrukturvermögens der Stadt Ennepetal. Auf der anderen Seite weist die Strukturbilanz nur ein Finanzanlagevermögen in Höhe von 20,8 Mio. € bzw. 6,8 % (im Vorjahr 143,6 Mio. € bzw. 73,5 %) aus, da die Bilanzposition Infrastrukturvermögen mit der Rekommunalisierung der SBE und ISBE in die städtische Bilanzstruktur übergegangen ist und somit die Finanzanlagen aufgelöst wurden.

b) Umlaufvermögen

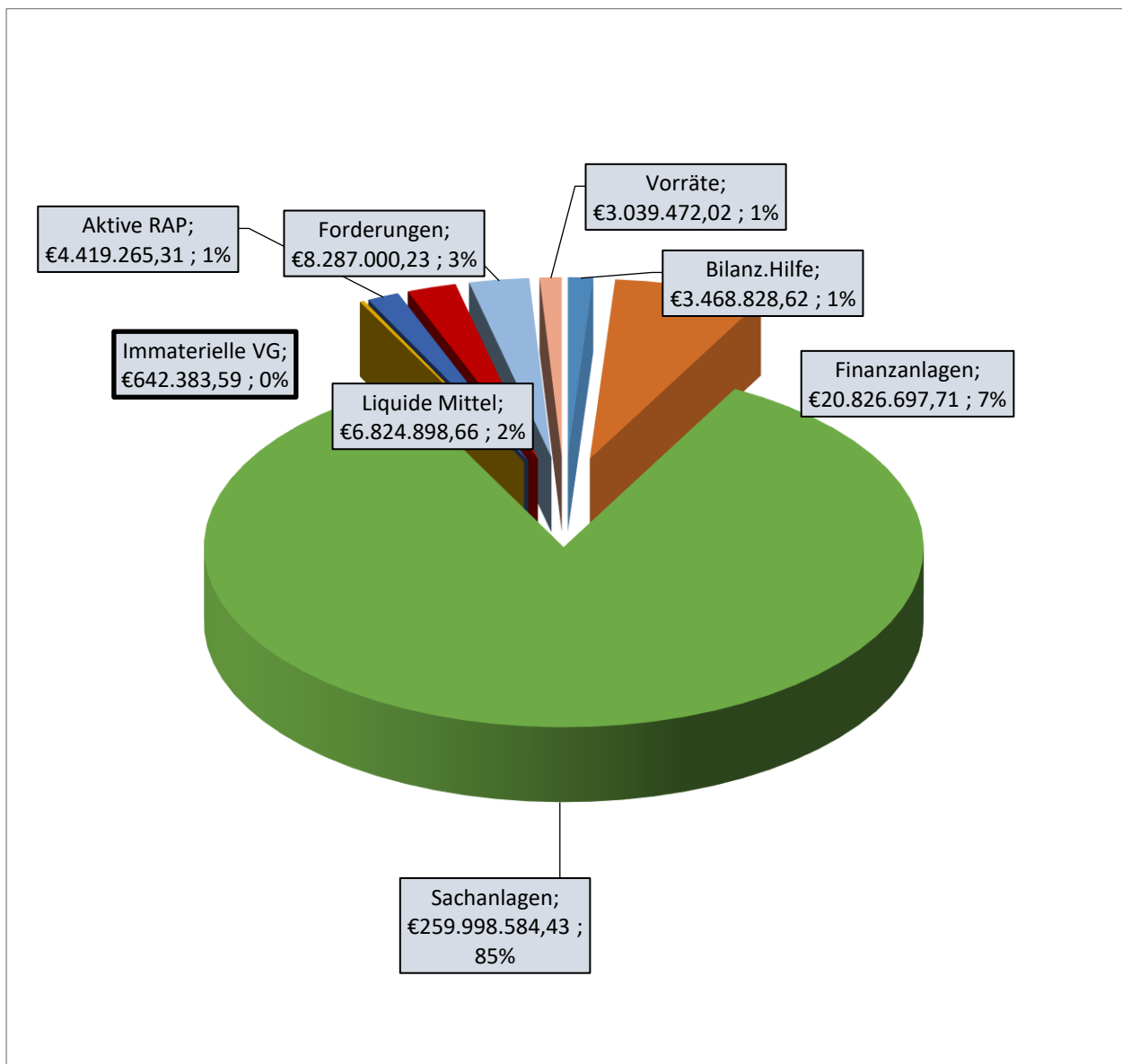
Zum Umlaufvermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb der Stadt zu dienen. Die Merkmale liegen darin, dass diese Vermögensgegenstände für den Verbrauch, Verkauf oder nur zur kurzfristigen Nutzung bestimmt sind. Gemessen am Gesamtvermögen nimmt das Umlaufvermögen mit 18,2 Mio. € einen Anteil in Höhe von 5,9 % ein (im Vorjahr 22,8 Mio. € bzw 11,7 %). Eine wichtige Position des Umlaufvermögens sind mit 3,0 Mio. € (im Vorjahr 3,3 Mio. €) die Vorratsgrundstücke, die zum Verkauf innerhalb der nächsten Jahre bestimmt sind. Des Weiteren setzt sich das Umlaufvermögen mit 8,3 Mio. € aus Forderungen und mit 6,8 Mio. € aus liquiden Mitteln zusammen.

c) Aktive Rechnungsabgrenzung

Mit 1,4 % (im Vorjahr 3,5 %) der Bilanzsumme nimmt die aktive Rechnungsabgrenzung einen relativ geringen Teil des Gesamtvermögens ein.

Das folgende Schaubild zeigt auf, wie sich das Vermögen der Stadt Ennepetal zusammensetzt.

Vermögen Aktiva 2021



6.4.2 Die Kapitalstruktur

a) Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus der Allgemeinen Rücklage, der Ausgleichsrücklage und dem Jahresergebnis des Berichtsjahres. Mit Ausnahme des Jahres 2010, in dem durch die Neugliederung im Konzern Stadt ein Überschuss erzielt werden konnte, und 2020 schlossen alle anderen Jahre mit einem Fehlbetrag ab. Das Haushaltsjahr 2021 weist nun erneut einen Überschuss aus. Das gesamte Eigenkapital steigt mit dem Jahresabschluss 2021 auf 32,1 Mio. €, 991 T€ resultieren hiervon aus der Rekommunalisierung der Stadt- und Infrastrukturbetriebe zum 01.01.2021 bzw. 83,6 T€ aus Grundstücksverkäufen.

Eigenkapitalentwicklung der Stadt Ennepetal					
Jahr	Eigenkapital zum Jahresanfang €	Zuschreibung/ Abschreibung €	Jahres- Fehlbetrag €	Jahres-über- schuss €	Eigenkapital zum Jahresende €
2010	66.529.684	19.713	0,0	28.740.412	95.289.809
2011	95.289.809	7.840	- 3.748.891	0,0	91.548.758
2012	91.548.758	-1.341.886	- 1.818.998	0,0	88.387.872
2013	88.387.872	-72.080	-10.004.165	0,0	78.311.627
2014	78.311.627	0,0	-11.780.698	0,0	66.530.929
2015	66.530.929	0,0	-18.937.543	0,0	47.593.386
2016	47.593.386	0,0	- 9.939.104	0,0	37.654.282
2017	37.654.282	294.928	-4.038.106	0,0	33.911.104
2018	33.911.104	524.678	-2.085.592	0,0	32.350.191
2019	32.350.191	-436.484	-7.317.470	0,0	24.596.237
2020	24.596.237	-4.083.023	0	3.271.491	23.784.705
2021	23.784.705	990.977 83.612		7.282.074	32.141.368

b) Sonderposten

Die Sonderposten betragen 42,2 Mio. € bzw. 13,7 % (im Vorjahr 9,8 Mio. € bzw. 5,0 %) der Bilanzsumme. Der Anstieg ist dadurch begründet, dass das den städtischen Betrieben zugeordneten Zuschüsse und Beiträge durch die Rekommunalisierung wieder in der städtischen Bilanz integriert ist.

c) Rückstellungen

Mit 63,3 Mio. € (im Vorjahr 57,1 €) nehmen die Rückstellungen ca. ein Fünftel der Bilanzsumme ein. Größter Einzelposten der Rückstellungen sind die Pensions- und Beihilferückstellungen für pensionierte und derzeit beschäftigte Beamte in Höhe von 54,5 Mio. € (im Vorjahr 49,0 Mio. €).

d) Verbindlichkeiten

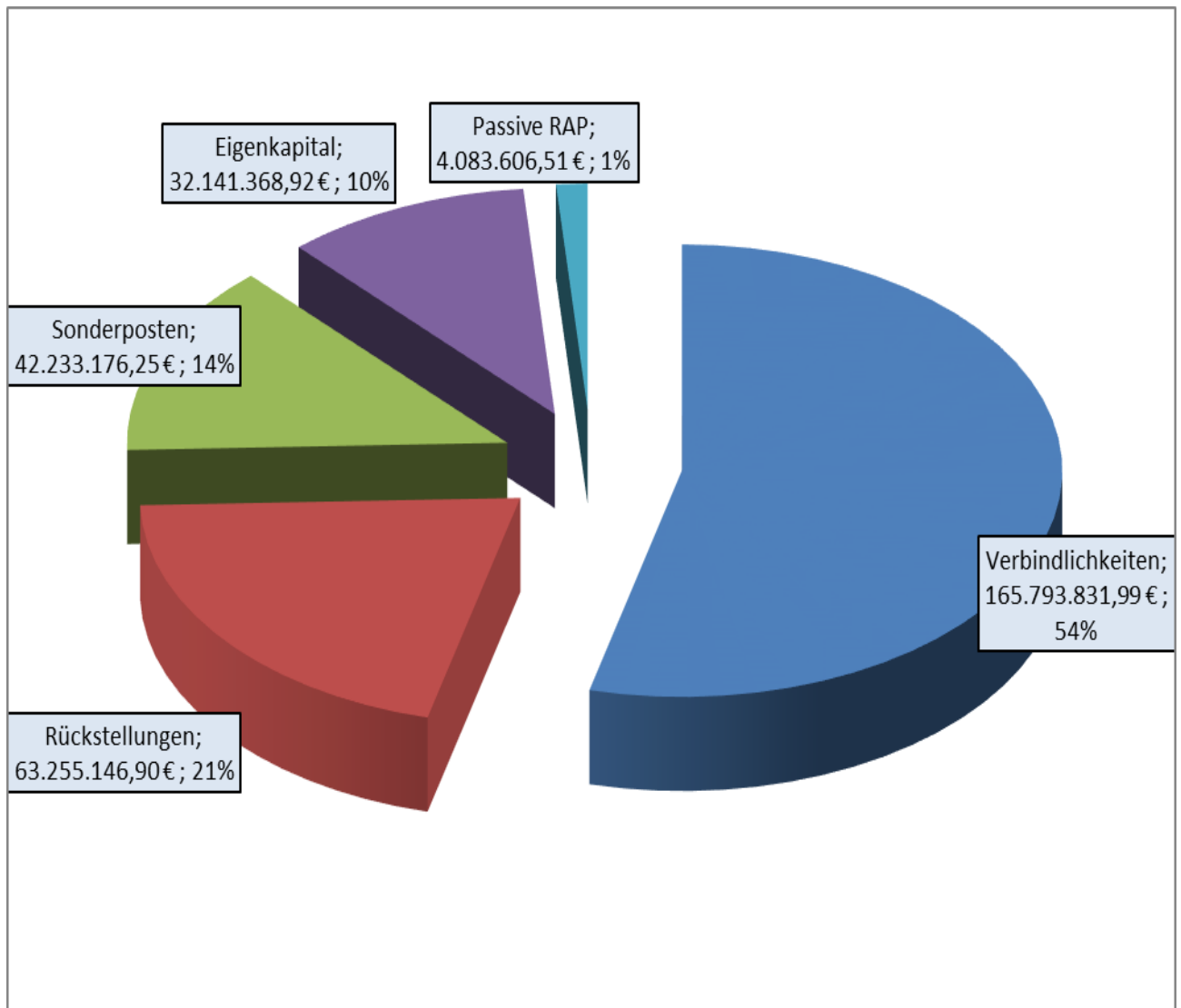
Der Bilanzposten Verbindlichkeiten beinhaltet alle zum Bilanzstichtag feststehenden Schulden. Sie betragen insgesamt 165,8 Mio. € oder 54,0 % (im Vorjahr 100,9 Mio. € bzw. 51,7 %) der Bilanzsumme. Größte Einzelposten sind die Verbindlichkeiten wegen der Aufnahme von Krediten vom privaten Kreditmarkt in Höhe von 100,3 Mio. € (im Vorjahr 23,8 Mio. €) und Verbindlichkeiten aus Krediten für Liquiditätssicherung in Höhe von 60 Mio. € (im Vorjahr 74 Mio. €).

e) Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen liegen mit 4,1 Mio. € bei 1,3% (im Vorjahr 1,9%) der Bilanzsumme und sind somit eine eher unbedeutende Größe.

Das folgende Schaubild zeigt auf, wie sich die Passivseite der Stadt Ennepetal zusammensetzt.

Kapital Passiva 2021



6.5 Kennzahlen der Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung

Nach § 49 KomHVO NRW ist der Lagebericht so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die Wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben.

Die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage erfolgt in der Regel anhand einiger wichtiger betriebswirtschaftlicher Kennzahlen, die üblicherweise mit Vorjahresdaten (Zeit- oder Periodenvergleich) oder Zahlen anderer Verwaltungen (Betriebsvergleich) in Relation gesetzt werden. Dadurch wird auf einfache Weise der Vergleich komplizierter Strukturen und Prozesse ermöglicht.

Es gibt eine Vielzahl betriebswirtschaftlicher Kennzahlen, die Auskunft über die Lage von Unternehmen und Verwaltungen geben. Die folgende Analyse beschränkt sich auf das vom Innenministerium Nordrhein-Westfalen herausgegebene NKF-Kennzahlenset. Aufgrund der ermittelten Kennzahlen wird mit der Zeit ein interkommunaler Vergleich möglich werden.

Für das Jahr 2021 werden vier Analysebereiche untersucht und ausführlich dargestellt. Dabei werden diese Zahlen mit den Werten der GPA Prüfungen in Beziehung gesetzt.

Einen Vergleich mit anderen Verwaltungen ermöglichen die Werte des NKF Kennzahlensets aus der überörtlichen Prüfung der GPA. Die aktuellsten Zahlen liefert die GPA für die mittleren kreisangehörigen Kommunen. Hier werden die Ergebnisse der Prüfungen für das Basisjahr 2019 dargestellt. Die GPA hat die Ergebnisse zum Stand 17. Januar 2022 veröffentlicht. Für die mittleren kreisangehörigen Kommunen wurden im interkommunalen Vergleich Minimum, Maximum und Mittelwerte der Bilanzkennziffern ermittelt. Die im Folgenden ausgewiesenen Werte stellen den Mittelwert dar. Die Daten basieren auf der Auswertung der Kennzahlen von über 90 Kommunen.

6.5.1 Kennzahlen zur Kapitallage und haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Die haushaltswirtschaftlichen Kennzahlen der Gemeinde-Prüfungs-Anstalt (GPA) aus der überörtlichen Prüfung für mittlere kreisangehörigen Kommunen sind mit dem mittleren Wert (Median) angegeben, Stand 17.01.2022.

a) Aufwandsdeckungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können.

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	GPA
100,1%	90,2%	89,5%	83,7%	87,8%	96,4%	99,0%	93,5%	98,2%	105,6%	101%

Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden. In 2021 wurde dieses Ziel erreicht.

b) Eigenkapitalquote 1

Die Kennzahl Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz.

$$\text{Eigenkapitalquote 1} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	GPA
44,2%	38,2%	35,5%	24,9%	19,6%	17,6%	17,7%	12,9%	12,2%	10,5%	30,4%

Der Abwärtstrend der Eigenkapitalquote der Stadt Ennepetal, der im Berichtsjahr 2020 gestoppt war, setzt sich im Jahr 2021 auch aufgrund der Rekommunalisierung und der damit verbundenen Erhöhung der Bilanzsumme fort.

c) Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 gibt Auskunft über das wirtschaftliche Eigenkapital am gesamten bilanzierten Kapital.

$$\text{Eigenkapitalquote 2} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten für Zuwendungen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	GPA
45,9%	40,0%	37,8%	28,0%	23,0%	21,4%	21,3%	17,2%	17,0%	24,2%	56,2%

Die Sonderposten für Zuwendungen stellen eine Bilanzposition mit Eigenkapitalcharakter dar. Die Zuordnung bewegt sich zwischen Eigen- und Fremdkapital. Mit der jährlichen Auflösung geht die Zuwendung in das Eigenkapital über. Der Anteil der Zuwendungen, die in der städtischen Bilanz ausgewiesen werden, war in der Vergangenheit eher gering, da der überwiegende Teil der erhaltenen Zuwendungen zur Finanzierung des Infrastrukturvermögens gewährt wurde und daher in den städtischen Betrieben bilanziert wurde. Dies hat sich durch die Rekommunalisierung geändert.

d) Fehlbetragsquote

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzpositionen gesetzt.

$$\text{Fehlbetragsquote} = \frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage}}$$

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	GPA
2,0%	11,3%	15,0%	28,5%	20,9%	9,9%	6,1%	22,9%	-	-	-

Die Ausgleichsrücklage ist vollkommen verbraucht. Der Ausgleich des Jahresfehlbetrages erfolgt ausschließlich aus der Allgemeinen Rücklage. In 2021 hat die Stadt Ennepetal einen Jahresüberschuss.

6.5.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

a) Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht.

Diese Quote konnte für die Stadt Ennepetal bis 2021 nicht ermittelt werden, da in der städtischen Bilanz kein Infrastrukturvermögen bilanziert war. Die Vermögensgegenstände des Infrastrukturvermögens wurden ausgegliedert in die Stadtbetriebe Ennepetal AöR und die Infrastrukturbetriebe Ennepetal. Zum 01.01.2021 wurden die Stadtbetriebe und die Infrastrukturbetriebe rekommunalisiert. Historische Werte sind aus diesem Grund nicht vorhanden.

$$\text{Infrastrukturquote} = (\text{Infrastrukturvermögen} / \text{Bilanzsumme}) \times 100$$

2021	GPA
42,2%	34,0%

b) Abschreibungsintensität

Die Abschreibungsintensität zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

$$\text{Abschreibungsintensität} = \frac{\text{Bilanzielle Abschreibung auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	GPA
1,3%	1,2%	1,3%	1,2%	1,3%	1,4%	1,2%	1,3%	1,7%	7,4%	7,5%

Diese Quote fiel in Vergangenheit niedrig aus, da der Abschreibungsaufwand, bedingt durch die Ausgliederung wesentlicher Vermögensteile in die städtischen Betriebe, gering war. In 2021 ist der Wert im Vergleich zu den Vorjahren bedingt durch die erwähnte Rekommunalisierung höher als in den Vorjahren.

c) Drittfinanzierungsquote

Diese Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern.

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibung auf Anlagevermögen}}$$

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	GPA
39,7%	49,0%	39,1%	40,7%	62,6%	60,6%	87,3%	82,7%	93,2%	33,2%	54,9%

Ab dem Jahr 2015 wurden die Mittel aus der Investitionspauschale nicht mehr an ISBE weitergeleitet, sondern standen für Investitionen der Stadt zur Verfügung. Dies hatte sich positiv auf die Drittfinanzierungsquote ausgewirkt. Ab 2021 werden durch die Rekommunalisierung keine Mittel an die ISBE/SBE weitergeleitet, weil diese aufgelöst und wieder in die städtische Verwaltungsstruktur eingegliedert wurden. Den Drittmitteln steht jetzt ein wesentlich höherer Abschreibungsaufwand entgegen.

d) Investitionsquote

Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

$$\text{Investitionsquote} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des Anlagevermögens} + \text{Abschreibungen AV}}$$

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	GPA
38,9%	88,2%	117,6%	102,1%	167,4%	31,8%	76,4%	110,4%	59,5%	8,5%	118%

6.5.3 Kennzahlen zur Finanzlage

a) Anlagendeckungsgrad 2

Die Kennzahl Anlagendeckungsgrad 2 gibt Auskunft über die Finanzierung des Anlagevermögens. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten aus Zuwendungen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt. Zum langfristigen Fremdkapital zählen Pensionsrückstellungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre.

$$\text{Anlagendeckung 2} = \frac{\text{EK + Sopo Zuwendungen + langfristiges Fremdkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	GPA
79,2%	73,9%	79,6%	68,5%	68,6%	63,2%	64,3%	60,2%	62,3%	76,6%	89,2%

Gemäß der goldenen Bilanzregel soll das langfristig gebundene Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt sein. Diese Zielvorgabe konnte auch im Jahr 2021 nicht erreicht werden.

b) Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Verschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln aus der laufenden Verwaltungstätigkeit des abgelauenen Haushaltsjahres vollständig zu tilgen.

$$\text{Dynamischer Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit}}$$

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	GPA
-38,2	-11,0	-8,1	-8,5	-5,5	-80,2	-120,5	-94,1	-158,0	28,3	-

c) Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{\text{liquide Mittel + kurzfristige Forderungen} \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	GPA
19,7%	21,8%	41,8%	18,5%	28,6%	32,6%	28,8%	28,5%	28,7%	25,6%	79,11%

Die vorgenannte Kennziffer sollte über 100 % betragen. Diese Vorgabe wird weit unterschritten. Die Kennziffer zeigt an, dass die Zahlungsfähigkeit nur mit Hilfe von Kassenkrediten aufrechterhalten werden kann.

d) Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitsquote} = \frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	GPA
18,0%	25,9%	24,3%	26,5%	27,1%	28,3%	27,7%	28,1%	34,8%	19,2%	6,7%

Durch die Tilgung der Liquiditätskredite in Höhe von 14 Mio. € und durch die Zunahme der Bilanzsumme konnte die kurzfristige Verbindlichkeitsquote signifikant gesenkt werden.

e) Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	GPA
3,7%	2,7%	3,2%	3,3%	3,0%	1,1%	0,8%	0,8%	0,6%	1,7%	1,3%

In den vergangenen Jahren wurde darauf hingewiesen, dass der Anteil der Zinsbelastung an den ordentlichen Aufwendungen noch relativ gering ist. Das Risiko steigender Zinsen war jedoch vorhanden. Zudem war die Verschuldung durch Investitionskredite gestiegen, so dass die Zinsbelastung in Zukunft möglicherweise steigen würde. Die Zinsen sind 2021 angestiegen, sodass auch eine stärkere Wende auf dem Zinsmarkt zu erwarten ist.

6.5.4 Kennzahlen zur Ertragslage (Tabelle siehe Ergebnisrechnung)

Die Kennzahlen zur Ertragslage werden aufgrund der IST-Ergebnisse der Ergebnisrechnung ermittelt.

ordentliche Erträge	122.033.392,19 €		
davon Steuern und ähnliche Abgaben		72.639.336,38 €	
davon Zuwendungen		17.433.598,01 €	
ordentliche Aufwendungen	120.942.481,17 €		
davon Personalaufwendungen		28.549.733,15 €	
davon Aufw. Sach- und Dienstleistungen		15.636.389,09 €	
davon Transferleistungen		55.096.006,53 €	
davon Aufw. Gewerbesteuer Umlage			2.983.704,33 €
davon Beteiligung Fonds deutscher Einheit			- €
Finanzergebnis	- 980.351,19 €		
davon Finanzerträge		998.504,96 €	
davon Finanzaufwendungen		1.978.856,15 €	

a) Netto-Steuerquote

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Stadt „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig ist von staatlichen Zuwendungen Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

$$\text{Steuerquote} = \frac{\text{Steuererträge - GewSt.Umlage - Bet. Fonds Dt. Einheit} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge - Gew.St.Umlage - Bet. Fonds Dt. Einheit}}$$

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	GPA
67,4%	60,7%	64,2%	62,9%	50,3%	57,9%	59,1%	59,9%	55,6%	58,5%	53,4%

b) Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

$$\text{b) Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	GPA
5,5%	8,9%	8,1%	9,0%	12,0%	12,8%	12,1%	10,8%	20,6%	14,3%	22,7%

Wie die vorgenannten Kennziffern zeigen, ist die Ertragslage der Stadt Ennepetal in den letzten fünf Jahren zunehmend von Zuwendungen abhängig.

c) Personalintensität

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. In Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

$$\text{Personalintensität 1} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	GPA
16,6%	17,1%	18,2%	17,2%	17,2%	18,1%	18,8%	18,5%	20,1%	24,7%	20,8%

Die Kennziffer Personalintensität ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Hier wirken sich die Organisationsänderungen in den Fachbereichen und die Rekommunalisierung auf das Personal aus. Ein Vergleich auf der Basis der Personalintensität ist im interkommunalen Vergleich nicht ohne weitere Betrachtungen möglich, da sich Vergleichbarkeitsprobleme aufgrund unterschiedlicher Ausgliederungsgrade bzw. Aufgabenübertragungen an Dritte ergeben.

Bei der Interpretation der Kennziffer Personalintensität sollte zudem berücksichtigt werden, dass das Personal ein Inputfaktor zur Erstellung kommunaler Outputs ist. Stellenabbau oder -aufbau, und damit eine Senkung oder Steigerung der Kennziffer Personalintensität, kann auch mit einer Qualitätsminderung oder Qualitätsmehrung einhergehen.

d) Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß Sach- und Dienstleistungen Dritter in Anspruch genommen werden.

$$\text{SDI} = \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	GPA
20,3%	19,2%	18,9%	19,7%	19,2%	18,9%	18,6%	18,1%	18,1%	13,5%	16,6%

Beim interkommunalen Vergleich der vorgenannten Kennziffern muss berücksichtigt werden, dass die Stadt Ennepetal sich für den Neubau und die Unterhaltung ihrer Gebäude und ihres Infrastrukturvermögens der Dienstleistungen ihrer städtischen Betriebe bedient hatte. Dadurch waren die Aufwendungen für Personal und ebenso für Abschreibungen zwangsläufig niedriger, während ein höherer Aufwand für Sach- und Dienstleistungen notwendig ist. Der Wert ist nach der Rekommunalisierung abnehmend.

e) Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote verdeutlicht, in welchem Umfang die Kommune durch Transferaufwendungen belastet wird.

$$\text{Transferaufwendungen} = \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	GPA
47,2%	48,8%	46,8%	47,4%	49,3%	48,5%	45,6%	49,7%	46,5%	47,7%	45,4%

Die Transferaufwendungen nehmen mit 47,7% den höchsten Anteil an den ordentlichen Aufwendungen ein. Dieser Aufwandsart sind neben den Sozialtransferaufwendungen u. a. auch die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Aufwendungen wegen Steuerbeteiligung sowie Allgemeine Umlagen zugeordnet.

6.6 Gesamtsicht auf die wirtschaftliche Lage des Jahres 2021

Die gesamten Einnahmen aus Steuern und ähnlichen Abgaben haben sich gegenüber dem Jahr 2020 um 9,5 Mio. € verbessert und lagen um 0,6 Mio. € über dem Haushaltsansatz. Insgesamt lagen die ordentlichen Erträge 2021 um 4 Mio. € über den geplanten Erträgen.

Die ordentlichen Aufwendungen lagen im Jahr 2021 um 5,3 Mio. € unter den geplanten Aufwendungen und auch mit 1,6 Mio. über dem Vorjahreswert. Das Jahr 2021 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 7,3 Mio. € ab und somit um 4 Mio. € besser, als im HH-Plan 2020 prognostiziert wurde.

Im Jahr 2021 wird weiterhin versucht werden, durch eine konsequente Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes und des Personalwirtschaftskonzeptes den Aufwand und die Kosten zu minimieren um im Jahr 2022 einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Allerdings wird dieses Ziel ohne weitere Einnahme- und Ertragssteigerungen und gleichzeitiger Ausgabe- und Aufwandreduzierungen nicht umzusetzen sein. Aufgrund der anhaltenden pandemischen Lage (Covid-19) und durch Hochwasserschäden im Juli 2021 wird das Erreichen der Ziele eine besondere Herausforderung. Die Mehrbelastungen aus der Pandemielage können bilanztechnisch als außerordentliche Erträge isoliert werden und ab 2026 in einer Zeit von 50 Jahren aufgelöst werden. Die Belastung des Haushaltes würde somit zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Die witterungsbedingten Schäden (Hochwasser) werden zu 100% durch das Land gefördert und belasten den Haushalt nur temporär bis der Ausgleich durch das Land erfolgt ist.

Der Steuersatz wies im Jahr 2020 für die Grundsteuer B 740 Prozentpunkte und für die Gewerbesteuer 495 Prozentpunkte aus. Im Jahr 2021 sind keine Anpassungen der Steuersätze erfolgt.

Wie bereits letztes Jahr berichtet, konnte die Stadt im Jahr 2020 letztmalig Mittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ in Höhe von 297.286,00 € einnehmen. Zudem hat der

Bund mit den Ländern eine Verwaltungsvereinbarung „Digitalpakt Schule 2019 - 2024“ mit dem Ziel abgeschlossen, den Schülerinnen und Schülern an den Schulen in Deutschland umfassend auf die Digitalisierung in allen Lebensbereichen vorzubereiten. Nordrhein-Westfalen wird aus diesem Programm ca. eine Mrd. € erhalten. Davon entfallen auf Ennepetal 648.889,00 €, die bis zum 31.12.2021 zum Abruf bereitstehen. Es handelt sich um ein 90%-Förderung. Die Gesamtsumme der Investitionen beläuft sich auf 720.987,00 €.

Für Jahr 2022 sind im Haushaltsplan Erträge in Höhe von 126.386.624 € eingeplant, der Gesamtbetrag der geplanten Aufwendungen beläuft sich auf 125.839.552 €. Im Finanzplan sind Einzahlungen für Investitionen in Höhe von 11.259.684 € geplant. Es ist beabsichtigt Investitionen in Höhe von 31.821.576 € vorzunehmen. Das geplante Jahresergebnis 2022 sieht einen Jahresüberschuss in Höhe von 547.072 € vor.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses sind weiterhin die pandemiebedingten Entwicklungen nicht vorhersehbar. Die Covid-19 (Corona) Pandemie und die dadurch ausgelöste Vorsicht führt zu erheblichen Beschränkungen der Wirtschaft und dadurch bedingt zu erheblich sinkenden Steuereinnahmen. Das endgültige Jahresergebnis 2022 wird neben der Entwicklung der Wirtschaftslage auch von der Höhe der Ausgleichszahlungen durch Bund und Land abhängen. Für das Jahr 2020 hatte der Bund einen Ausgleich in Höhe von 8,3 Mio. erstattet.

6.7 Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt Ennepetal

a) Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Im Rahmen dieses Stadtentwicklung-Konzepts soll das Haus Ennepetal durch zwei getrennte Gebäude ersetzt werden. Für den Abriss des Gebäudes liegt der Beschluss des Rates vor. Die Anlage wurde in der städtischen Bilanz bereits im Jahr 2020 vollständig abgeschrieben. Für die Umsetzung dieser Baumaßnahmen wird ein Investitionsumfang von ca. 30 Mio. € (Stand: 2020) notwendig sein. Geplant ist, die Neubaumaßnahmen, einschließlich eines Ennepe-Gartens zwischen den Gebäuden und eines neuen Zugangs zur Kluterthöhle, bis zum Jahr 2024 zu erstellen. Aufgrund der Steigerungen in der Baubranche sind mit erheblichen Mehrbelastungen zu rechnen. Auch eine Verschiebung des Baubeginns ist nicht auszuschließen.

Aus Gründen des Hochwasserschutzes war es notwendig, den Damm und somit die Teiche im Hülsenbecker Tal zu beseitigen. Es war geplant, in den Folgejahren das Erholungsgebiet Hülsenbecker Tal neu zu gestalten. Die Stadt rechnete hierfür wie auch für die Neugestaltung der Innenstadt auf Unterstützung durch Fördermittel des Landes / Bundes. Durch die witterungsbedingten Schäden Mitte des Jahres sind viele Gewässerschäden im Stadtgebiet entstanden. Der Wiederaufbau dieser Schäden wird voraussichtlich bis tief in das Jahr 2023 gehen.

Eine zusätzliche Herausforderung in den nächsten Jahren stellt die Unterbringung, Beschulung und Integration von zugezogenen Flüchtlingen dar. Dazu ist im Konzern der Stadt Ennepetal der Neubau eines Asylbewerber Heimes realisiert worden, der weiterhin finanzielle Mittel bindet.

Der Zuzug von Flüchtlingen kann aber auch eine Chance für die Stadt Ennepetal sein. Unter den Zugezogenen befinden sich viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die, bei gelungener Integration, eine Bereicherung für die Stadt sein können und die Altersstruktur der Einwohner wesentlich verändern werden. Die Schulentwicklungsplanung unterliegt aufgrund dieser Erkenntnisse einer ständigen Anpassung und Überarbeitung. An verschiedenen Schulen werden bereits räumliche Erweiterungsbaumaßnahmen durchgeführt, um mehr Kapazitäten anzubieten.

Wegen des erhöhten Bedarfs an Kinderbetreuung hat die Stadt Neubauten von drei Kindertagesstätten veranlasst, die 2018 an den Start gingen. Zudem ist der Umbau der ehemaligen Grundschule Hasperbach zu einer Kindertagesstätte im Sommer 2019 gestartet und zum Kindergartenjahr 2021 an Start gegangen. Kurze Zeit nach der Eröffnung der Tagesstätte wurde das Gebäude durch das Hochwasser geschädigt. Darauf folgten Teilsperren und schnelle Reparaturen / Instandsetzungen, damit der Betrieb ungehindert weitergehen konnte.

Im Jahr 2013 hatte die Stadt eine Sekundarschule neu eröffnet. Die bestehenden Hauptschulen und die Realschule sind im Jahr 2018 ausgelaufen und aufgelöst. Das städtische Gebäudekonzept sieht für die nächsten Jahre mehrere Neubauten für die Schulen vor.

Der Rat der Stadt hatte in seiner Sitzung am 20.12.2018 die Rekommunalisierung der Stadtbetriebe Ennepetal AöR und der Infrastrukturbetriebe Ennepetal beschlossen. Die beiden Betriebe wurden zum Stichtag 01.01.2021 mit der bisherigen Kernverwaltung der Stadt zu einer Einheit verbunden. Dies hatte zur Folge, dass sich im Berichtsjahr die städtische Bilanzstruktur und die Bilanzsumme verändert hat. Der Bericht beinhaltet das bisherige Vermögen und die Schulden der Stadtbetriebe AöR und Infrastrukturbetriebe.

Die Stadt Ennepetal beabsichtigt die Übertragung ihres Kanalnetzes an den Ruhrverband. Mit der Übertragung wird das wirtschaftliche Eigentum am Kanalnetz als uneingeschränktes Nutzungsrecht auf den Verband übergehen. Das Kanalnetz bleibt aber Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge, der kommunale Gestaltungsspielraum wird dadurch in keiner Weise eingeschränkt. Die Satzungs-, die Gebühren- und die Planungshoheit wird auch zukünftig in kommunaler Verantwortung verbleiben.

Der Ruhrverband wird der Stadt Ennepetal für die Kanalnetzübertragung einen Ausgleichsbetrag in Höhen von ca. 100 Mio. € zahlen. Die Vergütung dieses Ausgleichsbetrages erfolgt zum Teil durch die Übernahme städtischer Darlehen durch den Ruhrverband, der übrige Betrag wird bar ausgezahlt. Die Auszahlung soll zur Tilgung von Liquiditätskrediten genutzt werden, der Rest wird in die passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und in den Folgejahren ertragswirksam aufgelöst.

b) Entwicklung der Ausgleichsrücklage, der Allgemeinen Rücklage und der liquiden Mittel

Durch den Jahresfehlbetrag im Jahr 2015 wurde die Ausgleichsrücklage vollständig verbraucht. Nach dem Verlustausgleich der Jahre 2015 bis 2018 und der Verrechnung von Wertveränderungen bei den Finanzanlagen verringerte sich die Allgemeine Rücklage auf 31,9 Mio. €. Auch das Jahr 2019 schloss mit einem Jahresfehlbetrag ab in Höhe von 7,3 Mio. €. Nach Ausgleich des Jahresverlustes wird die Allgemeine Rücklage nur noch 24,6 Mio. € betragen.

Das Jahr 2020 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3,2 Mio. € ab. Nach Verrechnung der Auflösung und Zuschreibung des Jahresüberschusses in Höhe von 3,2 Mio. € wird die Allgemeine Rücklage 23,7 Mio. € betragen. Auch das Jahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 7,3 Mio. € ab. Nach Verrechnung der Auflösung und Zuschreibung des Jahresüberschusses in Höhe von 7,3 Mio. € wird die Allgemeine Rücklage 32,1 Mio. € betragen.

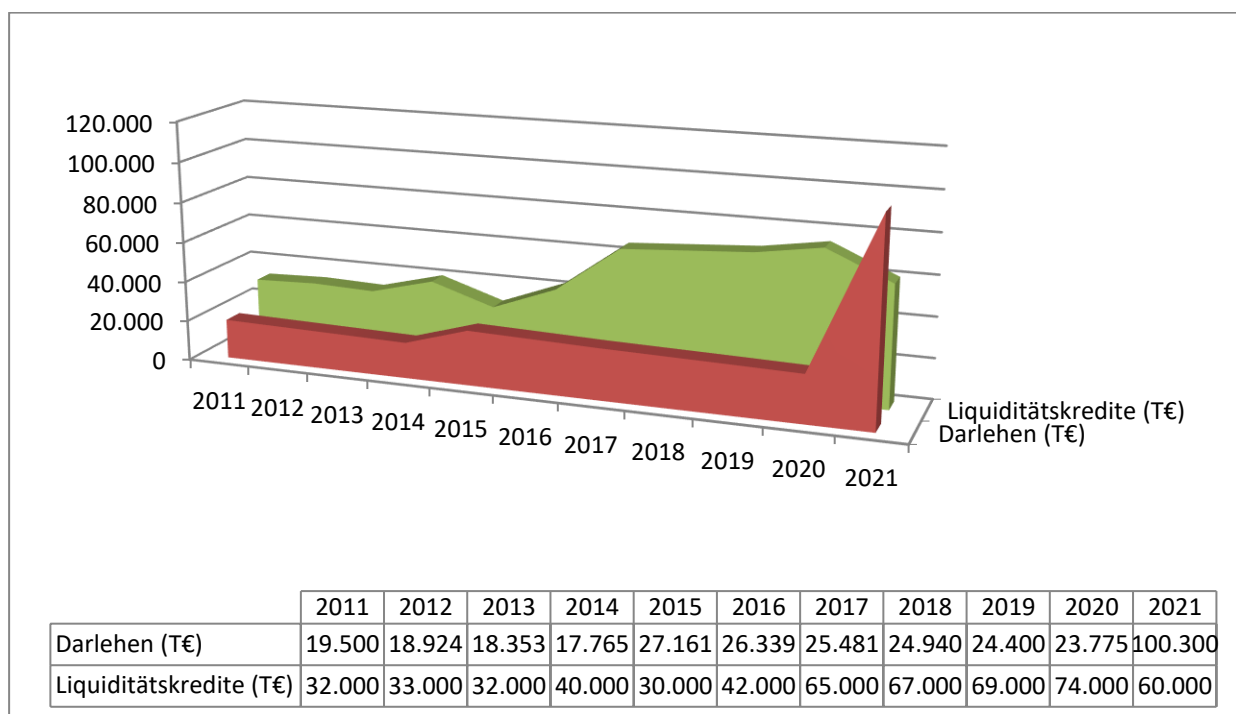
Die Stadt hatte im Jahr 2015 eine Neuverschuldung mit Investitionskrediten in Höhe von 10 Mio. € vorgenommen, die sie ihrerseits an die Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs GmbH & Co. KG ausgeliehen hat. Die Zinsaufwendungen für diese Kredite kann sie, zeitverzögert um ein Jahr, durch die Zinseinnahmen durch die KuF ausgleichen.

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wurde in 2021 auf 150 Mio. € festgesetzt. Von dieser Kreditermächtigung wurden 60 Mio. € in Anspruch genommen.

Diese Kreditbelastung birgt hohe Risiken für die Stadt Ennepetal, insbesondere wenn das Zinsniveau wieder ansteigt.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Gesamtverschuldung ab 2011 bis 2021 auf.

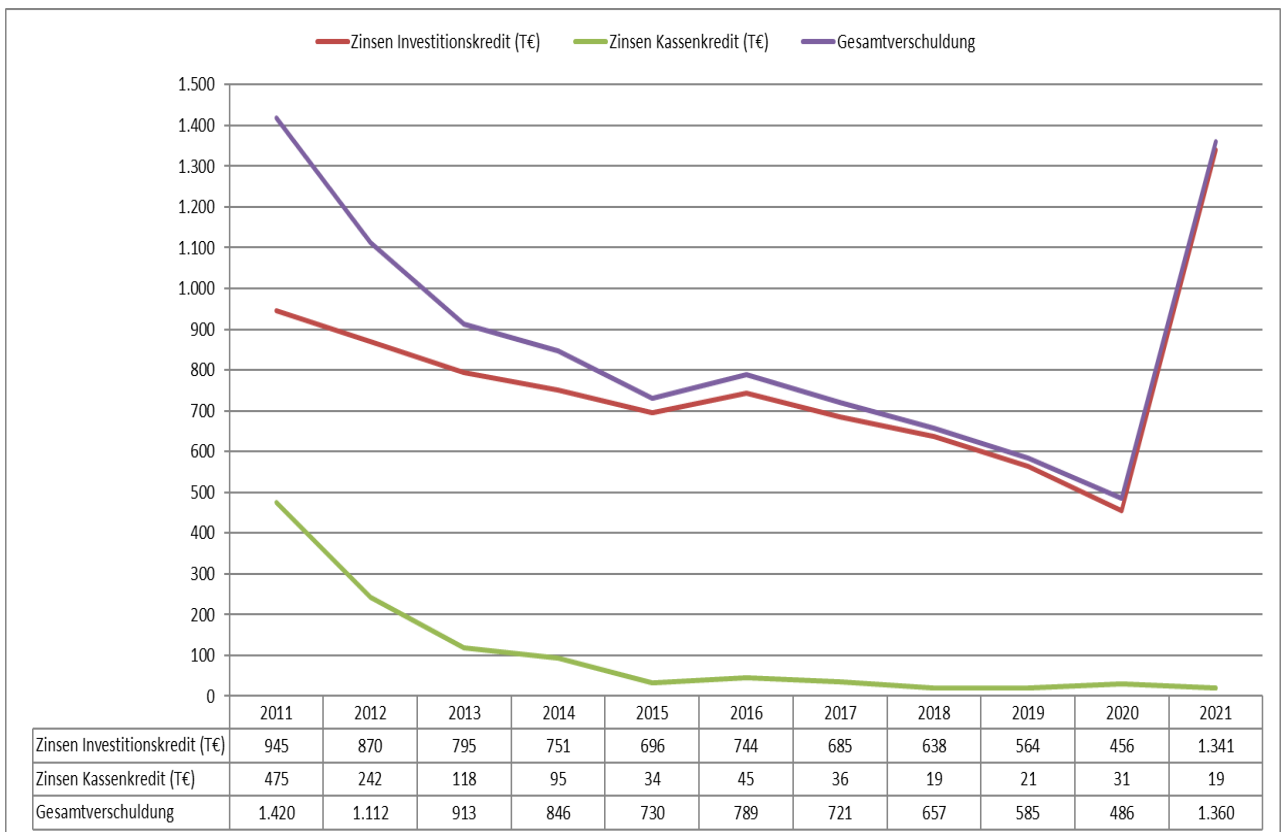
Kreditbelastung der Stadt Ennepetal 2011 - 2021



Die zur Zeit niedrigen Zinsen halten die Zinsbelastung der Stadt Ennepetal noch im vertretbaren Rahmen. Der erhebliche Anstieg der Zinsbelastungen für die Investitionskredite sind mit der Rekommunalisierung und gleichzeitiger Übernahme der Darlehen der AöR zu begründen. Es besteht weiterhin das Risiko, dass die Zinsen in Zukunft wieder ansteigen werden.

Die folgende Grafik zeigt die Kurve der Zinsbelastung.

Zinsaufwand der Stadt Ennepetal 2011 – 2021 aus Krediten



c) Entwicklung der Altersversorgungsaufwendungen

Die Pensionsrückstellungen werden langfristig steigen. Pensionsrückstellungen werden im Ergebnisplan veranschlagt, so dass steigende Pensionslasten erwirtschaftet werden müssen. Zusätzlich ist in der Zusatzversorgung der Angestellten eine weitere Erhöhung der Umlagesätze möglich.

6.8 Gesamtaussagen zum Jahresabschluss unter NKF

Die Erstellung einer Bilanz und die damit verbundene systematische Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten ermöglicht einen Überblick über die aktuelle Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde.

Durch diese neuen Erkenntnisse wird die Stadt Ennepetal seit dem 01.01.08 in die Lage versetzt, in ihrem Produkthaushalt in Planung und Bewirtschaftung den gesamten Ressourcenverbrauch darzustellen.

Die neue Sichtweise eröffnet im Hinblick auf die eigene Einschätzung zur Notwendigkeit von Ausgaben und Einnahmen Steuerungsmöglichkeiten, um in Zeiten knapper werdender Ressourcen die Geldmittel wirtschaftlich und wirkungsvoll einzusetzen.

Ennepetal, 28. Februar 2023

Aufgestellt:

Bestätigt:

Tim Strathmann
(Stadtkämmerer)

Imke Heymann
(Bürgermeisterin)

Lagebericht, Anlage 1

NKF-Kennzahlenset 2019-2021

Kennzahl	Berechnung	IST-Abschluss 31.12.2019	IST-Abschluss 31.12.2020	IST-Abschluss 31.12.2021
Aufwandsdeckungsgrad	Ordentliche Erträge	106.745.182 €	111.920.558 €	122.033.392 €
	Ordentliche Aufwendungen	114.155.995 €	114.033.944 €	115.607.523 €
	Kennzahlen	93,51%	98,15%	105,56%
Eigenkapitalquote 1	<u>Eigenkapital * 100</u>	24.596.238 €	23.784.705 €	32.141.369 €
	Bilanzsumme	190.181.951 €	195.299.944 €	307.507.131 €
	Kennzahlen	12,93%	12,18%	10,45%
Eigenkapitalquote 2	<u>Eigenkapital + Sonderposten Zuwendung u. Beiträge * 100</u>	32.716.320 €	33.153.241 €	74.355.881 €
	Bilanzsumme	190.181.951 €	195.299.944 €	307.507.131 €
	Kennzahlen	17,20%	16,98%	24,18%
Fehlbetragsquote	<u>Negatives Jahresergebnis * (-100)</u>	- 7.317.471 €	-	-
	Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage	31.913.709 €	-	-
	Kennzahlen	22,93%	-	-
Abschreibungsintensität	<u>Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen * 100</u>	1.515.622 €	1.886.853 €	8.522.363 €
	Ordentliche Aufwendungen	114.155.995 €	114.033.944 €	115.607.523 €
	Kennzahlen	1,33%	1,65%	7,37%
Drittfinanzierungsquote	<u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten * 100</u>	1.253.139 €	1.758.849 €	2.827.949 €
	Bilanzielle Abschreibung auf Anlagevermögen	1.515.622 €	1.886.853 €	8.522.363 €
	Kennzahlen	82,68%	93,22%	33,18%
Investitionsquote	<u>Bruttoinvestitionen * 100</u>	3.125.629 €	3.714.507 €	11.260.888 €
	Abgänge des Anlagevermögen + Abschreibungen AV	2.831.698 €	6.248.274 €	132.025.204 €
	Kennzahlen	110,38%	59,45%	8,53%
Anlagedeckungsgrad 2	<u>Eigenkapital + Sonderposten + Langfristiges Fremdkapital * 100</u>	100.081.834 €	102.213.218 €	215.704.134 €
	Anlagevermögen	166.186.878 €	164.002.843 €	281.467.666 €
	Kennzahlen	60,22%	62,32%	76,64%
Dynamischer Verschuldungsgrad (Angabe in Jahren)	<u>Effektivverschuldung</u>	137.772.840 €	138.486.916 €	213.937.080 €
	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 1.463.783 €	- 876.649 €	7.567.747 €
	Kennzahlen	-94,1	-158,0	28,3
Liquidität 2. Grades	<u>Liquide Mittel + Kurzfristige Forderungen * 100</u>	15.225.226 €	19.504.860 €	15.111.899 €
	Kurzfristige Verbindlichkeiten	53.423.390 €	67.950.363 €	59.061.246 €
	Kennzahlen	28,50%	28,70%	25,59%
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	<u>Kurzfristige Verbindlichkeiten * 100</u>	53.423.390 €	67.950.363 €	59.061.246 €
	Bilanzsumme	190.181.951 €	195.299.944 €	307.507.131 €
	Kennzahlen	28,09%	34,79%	19,21%
Zinslastquote	<u>Finanzaufwendungen * 100</u>	901.357 €	732.635 €	1.978.856 €
	Ordentliche Aufwendungen	114.155.995 €	114.033.944 €	115.607.523 €
	Kennzahlen	0,79%	0,64%	1,71%
Netto-Steuerquote	<u>(Steuererträge - GewSt.Umlage - Bet.FondsDt.Einh)*100</u>	61.057.748 €	61.057.748 €	69.655.632 €
	Ordentl. Ertr. - GewSt.Umlage - Anteil.FondsDt.Einheit	101.892.272 €	109.859.120 €	119.049.688 €
	Kennzahlen	59,92%	55,58%	58,51%
Zuwendungsquote	<u>Erträge aus Zuwendungen * 100</u>	11.470.531 €	23.048.013 €	17.433.598 €
	Ordentliche Erträge	106.745.182 €	111.920.558 €	122.033.392 €
	Kennzahlen	10,75%	20,59%	14,29%
Personalintensität	<u>Personalaufwendungen * 100</u>	21.139.776 €	22.910.617 €	28.549.733 €
	Ordentliche Aufwendungen	114.155.995 €	114.033.944 €	115.607.523 €
	Kennzahlen	18,52%	20,09%	24,70%
Sach- und Dienstleistungsintensität	<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen * 100</u>	20.680.647 €	20.633.348 €	15.636.389 €
	Ordentliche Aufwendungen	114.155.995 €	114.033.944 €	115.607.523 €
	Kennzahlen	18,12%	18,09%	13,53%
Infrastrukturquote	<u>Infrastrukturvermögen * 100</u>	-	-	129.687.533 €
	Bilanzsumme	-	-	307.507.131 €
	Kennzahlen	-	-	42,17%
Transferaufwandsquote	<u>Transferaufwendungen * 100</u>	56.745.823 €	52.994.736 €	55.096.007 €
	Ordentliche Aufwendungen	114.155.995 €	114.033.944 €	115.607.523 €
	Kennzahlen	49,71%	46,47%	47,66%

Lagebericht: Anlage 2

**Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates,
Angaben nach § 95 Abs. 3 GO NRW**

Für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates sind gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW im Lagebericht Angaben zu machen zum ausgeübten Beruf sowie zu Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S. des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes, zu Mitgliedschaften in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie zu Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Name, Vorname Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen	
Heymann, Imke Bürgermeisterin	<ul style="list-style-type: none"> - AVU Hauptversammlung - Verwaltungsrat der Sparkasse - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co.KG - VHS Zweckverbandsversammlung - Gesellschafterversammlung der Ennepetal Netz- Verwaltungsgesellschaft mbH - Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co. KG - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co. KG 	
Kaltenbach, Dieter Erster Beigeordneter	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. VER Aufsichtsrat 	
Strathmann, Tim Personaldezernent, Stadtkämmerer	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. AVU Hauptversammlung (ab 01.10.20) - GVV Kommunalversicherungs VV a.G. Mitgliederversammlung (ab 01.10.20) - VER Aufsichtsrat - Ennepetal Wassernetz GmbH 	
Schrey, Wolfgang Referent der Bürgermeisterin Amtsleiter ABR	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenverbandsversammlung - Sparkassenstiftung - NRW Städte- und Gemeindebund Mitgliederversammlung - Stv. Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co. KG 	

Albayrak, Güzel Industriemechaniker	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co. KG 	
Backhoff, Petra Freie Journalistin selbständig	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG 	
Biermann, Olaf Software Entwickler	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte und Gemeindebund - Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co. KG - Ruhrverband Verbandsversammlung 	
Bicking, Theodor Restaurator	<ul style="list-style-type: none"> - Ruhrverband Verbandsversammlung - Stv. Verwaltungsrat Sparkasse - Stv. Sparkassenzweckverband - Sparkassenstiftung - Stv. Aufsichtsrat EN-Agentur - Stv. Gesellschafterversammlung EN-Agentur - Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co. KG 	
Dr. Bienert, Kurt Rentner	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenstiftung - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Verwaltungsrat Sparkasse - Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co.KG 	
Böhler, Daniel Schüler	<ul style="list-style-type: none"> - VHS Zweckverbandversammlung - Stv. Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co. KG 	
Broziewski, Albert Energieberater	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co. KG - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co. KG 	
Budnick, Florian Technischer Angestellter	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co. KG - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal GmbH & Co. KG 	
Deneke, Manfred Rentner	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co. KG 	
Drabent, Manfred Kriminalhauptkommissar a.D.	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co. KG 	
Haas Michael Dipl. Ing; Geschäftsführer Selbständig	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Sparkassenstiftung - Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co. KG 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co KG 	
Henkel, Karl-Heinz Lehrer	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung 	
Heuer, Harald Redakteur	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Nordrhein-Westfälischer Städte und Gemeindebund - Stv. Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG - Aufsichtsrat Baugenossenschaft Ennepetal-Voerde eG 	
Heymann, Daniel Abteilungsleiter / Dipl. Informatiker	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Verwaltungsrat der Sparkasse - Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co. KG - Stv. VHS Zweckverbandsversammlung 	
Hofmann Jürgen NC Fräser	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Mitgliederversammlung Nordrhein Westfälischer Städte- und Gemeindebund - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv.Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG 	
Hunold-Heymann, Diana Lehrerin / Konrektorin	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG 	
Hüttebräuker, Rolf-Dieter Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co.KG - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal GmbH & Co KG 	
Kalkuhl, Gereon Kaufmann für Büromanagement	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - VHS Zweckverbandsversammlung - Stv. Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG 	
Dr. Kappe, Petra Redakteurin	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - VHS Zweckverbandsversammlung - Stv. Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG 	
Kortmann, Nicole Hausfrau	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG 	
Kraft, Johannes Dipl. Verwaltungswirt	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Verwaltungsrat der Sparkasse - Sparkassenstiftung 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Kluterthöhle und Freizeit Verwaltungs- und Betriebs- GmbH & Co KG - Beirat VER - Stv. Mitgliederversammlung NRW Städte- und Gemeindebund 	
Kühnert, Annegret Rentnerin	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung 	
Lange, Christine Verwaltungsangestellte	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. VHS Zweckverbandsversammlung - Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG - 	
Lotz, Christoph Betriebswirt	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. VHS Zweckverbandsversammlung - Stv. Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal mbH & Co.KG 	
Machtenberg, Frank Disponent Rettungsleitstelle FW	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Verwaltungsrat der Sparkasse - Nordrhein-Westfälischer Städte und Gemeindebund - Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG - EN-Agentur Aufsichtsrat - EN-Agentur Gesellschafterversammlung 	
Muck, Klaus Informatiker	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. VHS Zweckverbandsversammlung - Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG 	
Rauleff, Volker Rentner	<ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsrat der Sparkasse - Beirat VER - Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG - Aufsichtsrat Baugenossenschaft Ennepetal-Voerde eG - Stv. Nordrhein-Westfälischer Städte und Gemeindebund - Netzgesellschaft Ennepetal GmbH & Co KG Gesellschafterversammlung - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal GmbH & Co.KG 	
Röhder, Ulrich Selbständiger IT-Berater	<ul style="list-style-type: none"> - Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte und Gemeindebund - Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG - Beirat Netzgesellschaft Ennepetal GmbH & Co KG 	

Schöneberg, Anita Bankkauffrau	<ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsrat der Sparkasse - Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG - Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund 	
Schöneberg, Niko Master BA	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG - Stv. Verwaltungsrat Sparkasse 	
Steinbrink, Jörgen Diplom Ingenieur	<ul style="list-style-type: none"> - Stv. Verwaltungsrat der Sparkasse - Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG - Stv. Sparkassenstiftung - Aufsichtsrat Baugenossenschaft Ennepetal-Voerde eG 	
Tigges, Bernd Kfz-Elektriker	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG - Mitgliederversammlung Nordrhein- Westfälischer Städte und Gemeindebund 	
Trottnow, Katja Studentin	<ul style="list-style-type: none"> - Sparkassenzweckverbandsversammlung - Stv. Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte und Gemeindebund 	
Twork, Sven Bankkaufmann	<ul style="list-style-type: none"> - Mitgliederversammlung Nordrhein- Westfälischer Städte und Gemeindebund 	bis 30.04.2021
Wegner, Thomas Betriebsleiter	<ul style="list-style-type: none"> - VHS Zweckverbandsversammlung - Stv. Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG 	
Wittig, Frank Bankkaufmann, Betriebswirt		ab 01.05.2021
Zwick, Charline Industriekauffrau	<ul style="list-style-type: none"> - Aufsichtsrat Klutertwelt GmbH & Co KG - Stv. Verwaltungsrat der Sparkasse 	